



FESTSCHRIFT 1999-2024







Herzlichen Glückwunsch.

Wir gratulieren der Feuerwehr Denklingen zum 125-jährigen Jubiläum und sagen: "Danke für Euren Einsatz"

Thomas Roth

Kaiserstr.5, 51545 Waldbröl Tel.02291 1007 thomas.roth@gs.provinzial.com

Sabine Posern-Friederichs

Hauptstr.18, 51580 Reichshof Tel. 02296 90257 sabine.posern-friederichs@gs.provinzial.com



INHALTSVERZEICHNIS

- 3 Vorwort
- 5 Grußwort Bürgermeister
- 7 Grußwort Landrat
- 9 Grußwort Leiter der Feuerwehr
- 11 Grußwort Bezirksbrandmeister
- 13 Grußwort Einheitsführer
- 15 Rund ums Fest
- 17 KG Rot-Weiß Denklingen
- 19 Aktive Mitglieder
- 25 Ehrenabteilung
- 27 Jugendfeuerwehr
- 31 Tagesalarm
- 33 Kinderfeuerwehr
- 35 Feuerwehrfrauen
- 39 Einsatzstatistik
- 41 Fridel Weber
- 43 Das Ehrenamt
- 45 Unsere Fahrzeuge
- 49 Unser Gerätehaus
- 53 Kein Tag wie jeder andere
- 55 Dienstgrade
- 57 **Einblick** in unser Sonntagsüben
- 59 Leiter des LG Denklingen
- 63 Chronik der letzten 25 Jahre
- 152 Danksagung & Impressum







Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor über 125 Jahren wurde die Feuerwehr Denklingen mit Mut, Pioniergeist und dem Motto "Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!" gegründet. Im Laufe der Zeit sind die Arbeitsbelastung und Aufgaben der Feuerwehren stetig gewachsen, was auch den Zeitaufwand jedes einzelnen Mitglieds erhöht hat. Neben Bränden sind heute auch technische Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen, Unwettereinsätze sowie biologische und chemische Einsätze zu bewältigen. Diese vielfältigen Herausforderungen erfordern von uns immer mehr Einsatzbereitschaft und stellen uns vor immer größere Aufgaben. In diesem Jahr feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: 125 Jahre Löschgruppe Denklingen! Seit über einem Jahrhundert sind wir als Feuerwehrleute Tag und Nacht im Einsatz um Menschen in Not zu helfen und Brände zu löschen.

Mit Stolz können wir sagen, dass unsere Feuerwehr heute aus 39 aktiven Mitgliedern, 14 engagierten Jugendfeuerwehrmitgliedern und 6 verdienten Kameraden der Ehrenabteilung besteht. Jedes einzelne Mitglied trägt dazu bei, dass unsere Feuerwehr eine starke Gemeinschaft ist, die fest zusammenhält und sich füreinander einsetzt.

In all den Jahren haben wir gemeinsam viel erlebt, Höhen und Tiefen durchgestanden und uns stets weiterentwickelt. Doch eines ist unverändert geblieben: unser Einsatzwille, unsere Solidarität und unser Zusammenhalt als Feuerwehrfamilie.

Mit der Festschrift haben wir die Möglichkeit die Feuerwehr Denklingen noch präsenter zu machen und vielen Firmen die Chance zu geben, durch ihre Werbeanzeigen bekannter zu werden. Unsere Festschrift gibt Auskunft über diverse Themenbereiche wie z. B. Einsatzstatistiken der letzten Jahre, Vorstellung unsere Kameraden, Chronik der letzten 25 Jahre sowie viele weitere interessante Themen. Durch die Festschrift bekommt man einen kleinen Einblick in unser Feuerwehrleben und es ist eine gute Gelegenheit, das jetzige Feuerwehrleben für die Zukunft und unsere Nachwelt festzuhalten.

Lasst uns gemeinsam das 125-jährige Bestehen unserer Löschgruppe Denklingen feiern und auf all die Erfolge und Herausforderungen zurückblicken, die uns zu dem gemacht haben, was wir heute sind.

Auf die nächsten 125 Jahre voller Einsatzbereitschaft, Teamgeist und Zusammenhalt!

Wahre Revolutionen beginnen in der Praxis. KUMM Technik vereint Erfahrung, Handwerk und Technologie für hochwertige Produkte.



Wir bauen Landmaschinen für Ihre Zukunft in Top-Qualität! KUMM "Made in Germany"

www.kumm-technik.de

Grußwort Bürgermeister





Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Festgäste,

es ist mir eine besondere Ehre und Freude, das herausragende 125-jährige Jubiläum der freiwilligen Feuerwehreinheit in Denklingen zu würdigen.

Alle Mitglieder der Feuerwehr Denklingen haben in dieser langen Zeit einen wichtigen Dienst für die Allgemeinheit auf sich genommen. Alle, die – in welcher Funktion und Form auch immer –, zum Erfolg beigetragen haben, können stolz auf ihre Leistung sein.

Als die "früheste, lebendigste und mutigste Bürgerinitiative" hat der frühere Bundespräsident Richard von Weizsäcker die Feuerwehren einmal bezeichnet.

Und das trifft voll und ganz auf unsere freiwillige Feuerwehr in Denklingen und in ganz Reichshof zu. Das Bild der Feuerwehr mit Wasserkübel und Feuerpatsche gehört längst der Vergangenheit an. Die Feuerwehr von heute verfügt über modernste technische Ausrüstungen, die kontinuierlich modernisiert werden müssen, um den Anforderungen gerecht zu werden.

So wie sich die Technik und die Anforderungen in allen Lebensbereichen weiterentwickelt haben, müssen die Feuerwehren heute auch ein großes und vielseitiges Einsatzspektrum auf allen Gebieten der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung abdecken.

Um diese Anforderungen erfüllen zu können, bedarf es einen hohen persönlichen Einsatzes und vieler Stunden der Aus- und Fortbildung.

All dies geschieht von den Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich für uns alle, die wir in der Gemeinde Reichshof leben oder hier einen Gewerbebetrieb oder landwirtschaftlichen Betrieb unterhalten. Für diesen herausragenden Einsatz danke ich Ihnen, liebe Feuerwehrleute, sehr herzlich und gratuliere der freiwilligen Denklinger Feuerwehreinheit persönlich, aber auch im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung, der Bevölkerung sowie unserer Betriebe und Unternehmen sehr herzlich für diesen jahrzehntelangen herausragenden ehrenamtlichen Einsatz für unser Gemeinwesen und zum besonderen 125-jährigen Jubiläum.

In diesen Dank schließe ich Ihre Familien und die Ihnen nahestehenden Menschen mit ein, denn ohne deren Verständnis und Unterstützung wäre eine so große Einsatzbereitschaft nicht möglich.

Für die kommenden Jahre und die anstehenden Festlichkeiten wünsche ich den Kameradinnen und Kameraden unserer Denklinger Feuerwehr alles erdenklich Gute, viel Glück und Erfolg. Mögen Sie von Ihren Übungen und Einsätzen immer wohlbehalten zurückkehren.

Herzliche Grüße Ihr Rüdiger Gennies

MBürgermeister



Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

In unserer heutigen Zeit ist es sowichtig wie eh und je, dass Menschen sich gegenseitig unterstützen und mit Freude füreinander da sind. Die Förderung des Ehrenamtes, von Kultur, Sport und sozialem Handeln, hat bei der Volksbank Oberberg eG jahrzehntelange Tradition und bildet einen Schwerpunkt unseres gesellschaftlichen



Grußwort Landrat





Sehr geehrte Mitglieder der Löschgruppe Denklingen, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

seit 125 Jahren übernimmt Ihre Löschgruppe in Reichshof-Denklingen eine unverzichtbare gesellschaftliche Aufgabe. Ohne aktive Ehrenamtliche wie Sie könnte der Brandschutz in unserem ländlichen Oberbergischen Kreis nicht gewährleistet werden. Mein herzlicher Dank gilt daher allen Kräften, die sich mit Ihrem Engagement in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Die Feuerwehr ist dabei mehr als nur eine Organisation zur Brandbekämpfung und Rettung. Sie ist eine Gemeinschaft von Menschen, die sich füreinander einsetzen und zusammenhalten. Durch gemeinsame Übungen, Veranstaltungen und nicht zuletzt durch Einsätze entstehen enge Bindungen und Freundschaften innerhalb der Feuerwehrfamilie.

Auch darüber hinaus prägt Ihre Löschgruppe das soziale Miteinander. Viele Bürgerinnen und Bürger besuchen Ihre öffentlichen Festlichkeiten. Ihre Löschgruppe ist somit nicht nur ein wichtiger Garant für die Sicherheit, sondern auch ein bedeutender Faktor für ein starkes und lebendiges Gemeinschaftsgefühl in Denklingen.

Ihr Jubiläum bietet nun den würdigen Rahmen, Ihre Leistungen in den Mittelpunkt zu rücken und die Entwicklung Ihrer Einheit Revue passieren zu lassen. Sie begehen den 125. Geburtstag Ihrer Löschgruppe mit einem dreitägigen Jubiläumsfest. Verehrte Wehrleute, ich wünsche Ihnen und Ihren Gästen unvergessliche Stunden bei guten Gesprächen, Live-Musik und Ihrem breit aufgestellten Angebot für die ganze Familie.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum! Der Löschgruppe Denklingen und der Freiwilligen Feuerwehr Reichshof wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

Ihr Landrat Jochen Hagt

IT-Services

Externe IT-Abteilung Managed Services IT-Monitoring Helpdesk

IT-Lösungen

Virtualisierung Microsoft 365 **IT-Sicherheit IP-Telefonie**

wir unterstützen unsere Feuerwehren

in Oberberg und deutschlandweit



Alamos Projekte

Oberbergischer Kreis Porsche AG, WF **BP Ruhr Oel GmbH, WF** Stadt Dortmund, BF Kreis Kleve, Leitstelle

Wir suchen DICH!

IT-Feuerwehrfrau/mann für unsere Alamos und **Feuerwehr Projekte**

Bewirb Dich jetzt!

PC-Team GmbH Niederhof 9a 51545 Waldbröl



pc-team.de

12

Business IT Solutions

Grußwort Gemeindebrandinspektor



Sehr geehrte Gäste, liebe Reichshofer, geschätzte Feuerwehrkameradinnen, geschätzte Feuerwehrkameraden,

zu den Feierlichkeiten anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Löschgruppe Denklingen möchte ich allen Mitgliedern der Einsatzabteilung, der Jugendfeuerwehr sowie den Kameraden der Ehrenabteilung meine herzlichsten Glückwünsche ausrichten.

Auf die langjährige Geschichte der Feuerwehr Denklingen darf die Gemeinde Reichshof zu Recht stolz sein, denn ihre leistungsfähige Wehr gehört zu den ältesten und größten Einheiten der Gemeinde Reichshof.

Insbesondere müssen wir jenen Mitgliedern unseren Respekt und Hochachtung zollen, welche im Jahre 1899 zusammentraten, um eine großartige Idee in die Realität umzusetzen. Unter dem Leitspruch "Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr" findet die Idee zu helfen, in der täglichen selbstlosen Hilfeleistung bis zum heutigen Tag ihren Widerhall.

Der selbstlose Einsatz ist für unsere Feuerwehr gleich geblieben, jedoch hat sich das Aufgabengebiet sowohl geändert als auch erheblich erweitert. Zu der ureigenen und namensgebundenen Aufgabe des Feuerschutzes kamen eine Vielzahl von Hilfeleistungseinsätzen unterschiedlichster Art hinzu. Dieser Expansion des Aufgabengebietes musste im Zeitablauf sowohl die technische Ausrüstung als auch die personelle Ausbildung angepasst werden.

Die Einheit Denklingen nimmt auch unter den Vereinen im Ort ihren Platz ein und hat seit jeher Kameradschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl großgeschrieben.

Die "brennende Idee" der selbstlosen Hilfeleistung für unsere Mitmenschen ist heute aktueller denn je, insbesondere die jüngeren und kommenden Generationen dafür zu begeistern, erachte ich für uns, aber auch für unsere gesamte Gesellschaft, als eine herausfordernde Aufgabe für die Zukunft.

Ich wünsche der Löschgruppe Denklingen für die Zukunft alles erdenklich Gute und den Festlichkeiten einen harmonischen Verlauf.

Herzlichste Grüße

Sasta Fred

Sascha Frede Gemeindebrandinspektor Leiter der Feuerwehr Reichshof

KAROSSERIE-LACK 1500 SSERIE-LACK 1500 SS

Ihr Fach-Team für Karosserie- und Lack



Inh. Sascha Selent e.K. Karosserie- und Autolackier-Fachbetrieb Käthe-Kollwitz-Str. 10 · 51545 Waldbröl info@h-selent.de · www.h-selent.de

Grußwort Bezirksbrandmeister





125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Denklingen, das sind Jahre organisiertes Löschwesen in Denklingen. Das bedeutet, dass über vier Generationen Bürger freiwillig die Pflicht übernommen haben, zu jeder Zeit für ihre Mitmenschen da zu sein, wenn diese in Not geraten sind. Vielfältig waren und sind die Aufgaben, die in dieser langen Zeit für die Bürger erbracht werden. Von der kleinen Handreichung bis zum Katastropheneinsatz reicht die Palette des uneigennützigen Wirkens.

Ungezählt sind die Stunden derjenigen, die dies taten und heute noch tun. Keiner weiß, wie viel Schweiß bei den Anstrengungen floss.

Vergütet nur durch Kameradschaft und das gute Gewissen, dass nicht Eigennutz, sondern die Nächstenhilfe der Antrieb war, habt ihr immer die euch gestellten Aufgaben zur Zufriedenheit aller erledigt.

Dies war in der Vergangenheit so und trifft auch in der Gegenwart zu, obwohl sich der Tätigkeitsbereich der Feuerwehren in den letzten Jahren erheblich erweitert hat und die Anforderungen enorm gewachsen sind.

Ich bin mir sicher, dass die Bürger von Denklingen das Wirken ihrer Feuerwehr zu würdigen wissen und ihre Löschgruppe so feiern, wie wir es uns alle von Herzen wünschen.

Der Löschgruppe Denklingen und deren Gästen wünsche ich einige gemütliche Stunden und hoffe, dass dieses Jubiläumsfest dazu beiträgt, die Kameradschaft in der Feuerwehr Denklingen und die freundschaftlichen Verbindungen zu anderen Feuerwehren zu festigen.

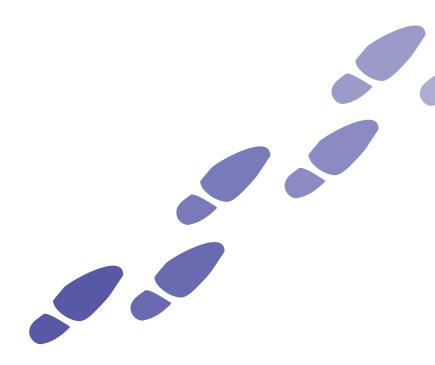
"Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr"

Karlheinz Eismar Bezirksbrandmeister



Seit über 60 Jahren.

Die Lösung des Schmutzproblems für stark frequentierte Ein- und Übergänge im gewerblichen Bereich.



Werk 1: Auf der Bre 12 51580 Reichshof-Heischeid

Werk 2: Kapellenweg 23-27 51580 Reichshof-Sinspert

Werk 3: Bahnhofsstraße 27 67305 Ramsen Telefon: 0 22 96 - 6 8 0 Telefax: 0 22 96 - 1220

E-Mail: info@wirths-gmbh.com Internet: www.wirths-gmbh.com

Grußwort Einheitsführer





Liebe Reichshofer, Gäste,

Unterstützer, Freunde sowie Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Reichshof – Löschgruppe Denklingen, die Löschgruppe Denklingen freut sich, in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen mit Ihnen feiern zu dürfen. Eine lange Zeit voller Höhen und Tiefen.

Durch den ehrenamtlichen Einsatz der Kameradinnen und Kameraden rund um die Uhr kann sich die Bevölkerung auf Hilfe in einer Notlage verlassen.

Gegründet wurde die Einheit Denklingen im Jahre 1899 von August Friederichs zur Bekämpfung von Feuer, lediglich ausgestattet mit einer Handdruckspritze.

Unter Einsatz ihrer Gesundheit, sogar teilweise ihres Lebens, sorgten damals, aber auch heute noch pflichtbewusste Mitglieder der Löschgruppe Denklingen für Sicherheit bei der Bevölkerung.

Trotz des stetigen Wandels der Technik ist die Löschgruppe gegenwärtig mit ihren Fahrzeugen, der technischen Ausstattung und dem Feuerwehrgerätehaus gut ausgestattet, um Menschen in Not zu helfen.

In der heutigen Zeit bildet neben der Brandbekämpfung auch die technische Hilfe einen weiteren Schwerpunkt. Durch die Bereitschaft und Aufopferung ihrer Freizeit halten die Kameraden ihr Wissen mithilfe von Übungsdiensten und Lehrgängen stets aktuell, sodass sie auch für die Einsätze von morgen gewappnet sind.

Die Unterstützung und das Verständnis der Familie sind in diesem Zusammenhang unerlässlich und nicht zu verachten. Jedes Jahr werden Stunden und Tage von den Mitgliedern der Feuerwehr zur Verfügung gestellt und geleistet. Hierzu zählt zudem eine hervorragende Jugendarbeit und Ausbildung, welche den Fortbestand sichert.

Ebenfalls zu erwähnen sind die gute Unterstützung und der Rückhalt der Bevölkerung aus Denklingen und dem Umland.

Durch diese ganzen Komponenten kann die Einheit Denklingen zuversichtlich in die Zukunft und auf viele weitere Jahre und Jahrzehnte schauen.

Mit besten Grüßen

Kilian Siepe
Oberbrandmeister
Einheitsführer





Die Evangelische Kirchengemeinde Denklingen bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Reichshof -Löschgruppe Denklingen-, für ihren unermüdlichen Einsatz und die anhaltende Bereitschaft immer wieder dort zur Stelle zu sein, wo ihre Hilfe und Unterstützung benötigt wird.







Getränke Felbinger

Ihr Partner für Getränke im Oberbergischen

Wir löschen den Durst

Relbinger

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner, mit umfangreichem Angebot und individuellen Serviceleistungen.

- Säfte
- Biere
- Wasser
- Fassbiere
- erlesenesWeinsortiment

Partyservice Gastronomieservice Veranstaltungsservice

Öffnungszeiten Mo. - Do. 9.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 18.30 Uhr Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Hauptstr. 26 - 28 • 51580 Reichshof - Denklingen

Tel. 0 22 96 - 90 31 8 • Fax 0 22 96 - 99 96 19 www.getraenke-felbinger.de



KG Rot-Weiß Denklingen 1986 e.V.



Die KG Rot-Weiß Denklingen gratuliert der Denklinger Feuerwehr zum 125-jährigen Jubiläum

Es ist ein ganz besonderes Jubiläum, das die Denklinger Feuerwehr in der Zeit vom 31.05. bis zum 02.06.2024 unter hoffentlich großer Beteiligung der Bevölkerung feiern wird. Rechnet man 125 Jahre zurück, stellt man fest, dass die Gründung dieser Wehr noch soeben in das 19. Jahrhundert fällt. Man kann aus heutiger Sicht nur erahnen, unter welchen Vorrausetzungen 1899 in Denklingen und Umgebung Feuer gelöscht, Menschen geborgen und ihr Besitz geschützt wurde. In jedem Fall verdienen die Feuerwehrmänner und -frauen früher wie heute allerhöchsten Respekt, wenn sie unter oftmals schwierigsten Bedingungen ihren Dienst verrichten und das stets freiwillig, sprich: ehrenamtlich!!

Aber damit nicht genug. Die Freiwillige Feuerwehr Denklingen hat sich seit ihrer Gründung nicht nur auf die Aufgaben beschränkt, die Feuerwehren üblicherweise erledigen. Kaum eine Veranstaltung in Denklingen findet ohne die Initiative oder die Mitwirkung der Wehrleute statt. Ob in früheren Zeiten die Denklinger Kirmes oder später das Denklinger Erpelsfest, die Freiwillige Feuerwehr weiß, wie Feste organisiert und erfolgreich durchgeführt werden.

Auch die KG Denklingen profitiert von der Kompetenz und der Infrastruktur der Feuerwehr anlässlich der Großveranstaltungen an Karneval. Für diese außerordentliche Unterstützung in den letzten Jahrzehnten gebührt der Feuerwehr ein großes Dankeschön. Für das bevorstehende Jubiläum wünscht die Karnevalsgesellschaft allerbestes Gelingen.

Es gratuliert mit einem 3-fachen Alaaf auf die Denklinger Feuerwehr

Die KG Rot-Weiß Denklingen



BOS



BOS BÜRO- UND OBJEKTEINRICHTUNGEN GMBH

Holzmarkt 2a Rudolf-Diesel-Str. 2 51674 Wiehl 50676 Köln

Telefon: +49 2261 8102-0 Telefax: +49 2261 8102-11

Telefon: +49 221 801623-0 Telefax: +49 221 801623-11



BOS **RAUM3 GMBH**

Erkrather Str. 206 40233 Düsseldorf

22

Telefon: +49 211 36705-0 Telefax: +49 211 3510-90



www.bos-buero.de





Kilian Siepe Oberbrandmeister 14.01.2010 Einheitsführer



Marcel Eickelmann Oberbrandmeister 10.10.2008 Stellvertretender Einheitsführer



Björn Krauss Oberbrandmeister 17.03.2000 Stellvertretender Einheitsführer



Andreas Benninghof Feuerwehrmann 16.04.2016



Lukas Hillen Unterbrandmeister 14.01.2011 Schriftführer



Andre Hombach Gemeinde brandinspektor 17.03.1991 Kassenprüfer



Guido Botzem-Mabon Unterbrandmeister 24.03.1996 Jugendfeuerwehrwart



Brahm Eilermann Hauptbrandmeister 28.04.2004 Kassenwart



Thomas Hombach Unterbrandmeister 12.03.1989



Jan Breiderhoff Oberfeuerwehrmann 21.10.2019



Frank Bohlien Brandinspektor 17.03.1992 Vorstandsmitglied



Jacqueline Hillen Unterbrandmeisterin 12.11.2008 Vorstandsmitglied



Christoph Eichner Unterbrandmeister 21.04.2009



Lars Füchtey Feuerwehrmann 21.10.2019



Daniel Hopmann Unterbrandmeister 27.05.2010 Stellvertretender Kassenwart



markilux Designmarkisen. Made in Germany.

Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.



Hähner Weg 53 \cdot 51580 Reichshof \cdot www.metallbau-altwicker.de

Aktive Mitglider Name · Dienstgrad · Mitglied seit · Funktion



Karsten Klein Unterbrandmeister 16.04.1988 Vorstandsmitglied



Mattes Eichner Feuerwehrmann 26.03.2023



Robin Löhr Unterbrandmeister 15.08.2018 Kassenprüfer



Niklas Klein 25.06.2023 Feuerwehrmann



Verena Krauss Oberfeuerwehrfrau 04.08.2015



Bastian Mabon Hauptfeuerwehrmann 24.03.1998



Paul Klein Feuerwehrmann 10.05.2023



Elias Lange Oberfeuerwehrmann 29.07.2021



Marc-André Minnerup Feuerwehrmann 14.08.2022



Christian Kalkum Unterbrandmeister 05.09.2004 Kassenprüfer



Andreas Schneider Brandoberinspektor 27.031983 Vorstandsmitglied



Dietbert Wirths Brandoberinspektor 07.01.1979 Vorstandsmitglied



Markus Kiupel Unterbrandmeister 11.03.1990 Vorstandsmitglied



Carsten Selbach Unterbrandmeister 14.03.1993 Vorstandsmitglied



Joel Wolf Oberfeuerwehrmann 01.03.2020



Aktive Mitglider Name · Dienstgrad · Mitglied seit · Funktion



Florian Pasenau Unterbrandmeister 22.08.2004



Max Fiederichs Feuerwehrmann 10.04.2018



Lucas Thomas Feuerwehrmann 16.04.2023



Oliver Rau Unterbrandmeister 12.03.1989



Sascha Tauscher Unterbrandmeister 09.11.2008



Ingo Römmling
Brandoberinspektor
13.02.2023
Vorstandsmitglied

Jan Botzem Feuerwehrmann 11.06.2021

Jörg Rossenbach Unterbrandmeister 17.03.1991 Kassenprüfer

Matthias Hickmann Unterbrandmeister 20.03.1994



L Ihr Energieexperte vor Ort

Energieberatung · Energieausweise individuelle Sanierungsfahrpläne

☑ daniel-hopmann@web.de

© 01 71 20 75 82 3



Ehrenabteilung

Feuerwehrangehörige, die die Regelaltersgrenze überschritten haben und aus dem aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr ausscheiden werden in die Ehrenabteilung übergestellt, dies ist in der Verordnung für die Freiwilligen Feuerwehren in NRW geregelt. Aus dem aktiven Dienst scheidet man spätestens mit Vollendung des 67. Lebensjahres aus. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die aus gesundheitlichen Gründen auf Dauer nicht mehr einsatztauglich sind, können ebenfalls in die Ehrenabteilung wechseln. Auch nach ihrer aktiven Zeit in der Freiwilligen Feuer-

wehr, beteiligt sich die Ehrenabteilung weiterhin an zahlreichen Diensten und Veranstaltungen der Feuerwehren. Des Weiteren unternimmt die Ehrenabteilung im Laufe des Jahres gemeinsame Tagesausflüge wie Besichtigungen mit anschließendem Beisammensein. Die Ehrenabteilung sind aber auch gern gesehene Gäste bei den regelmäßigen Übungsdiensten der aktiven Feuerwehreinheiten. Sie geben ihre jahrelangen Erfahrungen und Erlebnisse an die jungen Kameraden weiter, von denen die jüngere Generation nur profitiert.



Name: Mitglied seit: Dienstgrad:

Gerhard Mabon 01.10.1985 Unterbrandmeister

01.06.1960 Hauptfeuerwehrmann

Heinz Rossenbach

Siegfried Hombach 14.08.1960 Oberfeuerwehrmann Hans Gerd Schneider 01.04.1959 Hauptfeuerwehrmann

Name: Hans Jür Mitglied seit: 01.04.19 Dienstgrad: Oberfeue

Hans Jürgen Caspari 01.04.1965 Oberfeuerwehrmann Bernd Pasenau 12.2.1978 Oberfeuerwehrmann



Wir fördern Kunst und Kultur in der Region.

ksk-koeln.de/unser-engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



Jugendfeuerwehr Name · Mitglied seit



Max Adolphs 10.10.2022



Lukas Tiessen 25.10.2021



Jaden Rossenbach 21.01.2019



Felix Bitzer 14.04.2023



Manuel Tiessen 25.10.2021



Andian Tauscher 26.03.2023



Lukas Böhmer 15.05.2022



Tyler John Weber 18.11.2021



Menara Tauscher 06.04.2019



Emily Wolfgram 12.11.2022



Silas Tom Verhülsdonk 28.11.2022



Nick Löhr 27.10.2023





KOMM IN UNSER TEAM!







STARTE JETZT DEINE KARRIERE BEI UNS!

VMA-GFT7MANN

Als einer der führenden Anbieter von Rühr-, Dispergier- und Feinmahlsystemen setzen wir Maßstäbe in der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Maschinen für den Laborbereich und den Produktionseinsatz.

Die Einsatzgebiete unserer innovativen verfahrenstechnischen Geräte sind dabei sehr vielfältig: Farben und Lacke, Pharmazie und Kosmetik, Klebstoffe und Dichtungsmassen sowie die verschiedensten Anwendungen im Industrie- und Automotive-Bereich.

Seit nun über 40 Jahren sind wir ein dynamisch wachsendes Unternehmen mit einem internationalen Kundenkreis. Unsere weltweit bekannten Marken DISPERMAT® und TORUSMILL® verdanken ihren Erfolg der kontinuierlichen Innovation und vor allem unseren qualifizierten und engagierten Mitarbeitern.

WIR BIIDEN AUS

Für einen Ausbildungsstart in 2025/2026 suchen wir: (m/w/d)

- Industriekaufmann/-frau
- Technische/-r Produktdesigner/-in
- Industriemechaniker/-in
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik



VMA-GETZMANN GMBH Euelerhammerstraße 13 51580 Reichshof, Germany

Phone +49 2296 8030 Fax +49 2296 80333 E-Mail info@vma-getzmann.d

DISPERMAT® TORUSMILL®

Innovative Rühr-, Dispergier- und Feinmahlsysteme für Labor, Technikum und die Produktion. Made in Germany.

vma-getzmann.de

Die Jugendfeuerwehr – Unsere jungen Wilden

Wie in jeder anderen Gruppe oder Verein üblich, ist natürlich auch die freiwillige Feuerwehr sehr auf ihren Nachwuchs angewiesen. Und da es immer feuerwehrbegeisterte Jungs und inzwischen auch einige Mädchen gibt, kann sich die Einheit Denklingen über fehlende Mitgliederzahlen zum Glück nicht beschweren.

Im Alter von 10 bis 17 Jahren werden momentan 14 Jugendliche, teils spielerisch, teils in regelmäßigen Übungseinheiten, auf den aktiven Dienst vorbereitet, in den sie bei Erreichen der Volljährigkeit einfach hinüberwechseln können. Ob erste Hilfe oder Fahrzeug- und Gerätekunde, Unfallverhütungsmaßnahmen oder das allseits beliebte Löschen mit den Feuerwehrschläuchen; der Jugendwart (Guido, Botzem-Mabon) und seine beiden Mithelfer (Verena Krauss und Joel Wolf) überlegen sich immer wieder viele interessante Tätigkeiten für die Kids. Auch die alljährlich stattfindenden Aktionen wie das Einsammeln der Weihnachtsbäume, das Begleiten des Sankt Martinszuges oder der Würstchenverkauf beim eigenhändig aufgebauten Osterfeuer bieten den Kindern Abwechslung und die Möglichkeit, selbst etwas für ihren Verein beizutragen.

Wobei das einmal im Jahr stattfindende Nachtüben, mit authentisch dargestellten Schauplätzen, sowie echten Funksprüchen und der anschließenden Übernachtung im Gerätehaus mit Sicherheit das Highlight bildet. In voller Uniform, mit Helm und Stiefeln unter Blaulicht im TLF (Tanklöschfahrzeug) zum Einsatzort gefahren zu werden, um dort mit der hydraulisch angetriebenen Schere und dem dazugehörigen Spreizer wie die Erwachsenen ein Auto aufzuschneiden, gibt ernsthafte Eindrücke, was alles zu dem Aufgabengebiet eines aktiven Feuerwehrmanns gehört.

Gekrönt wird das Ganze wohl nur noch von den einmal jährlich stattfindenden Zeltlagern, welche im Wechsel entweder als Sommer- oder Kreiszeltlager mit der gesamten Jugendfeuerwehr Reichshof zusammen stattfinden. Vom 25.–27. Mai 2022 feierte die Jugend ihr 50-jähriges Bestehen in Eckenhagen bei einem großen Kreiszeltlager, welches mit vielen lustigen Lagerspielen begangen wurde. Vom Staffellauf über Schnelligkeitsübungen sowie einem Löschangriff war alles dabei.





Im Sommer 2023 ging es zur Freude aller endlich wieder ans schöne Steinhuder Meer, wo wir uns auf der Badeinsel auf dem großen Campingplatz ein gemütliches Plätzchen für über einhundert Teilnehmer einrichten konnten.

Zwei Zelte für die Mädchen, acht Zelte für die männliche Belegschaft und nicht zu vergessen die Kochzelte der Küchenbullen, die uns während solcher Aktivitäten immer mit abwechslungsreicher Kost verwöhnen, sorgten für eine fast heimelig anmutende Lageratmosphäre. Ob Tagesausflüge in den Heidepark oder die nächstgelegenen Schwimmbäder, gemeinsames Pizzaessen (was mit größeren Jugendgruppen immer ein herrliches Durcheinander ergibt) oder einfach nur am Strand "abhängen" und Musik hören. Sogar den Fliegerhorst Wunstorf durften wir während der internationalen Flugübungszeit im letzten Jahr mit Führung besichtigen. Solche Freizeiten machen nicht nur allen Spaß, sie fördern auch immer den Zusammenhalt der Gruppe und das so sehr, dass nicht wenige Jugendliche danach später selbst Jugendleiter werden oder in der aktiven Wehr bleiben wollen. So stellt die ehrenamtlich ausgeführte Jugendarbeit nicht nur ein wunderschönes Hobby für die Betreuer dar, sie sichert auch langfristig die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehr Denklingen.

Nicole Botzem



Fordern Sie einfach Ihr Angebot an. Wir sind für Sie da:











gh_eventtechnik_gmbh GHEventtechnikGmbH

Ihr Veranstaltungspartner mit Artikeln von A bis Z:

Tontechnik Lichttechnik Bühnentechnik Videotechnik Catering Gastrogeräte Gläser / Geschirr Fest- und Pagodenzelte Eventmobiliar Ausschank- und Kühlwagen und viel mehr!





T. 02297 909 444-0 F. 02297 909 444-1



www.gh-eventtechnik.de info@gh-eventtechnik.de



























Tagesalarm

Dadurch, dass der Arbeitsweg unserer Kameraden/innen immer weiter wird leiden Freiwillige Feuerwehren tagsüber zunehmend an einer mangelnden Verfügbarkeit von Einsatzkräften. Demnach ist eine Kooperation unter benachbarten Feuerwehren zustande gekommen. Kameraden/innen, die eigentlich in benachbarten Feuerwehen tätig sind, fahren tagsüber, während ihrer Arbeitszeit, aus Solidarität bei uns in der Feuerwehr Denklingen mit auf Einsätze. Hierbei handelt es sich um Kameraden/innen, die ihren Arbeitsplatz in der näheren Umgebung von Denklingen haben. Der Hintergrund der Kooperation ist, dass zu jeder Tages- und Nachtzeit die Hilfeleistung gewährleistet werden kann.

Folgende Kammeraden/innen fahren für die Feuerwehr Denklingen Tagesalarm:



Name:

Name:

Mitglied seit:

Dienstgrad:

Feuerwehr:

Mitalied seit:

Dienstgrad:

Maximilan Jung Mitglied seit: 01.06.2015 Dienstgrad: Brandmeister

Feuerwehr Kirchen Löschgruppe Feuerwehr:

Harbach

Nina Malkus

Unterbrandmeisterin

Löscharuppe Brunohl

Feuerwehr Gummersbach

Mitalied seit: 18.10.2022

Dienstgrad:

Nathan Köllner

Unterbrandmeister

Unterbrandmeister

Feuerwehr Reichshof Löschgruppe

Feuerwehr Gummersbach Löschzug

02.03.2023

Nosbach

Danik Betker

09.06.2018

Hülsbach



Timo Mortsiefer Mitglied seit: 09.03.2018 Dienstgrad: Brandinspektor

Feuerwehr Nümbrecht Löschgruppe

Jens Woggon Mitglied seit: 22.08.2018 Dienstgrad: Unterbrandmeister

Feuerwehr: Feuerwehr Reichshof Löschgruppe

Maik Wolfgram Mitglied seit: 07.09.2023

Feuerwehr:

Brandinspektor Dienstgrad: Feuerwehr Wiehl Löschgruppe BPW

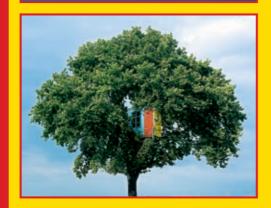












Seit 1981 sorgen wir für Ihr Wohnbefinden!

Naturwaren
biol. Baustoffe Graen

Naturfarben für innen & aussen

Staketenzäune aus Kastanienholz

Dämmstoffe Hanf, Zellulose...

Massivholzböden viele Holzarten

Lehmbaustoffe & Lehmputze

Maschinenverleih **Fußbodenschleifarbeiten**

Geschenkartikel & Holzspielzeug

Tel.02296-991104 · www.graen.de 51580 Reichshof-Brüchermühle · Kölner Str. 2



Themen wie z. B. Brandschutzerziehung, Erste Hilfe, Kennenlernen der Fahrzeuge und Ausrüstung, werden durch kleine praktische Übungen, Vorführungen, Ausflügen und einigem mehr, mit Spiel und Spaß nähergebracht.

Ansprechpartner: Sascha Tauscher



0172/529 263 6



Jessica Groß

(0) 0151/252 168 98



jessicascharping@gmx.de

saschatauscher.st@gmail.com

www.kaltenbach-gruppe.de























Kaltenbach Automobile GmbH & Co. KG • Maarweg 1 • 51491 Overath • Tel.: 02206/9014-0





Die Feuerwehrfrauen - "Was wärt ihr ohne uns?"

Eine Feuerwehrfrau zu sein – die Partnerin, die hinter dem aktiven Feuerwehrmann steht – bedeutet heute mehr denn je ein annähernd vollwertiges Mitglied einer Gemeinschaft zu sein, die mit Fug und Recht von sich behaupten kann, zu helfen wenn Not am Mann ist. Egal in welcher Lebenslage, auch wenn man privat einmal Hilfe braucht, können wir immer auf die Unterstützung unserer Kameraden und Kameradinnen zählen. Wir haben bewusst dieses leicht in die Jahre gekommene Wort gewählt, weil es in Feuerwehrkreisen nach wie vor hochgehalten und aktiv ausgelebt wird. Und da sich diese gegenseitige Unterstützung nicht nur auf die offiziellen Feuerwehrleute, sondern auch auf ihre Familien und Ehepartner bezieht, ist es kein Wunder, dass diese von uns gern zurückgegeben wird. Ob in kalten Einsatznächten Kaffee kochen, damit man sich wieder aufwärmen kann (zur Not auch mit Sonderlieferung an den Einsatzort) oder tatkräftiger Unterstützung beim neu entstandenen Feuerwehrfest: Wir Frauen packen gern mit an.

Aber auch ohne die Männer haben wir in der Vergangenheit schon einiges auf die Beine gestellt. Unsere aus zahlreichen Mitgliederinnen bestehende Karnevalsgruppe zum Beispiel, mit der wir seit dem Ursprungsjahr im Denklinger Karnevalszug mitgehen, und bei dem wir mit unseren selbstgenähten Kostümen den ein oder anderen ersten Platz gewonnen haben. Sei es als wuschelige Pusteblumen oder bunte Regenbögen, tolle Trolle in leuchtendem Pink oder die lila Gräfin Tüte. Zusammen waren wir stets eine farbenfrohe Truppe, die viel Freude verbreitet hat.

Auch beim ehemaligen "Erpelsfest", welches wir nach der Coronapandemie leider nicht wieder aufleben lassen konnten, waren wir eine nicht wegzudenkende Größe. Es brauchten nur ein paar Männer nach einer Idee für ein neues Feuerwehrfest zu fragen und schon ratterte es in den Köpfen der Frauen los. Rezepte wurden ausgedacht und aufgetan.



Wir gratulieren herzlich zu 125 Jahre Feuerwehr Denklingen!



Ihr Partner für Fenster, Türen und Innenausbau



- Lieferung und Montage von Bauelementen •
- Fenster- und Haustürfertigung nach Maß in Holz, Holz-Alu, Kunststoff und Aluminium
 - Innenausbau Innentüren Treppen •
- Insektenschutz Vordächer Beschattungen
 - Verglasungen Einbruchschutz •

SCHREINEREI VOLKER SOHN

Alte Ziegelei 7 • 51588 Nümbrecht-Elsenroth Telefon: 02293 6865 info@schreinerei-sohn.de • www.schreinerei-sohn.de Pläne wurden geschmiedet und in die Tat umgesetzt. Am Ende kam ein Fest der Gaumenfreuden heraus, bei dem wir alle Hand in Hand mitgeholfen haben. Von 8 bis 88 Jahren war jede Altersklasse vertreten und deswegen ein Gruppenevent, welches man so heute mit aller Wahrscheinlichkeit nur noch selten findet. Quellmänner mit Heringsstipp, Reibekuchen und Kartoffelbrot. Zu gern denken wir an den warmen Erpelschlot oder die sonntägliche Kartoffelsuppe zurück. Aber zum Glück lassen wir bisher immer eines dieser Rezepte zu unseren neuen Festen wieder aufleben.

Auch bei den abwechslungsreichen Ausflügen unserer Einheit sind wir Frauen gerne mit dabei. Ob zur Wanderung durchs schöne Oberbergische 2015 mit Kind und Kegel, oder nach Filzmoos in die Berge im Jahr 2006. Gemeinsam haben wir 1981 Paris bereist und waren 1995 in Prag. Für diejenigen von uns, die mit dabei waren sicher unbezahlbare Erinnerungen, die man so schnell nicht wieder vergessen wird. Nur wenn der Pieper geht, wenn die Handys losschrillen

und unsere Feuerwehrmänner und die beiden Feuerwehrfrauen eilig in Hose und Schuhe springen, können wir sie nicht begleiten. Wir schneiden keine Autos auf und retten Menschen. Und deswegen kommt die wichtige Gegenfrage auf:

Was wären wir ohne euch?

Zusammen sind wir eine Gruppe, eine Gemeinschaft von Jung bis Alt, die schon viele Feste, Feiern und Ausflüge, aber auch Einsätze, Schicksalsschläge und Verluste miteinander erlebt haben.

In liebevoller Erinnerung an alle Feuerwehrleute, Männer, Frauen und Familienangehörige, die uns in den letzten 25 Jahren verlassen mussten.

Gemeinsam tragen wir euer Vermächtnis weiter.

Nicole Botzem

BPW gratuliert der Feuerwehr Denklingen zum 125. Jubiläum!

bpw.de/karriere





Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Reichshof, Löschgruppe Denklingen, zum 125-JÄHRIGEN JUBILÄUM!



"Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr"

125 Jahre voller Mut, Einsatz- und Opferbereitschaft! Wir möchten uns herzlich bei der freiwilligen Feuerwehr Denklingen bedanken, die seit über einem Jahrhundert unsere Gemeinschaft schützt und in Notlagen unterstützt. Eure Hingabe und euer Engagement sind unermüdlich und von unschätzbarem Wert.

Danke für eure Tapferkeit und alles, was ihr für uns tut. Auf die nächsten 125 Jahre!

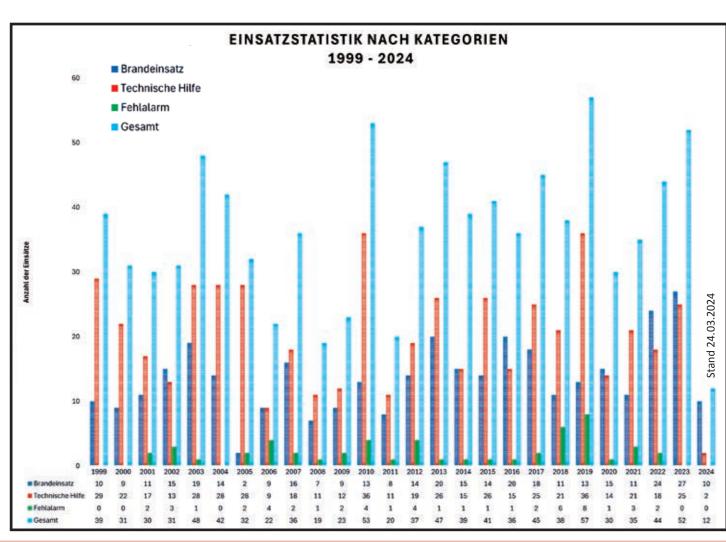
D. Schumalh

Dirk Schumacher (Inhaber Bergisches Bestattungshaus)

WIEHL | HAUPTHAUS

Breidenbrucher Str. 10 b | 51674 Wiehl Tel. 02261-969 70-0 www.bergisches-bestattungshaus.de GUMMERSBACH Tel. 02261-767 75 REICHSHOF Tel. 02296-999 28 91 MORSBACH Tel. 02294-53 0







Ich gratuliere zum 125-jährigen Jubiläum!

Gemeinsam stark - gemeinsam feiern. Ich wünsche der FFW Reichshof - Löschgruppe Denklingen ein gelungenes Fest.

Versicherungsbüro Lukas Hillen

Crottorfer Str. 45 51580 Reichshof Tel 02297 909444-2 lukas.hillen@ergo.de lukas-hillen.ergo.de





Fridel Weber –

ein Leben im Dienst der Feuerwehr

Obwohl man in einer so großen Einheit wie der der Feuerwehr Denklingen eher seltener als Einzelperson mit seinen Fähigkeiten aus der Truppe heraussticht, hat es doch einer von uns getan: An dieser Stelle möchten wir an unseres lieben Fridel Weber gedenken,

der uns leider letztes Jahr nach schwerer Krankheit viel zu früh verlassen musste und der einen zu großen Fußabdruck in der gesamten Feuerwehr hinterlassen hat, als dass ihn jemand jemals wieder ersetzen könnte.

Am 1.3.1969 trat er mit nur 16 Jahren in die Feuerwehr ein und wurde schon drei Jahre später Mitglied im Vorstand und leitete bis 1977 zusätzlich die Jugendfeuerwehr. Der Grundstein für das, was einmal eine mustergültige Laufbahn in der Wehr werden sollte war gelegt. Aber noch konnte niemand ahnen, was Fridel noch alles erreichen würde.

1978 stieg er in den Rang des Brandmeisters und 1982 des Oberbrandmeisters auf.

Danach übernahm er die Einheitsführung und wurde 1983 zum Hauptbrandmeister und 1987 schließlich zum Verbandsführer befördert. Dabei war er eher der stille Vertreter und wollte niemals gern im Vordergrund stehen. Trotzdem absolvierte er 1990 den Wehrführerlehrgang und führte den Posten des stellvertretenden Wehrführers zuverlässig bis ins Jahr 2002 aus.

Wichtig waren ihm nicht die vielen Ehrungen, die ihm durch seine Leistungen immer wieder zugetragen wurden, die vielen Feuerwehrehrenzeichen in Silber und Gold (im Jahr 2019 sogar das goldene Abzeichen mit Kranz für 50 Jahre Mitgliedschaft). Ihm war es lieber, dass es in der Feuerwehr rund lief und alles funktionierte. Und so wunderte es kaum, dass er irgendwie immer die passenden Schräubchen und Nägelchen in der Hosentasche hatte, die gerade für Reparaturen gebraucht wurden. Oder, dass er schon eine Woche im Voraus anfing, etliche Sachen für das sehr arbeit

aufwendige Erpelsfest zusammenzusuchen. Irgendwo mussten immer Kabel kontrolliert oder Sachen organisiert werden. Alles Tätigkeiten, die man eigentlich nicht sieht, ohne die es aber niemals funktioniert hätte. Aber auch für die Sorgen seiner Kameraden hatte er immer

ein Ohr offen, für viele Probleme einen passenden Rat auf Lager. Fridel war ein Mann, den man oft irgendwo im Hintergrund herumbrasseln sah, wie gute Freunde ihn mit eigenen Worten beschreiben würden. Ein Glück für die Feuerwehr, weil er auch auf der ganzen Gemeindeebene viel erreicht und vorangetrieben hat, was es ohne ihn jetzt nicht geben würde.

Aber er war auch ein Mann der Schriften, hat in all den Jahren seines Daseins Bilder, Schriftstücke, Auflistungen aller gefahrener Einsätze gesammelt, katalogisiert und für die interessierte Nachwelt festgehalten. Die Festschrift für das 100-jährige Jubiläum der Feuerwehr Denklingen hat er komplett im Alleingang

erstellt und uns damit ein Juwel an Erinnerungen hinterlassen, von dem wir noch sehr lange etwas haben werden.

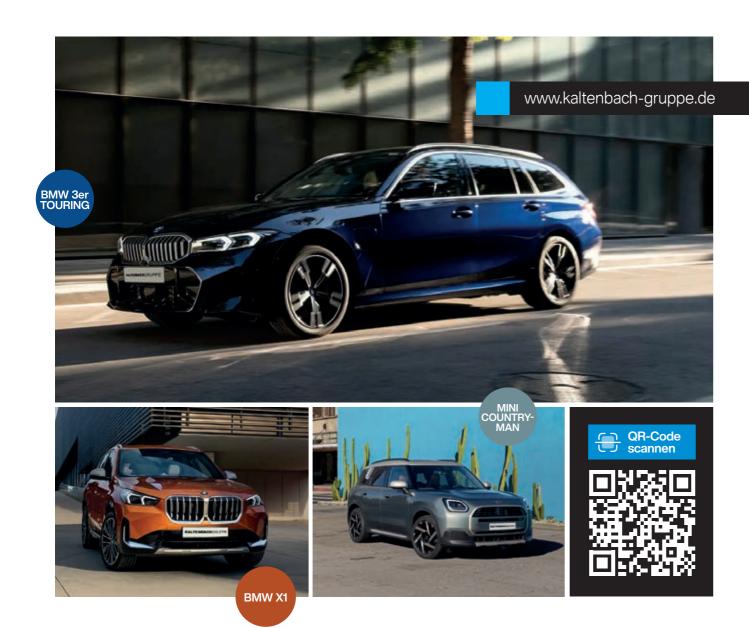
Mit Fridel verlieren wir nicht nur einen ganz besonderen Kameraden, der mit seinem unermüdlichen Engagement und seinem ausgeglichenen Wesen immer für uns da war. Wir verlieren einen Freund, mit dem wir viele schöne Stunden verbracht haben.

Lieber Fridel, wir danken dir für alles, was du je für uns getan hast.

In liebev<mark>ollem</mark> Gedenken

deine Feuerwehr Denklingen

Nicole Botzem



Erleben Sie in Wiehl das komplette BMW, BMW i, sowie MINI Portfolio und überzeugen Sie sich von unserer Erfahrung und unserer automobilen Kompetenz. In unseren modernen Verkaufsräumen können Sie sich über die gesamte Produktpalette informieren. Unser geschultes Expertenteam steht dabei gerne umfassend für Fragen zur Verfügung und bietet Ihnen eine professionelle Beratung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BMW 330e Touring*: Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert in I/100 km: - (NEFZ) / 2,0-1,5 (WLTP); CO2-Emissionen gewichtet kombiniert in g/ km: - (NEFZ) / 45-33 (WLTP); Stromverbrauch gewichtet kombiniert in kWh/100 km: - (NEFZ) / 20,6-18,7 (WLTP); Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 48-56. MINI Countryman: Kraftstoffverbrauch kombiniert in I/100 km: - (NEFZ) / 6,5-6,1 (WLTP); CO2-Emissionen kombiniert in g/km: - (NEFZ) / 147-139 (WLTP). BMW iX M60: Stromverbrauch in kWh/100 km: - (NEFZ) / 21,2-19,5 (WLTP); Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 501-564.



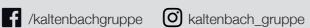




IMMER IN IHRER NÄHE. KALTENBACH WIEHL

Autohaus Kaltenbach GmbH & Co. KG • Robert-Bosch-Str. 4 • 51674 Wiehl • Tel.: 02261 9472-0





Das Ehrenamt

"Ein Ehrenamt ist die Wahrnehmung eines öffentlichen Amtes oder einer gesellschaftlichen Aufgabe im Gemeinwohlinteresse ohne Einkunftserzielung, gegebenenfalls mit Möglichkeiten zur Aufwandsentschädigung. Die Übernahme eines Ehrenamts ist in der Regel freiwillig."

So trocken und staubig diese Definition des Ehrenamtes in der Theorie auch klingen mag, so bunt und vielfältig sind die Möglichkeiten im Ehrenamt in der Realität.

Wir von der Feuerwehr sind omnipräsent und haben eine gute Lobby, jedes Kind kennt und bewundert unsere roten Autos. Ihr Anblick lässt bei vielen schon früh den Wunsch aufkommen, sich für Allgemeinheit, Sicherheit und zum Schutz der Bevölkerung zu engagieren. Einige setzen diesen Plan später auch in die Tat um und treten einer freiwilligen Feuerwehr bei, werden gut ausgerüstet und ausgebildet, um Feuer zu löschen, Menschen und Tiere aus Notlagen zu befreien, bei Unwettern zu helfen und vieles mehr.

Das weckt Ihr Interesse? Sehr gut! Wenden Sie sich an uns und wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten, sich einzubringen.

Sie sind sich nicht sicher? Haben Bedenken? Haben andere Interessen? Wenig Zeit? Das ist vollkommen okay. Wirklich.

Es gibt mannigfaltige andere Möglichkeiten sich außerhalb von freiwilliger Feuerwehr mit festen Dienstplänen und Einsätzen mitten in der Nacht ehrenamtlich zu engagieren. Unzählige Vereine leisten einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit, sind aber in der Öffentlichkeit wenig präsent, haben kaum Lobby und leisten trotzdem unglaublich wertvolle Arbeit.

Ob im Sportverein, im Tierschutz, bei der Brauchtumspflege, in Kultur und Musik, in Heimatvereinen, beim Roten Kreuz und anderen Hilfsorganisation, dem THW, in Fördervereinen, im Weißen Ring, beim Bürgerbus, bei der Unterstützung Hilfebedürftiger, die Möglichkeiten sind schier unendlich. Nicht immer erntet man dafür Lob, viel Arbeit wird nicht gesehen, manchmal braucht man einen langen Atem oder auch ein dickes Fell; und dennoch tun wir das, was wir tun, aus Überzeugung.

Deswegen mein Appell an Sie:

Bringen Sie sich ein, lassen Sie andere von Ihren Kompetenzen profitieren, lernen Sie selbst dazu. Verändern Sie Dinge oder erhalten Sie Traditionen.

Treten Sie für Ihre Anliegen ein, oder für die derer, die es selbst nicht können.

Bereichern Sie unsere Gesellschaft und vertreten Sie Interessen im Sinne der Gemeinnützigkeit. Das bürgerliche Ehrenamt ist eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft und ein Stück gelebte Demokratie.

Werden Sie aktiv, engagieren Sie sich ehrenamtlich!

In diesem Sinne

Brahm Eilermann

Münkerdirekt

Trapezbleche vom Hersteller











Sandwich

Gewerbeparkstraße 19 ● 51580 Reichshof-Wehnrath ● info@muenker.com

Tel: +49 (0) 22 65/99 86-600 • Fax: +49 (0) 22 65/99 86-9600

Das HLF 10:

ein leistungsstarkes Werkzeug für schnelle Feuerwehreinsätze

Das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) 10 ist ein unverzichtbares Fahrzeug in der Feuerwehrausrüstung, das für seine Effizienz und Vielseitigkeit bekannt ist. Mit seiner kompakten Größe und leistungsstarken Ausstattung ist das HLF 10 bereit, schnell und effektiv auf Notfälle zu reagieren.

Kompaktes Design, Große Leistung

Trotz seiner kompakten Größe ist das HLF 10 mit einer beeindruckenden Menge an Ausrüstung ausgestattet, darunter eine leistungsstarke Feuerlöschpumpe und ein Wassertank für die Brandbekämpfung sowie hydraulische Rettungsgeräte für die technische Hilfeleistung. Diese Kombination aus Effizienz und Vielseitigkeit macht das HLF 10 zu einem wertvollen Werkzeug für Feuerwehreinsätze aller Art.

Schnelle Reaktionsfähigkeit im Notfall

Die schnelle Reaktionsfähigkeit des HLF 10 ist entscheidend, um Leben zu retten und Sachschäden zu minimieren. Dank seiner kompakten Größe kann es schnell zum Einsatzort gelangen und sofort mit der Bekämpfung des Brandes oder der Hilfeleistung beginnen. Diese Fähigkeit zur schnellen Einsatz- bereitschaft macht das HLF 10 zu einem unverzichtbaren Fahrzeug für Feuerwehren weltweit.

Vielseitige Einsatzmöglichkeiten:

Das HLF 10 ist äußerst vielseitig und kann in einer Vielzahl von Notfallsituationen eingesetzt werden, darunter Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Wasserförderung und Unterstützung bei Verkehrsunfällen. Seine vielseitige Ausstattung und seine schnelle Einsatzbereitschaft machen es zu einem unverzichtbaren Werkzeug für Feuerwehren aller Größen.



ESCHMANNSTAHL



Seit über 70 Jahren sind wir Partner der Industrie

EschmannStahl gehört zu den größten Werkzeugstahl-Lieferanten Europas. Seit der Gründung 1953 liefern wir ein breites Spektrum an Kunststoffformenstählen, Kalt- und Warmarbeitsstählen sowie leistungsstarken Spezialstählen. Zu unseren Kunden zählen Firmen aus dem Werkzeug- und Formenbau.

EschmannStahl | Otto-Hahn-Straße 3 | 51580 Reichshof | +49 2265 9940 0 www.eschmannstahl.de

Das MTF: Mannschaftstransportfahrzeug für Mobilität und Sicherheit

Das Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) ist ein unverzichtbares Fahrzeug in der Feuerwehrausrüstung, das darauf ausgelegt ist, Feuerwehrleute sicher und effizient zu Einsatzorten zu transportieren. Mit seiner Fähigkeit, eine große Anzahlvon Einsatzkräften zu befördern und gleichzeitig eine mobile Einsatzbasis zu bieten, spielt das MTF eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung von Notfallsituationen.

Mobilität und Schnelligkeit

Das MTF ist so konzipiert, dass es schnell und effizient zu Einsatzorten gelangen kann. Ausgestattet mit leistungsstarken Motoren und einer robusten Fahrzeugstruktur, kann es Feuerwehrleute sicher durch verschiedene Geländearten und Verkehrsbedingungen transportieren. Diese Mobilität ist entscheidend, um eine schnelle Reaktion auf Notfallsituationen zu gewährleisten und Leben zu retten.

Sicherheit und Komfort

Die Sicherheit und der Komfort der Einsatzkräfte stehen im Mittelpunkt des MTF. Mit ausreichend Platz für Feuerwehrleute und ihre Ausrüstung bietet das Fahrzeug eine sichere und komfortable Umgebung während des Transports. Darüber hinaus ist das MTF oft mit modernen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die dazu beitragen, das Risiko von Unfällen zu minimieren und die Sicherheit der Insassen zu gewährleisten.

Vielseitige Einsatzmöglichkeiten

Das MTF kann für eine Vielzahl von Aufgaben eingesetzt werden, neben dem Transport von Feuerwehrleuten kann es auch zur Unterstützung bei Rettungsaktionen, Evakuierungen und anderen Notfällen genutzt werden. Seine Vielseitigkeit macht es zu einem unverzichtbaren Fahrzeug in der Feuerwehrausrüstung und ermöglicht es den Einsatzkräften, schnell und effektiv auf eine Vielzahl von Einsatzszenarien zu reagieren.

Das TLF 3000: das wasserführende Löschfahrzeug der Feuerwehr

Das TLF 3000, ein wasserführendes Löschfahrzeug, ist ein unverzichtbares Fahrzeug in der Feuerwehrflotte, das für seine hohe Kapazität und Effizienz bekannt ist. Mit seinem beeindruckenden Fassungsvermögen und seiner robusten Konstruktion ist das TLF 3000 ein Eckpfeiler im Kampf gegen Brände und andere Notfälle.

Hohe Wasserkapazität und Leistung

Das TLF 3000 ist mit einem beeindruckenden Fassungsvermögen von 3000 Litern Wasser ausgestattet, was es zu einem leistungsstarken Werkzeug in der Brandbekämpfung macht. Diese große Wassermenge ermöglicht es den Feuerwehrleuten, auch in entlegenen Gebieten oder bei längeren Einsätzen eine effektive Löschwasserversorgung aufrechtzuerhalten. Darüber hinaus ist das Fahrzeug mit einer leistungsstarken Pumpe ausgestattet, die es den Einsatzkräften ermöglicht, das Wasser mit hohem Druck zu fördern und so die Effektivität der Brandbekämpfung zu erhöhen.

Robuste Bauweise und Zuverlässigkeit

Das TLF 3000 ist auf Langlebigkeit und Zuverlässigkeit ausgelegt. Mit seiner robusten Konstruktion und hochwertigen Materialien kann es den Belastungen eines Feuerwehreinsatzes standhalten und bietet den Feuerwehrleuten eine sichere Arbeitsumgebung. Darüber hinaus ist das Fahrzeug mit modernster Technologie ausgestattet, die seine Leistungsfähigkeit weiter steigert und den Feuerwehrleuten ermöglicht, effektiv auf Notfallsituationen zu reagieren.

Vielseitige Einsatzmöglichkeiten

Das TLF 3000 ist äußerst vielseitig einsetzbar und kann in einer Vielzahl von Einsatzszenarien eingesetzt werden. Neben der Brandbekämpfung kann es auch für die Wasserförderung, die Unterstützung bei Hochwassereinsätzen und anderen Notfällen genutzt werden. Seine Vielseitigkeit und hohe Leistungsfähigkeit machen es zu einem unverzichtbaren Fahrzeug in der Feuerwehrausrüstung.







Unser neues Feuerwehrgerätehaus

Am 01.03.2015 war es endlich so weit, das neue Gerätehaus der Feuerwehr Denklingen wurde mit einer großen Feier eingeweiht. Die neue Adresse der Feuerwehr lautet jetzt:

"Zur Feuerwehr 1, 51580 Reichshof -Denklingen" Das alte Gerätehaus in der Poststraße war von 1967. Das Gebäude war absolut nicht mehr zeitgemäß und

3 Meter Höhe, überschritten die Kapazitäten des alten Gerätehauses bei Weitem. Auch die Lagerungsmöglichkeiten, die Sanitäreinrichtungen, das Büro und der Schulungsraum entsprachen schon lange nicht mehr dem heutigen Standard. Ebenso war der Parkplatz viel zu klein, so dass bei Einsätzen die Kameraden an der Straße parken mussten.



der Neubau schon lange überfällig. In den fast 50 Jahren hat sich die Feuerwehr, in bezug auf Fahrzeug- und Feuerwehrgerätetechnik sowie "Unfallverhütungsvorschriften Feuerwehr" enorm weiterentwickelt. Der Neubau des Gerätehauses war dringend erforderlich. Zukünftige Tanklöschfahrzeuge, z. B. unser heutiges "TLF 3000", 16 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht und

Bei der Planung des neuen Gerätehauses haben die Kameraden darauf hingewirkt, dass die Unfallkasse NRW die Planung begleitet. So haben wir es geschafft, dass unser neues Gerätehaus nach den damals neuesten Standards gebaut wurde.



Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer

BSP Bauer, Soest & Partner mbB



Danke für Eure dauerhafte Bereitschaft und Euren mutigen Einsatz!

Unsere Bereitschafts-Hotfine: 02262 76100

WWW.BSP-WIEHL.DE





Der Parkplatz ist so gebaut, dass bei Einsätzen gefährlicher Begegnungsverkehr zwischen Privat- und Einsatzfahrzeugen vermieden wird.

Die Umkleideräume sind für 36 Kamerad*innen konzipiert und nach Geschlechtern getrennt. Sanitäranlagen und Duschen sind ausreichend vorhanden.

Es gibt eine Abgasabsaugung und eine Stiefelwaschanlage in der Fahrzeughalle. Eine Halle ist als Werkstatt und Lager angelegt.

Im Obergeschoss befinden sich ein Büro und ein heller Schulungsraum, der eine Durchreiche zur Küche hat.

Der größte Teil der Einrichtung sowie Computer, Beamer und sämtliche digitalen Medien für Fort- und Weiterbildungen wurd<mark>en durch Spen</mark>den finanziert und werden auf eigene Kosten der Kameraden gewartet.

Das Feuerwehrgerätehaus ist nun 9 Jahre alt. Auch die Computer-Hardware ist in die Jahre gekommen und muss dringend erneuert werden. Wir sind zuversicht-

lich, dass die Gemeinde, als Träger der Feuerwehr, die nötigen Mittel zur Verfügung stellt.

Unser Gerätehaus ist uns ans Herz gewachsen und jeder Kamerad verbindet es mit seinen ganz persönlichen Erinnerungen.

Hier finden Gespräche mitten in der Nacht statt, nach belastenden Einsätzen. Auch Ausbildungsveranstaltungen mit Kameraden anderer Feuerwehren sowie die regelmäßigen Übungssonntage und Arbeitseinsätze fördern den Zusammenhalt.

Die Feiern mit den Kameraden und ihren Familien sind immer ein Highlight.

Unser Feuerwehrgerätehaus ist nicht nur irgendein Gebäude für uns, sondern ein Ort, wo wir sinnvoll mit Freunden einen wichtigen Teil unseres Lebens verbringen.

BOI Andreas Schneider





Herzlichen Glückwunsch!

Die ALHO Gruppe gratuliert zum 125-jährigen Bestehen der Feuerwehr Denklingen und sagt Danke für Euren ehrenamtlichen Einsatz!

www.alho-gruppe.com

Kein Tag wie jeder andere

Ein Einsatzbericht aus der Sicht einer Feuerwehrfrau

21.2.13 – mitten in der Nacht. Der Piepser geht. Laut und durchdringend. Und wir sitzen senkrecht in den Betten. Schauen uns verwirrt blinzelnd an und versuchen zu verstehen, warum es uns so unsanft aus dem Schlaf gerissen hat, als unser elfjähriger Sohn die Schlafzimmertür aufreißt und ruft: "Was ist denn jetzt wieder … Wow, guckt euch das mal an!"

Der erste Blick aus dem Fenster könnte symbolträchtiger nicht sein, denn die Sirene auf dem alten Feuerwehrhaus wird von einem direkt dahinter liegenden Hausbrand erleuchtet, noch bevor der hohe, sirrende Warnton daraus ganz verklungen ist. Erst dann hören wir das laute Knacken des Feuers, das uns im ersten Moment unnatürlich groß erscheint.

Rufe schallen durch die Nacht. Funken steigen in den dunklen Himmel hinauf. Ein Szenario, das man so eigentlich nur aus dem Fernseher kennt. Ein entsetztes Kraftwort entfährt unseren Lippen, ohne dass wir es verhindern können. Wer sind die armen Leute, die genau jetzt um ihr Hab und Gut bangen müssen? Aber in der Hektik, die bei so einer Alarmierung automatisch folgt, ist es unmöglich zu erkennen. "Wo ist die Hose? Hast du deinen Autoschlüssel?"

Auch als Frau eines Feuerwehrmannes versucht man an das Nötigste mit zu denken und sucht eilig nach der Brille, den richtigen Schuhen und sorgt dafür, dass auch an den in der Kälte dringend benötigten Pullover gedacht wird. Ein knappes "Tschüss!", ein gut gemeintes "Pass auf dich auf!", dann ist er schon zur Tür hinaus: ein Mann, der mehr ist als nur ein Helfer in der Not, sondern auch ein Vater und Ehemann.

Es ist auch nach vielen Jahren noch ein komisches Gefühl, in solchen Momenten zurückzubleiben, nicht mitzukönnen und zur Hilflosigkeit verdammt zu sein. Die Fragen der aufgeregten Kinder tragen auch nicht dazu bei, sich als Ehefrau eines aktiven Feuerwehrmanns wohler zu fühlen, aber sie zu beantworten, lenkt einen wenigstens ein bisschen ab. Was ist, wenn ihm bei diesem Einsatz etwas passiert? Wenn er sich verletzt oder ein Bein bricht? Aber die Sorge um die Menschen, bei denen es gerade brennt, hilft dabei, den eigenen Mann gehen zu lassen. Durch den Piepser, den er extra für uns dagelassen hat, erfahren wir, dass es einer aus unseren eigenen Reihen ist, dessen Haus gerade brennt. Beieinem Feuerwehrmann!

Fassungslos starren wir wieder auf das lichterloh flackernde Szenario, das nun nicht mehr einem

Fremden, sondern einem der liebsten Menschen, den wir kennen, widerfährt. Auch unser Sohn versteht die Tragweite und Notwendigkeit dieses Einsatzes. Das Mitgefühl für die ganze Familie steigert sich ins Unermessliche, denn nun ist es etwas Persönliches geworden und hat ein Gesicht bekommen, beziehungsweise drei Gesichter.

Insgeheim bin ich froh, dass unsere kleine Tochter diesmal nicht aufgewacht ist und alles verschläft. So muss ich nicht beide Kinder beruhigen und wieder ins Bett bringen. Bei mir selbst ist an richtigen Schlaf nicht mehr zu denken. Wie auch, wenn man weiß, dass heute Nacht Menschen, die man seit vielen Jahren kennt, ihren ganzen materiellen Besitz verloren haben?

Erst am Morgen des nächsten Tages erfahren wir die Brandursache und dass alle Bewohner das Haus unversehrt verlassen konnten. Dass es draußen so eisig kalt war, dass das Löschwasser unterhalb des Hauses direkt eingefroren ist und die Straße gestreut werden musste, damit sie überhaupt wieder passierbar ist.

Wie es sich anfühlt, vor dem zerstörten Zuhause zu stehen, Erinnerungen durch Fotos, Bilder oder andere liebgewonnene Gegenstände zu verlieren, können sich Nichtbetroffene sehr wahrscheinlich im Ansatz kaum vorstellen. Das Glück, den Brand mit heiler Haut überstanden zu haben und keinen geliebten Menschen darin verloren zu haben, liegt dagegen für jedermann deutlich auf der Hand.

Vielleicht war es der Schutzpatron der Feuerwehrleute, der heilige Florian, der seinen Namensvetter Florian Pasenau in dieser Nacht beschützt und Schlimmeres verhindert hat. Mit Sicherheit war es aber auch der rasche und gut geübte Einsatz seiner Feuerwehrkameraden, die aufs Neue ihr Bestes gegeben haben, um das Feuer so schnell wie möglich zu löschen.

Mir fällt immer ein Stein vom Herzen, wenn mein persönlicher Feuerwehrmann wieder wohlbehalten vor mir steht. Manchmal schmutzig oder verschwitzt, aber nicht selten mit einem besonderen Glanz in den Augen, wenn er einmal mehr jemanden aus einer Notlage gerettet oder dabei mitgeholfen hat.

Nicole Botzem









Hackerriae Szeriano,







STEUERBERATER PartG mbB

BERATUNG IST VERTRAUENSSACHE. AUF DER SUCHE NACH DEM RICHTIGEN PARTNER?

Individuell. Zuverlässig. Effektiv. Ihre Steuerberatung mit Sitz in Wiehl-Bomig.



Qualität bieten. Service leben. Partnerschaft pflegen.

Max-Planck-Straße 3 . 51674 Wiehl . Fon (02261) 92 10 66

www.steuerberater-om.de

Dienstgrade

Die Schulterklappen auf der Uniform der Feuerwehr zeigen, welchen Dienstgrad der oder die Träger/in aufweist. Folgende Kriterien sind zur Beförderung maßgeblich: eine erfolgreiche Teilnahme an einem Lehrgang und das Dienstalter.

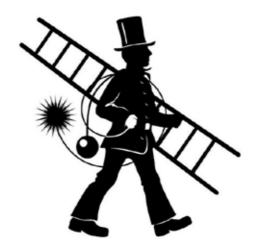
Bezeichnung	Schulterklappe
Feuerwehrmann-Anwärter / Feuerwehrfrau-Anwärterin	•
Feuerwehrmann / -frau	•
Oberfeuerwehrmann / -frau	
Hauptfeuerwehrmann / -frau	
Unterbrandmeister / -in	

Bezeichnung	Schulterklappe
Brandmeister / -in	•
Oberbrandmeister / -in	•
Hauptbrandmeister / -in	•
Brandinspektor / -in	•
Brandoberinspektor / -in	•
Gemeinde- oder Stadtbrandinspektor / -in	•

Alexander Franken

 ${\bf Schornstein feger meister betrieb}$





Velken 112 53809 Ruppichteroth

Telefon 02295 - 90 25 77

Telefax 02295 – 90 25 78

Mobil 0172 – 29 24 173

info@franken-schornsteinfeger.de



ELEKTRO HAMBURGER

Seit dem Jahr 1928 steht Elektro Hamburger für Qualität und Zuverlässigkeit, Innovation und herausragende handwerkliche Leistungen.

Mit geschulten Monteuren und modernsten Maschinen arbeiten wir jederzeit auf höchstem Niveau – für Ihre Zufriedenheit und Ihr perfektes Heim. Sehen Sie sich unsere Referenzen an und lassen Sie sich überzeugen.

www.elektro-hamburger.de

Meisterbetrieb seit 1928

Einblick in unser monatliches Sonntagsüben

Am Sonntag, dem 07.04.2024, fand eine Zugübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Heischeid statt. Wir trafen uns am Sonntagmorgen zur Vorbesprechung im Gerätehaus der Feuerwehr Heischeid.

Nach einer kurzen Einweisung starteten wir direkt mit der Übung. Es wurde eine Explosion mit vermissten Personen an der Wiehltalsperre gemeldet. Wir mussten eine Wasserförderung über 700 Meter und ca. 50 Höhenmeter bewältigen, außerdem wurde eine

Personenrettung aus dem Wasser durchgeführt und mehrere Trupps mussten unter Atemschutz eine weitere Person im Inneren des Staudammes suchen.

Nach erfolgreicher Übung und anschließender Nachbesprechung kehrten wir zurück ins Gerätehaus der Feuerwehr Heischeid, wo für das leibliche Wohl unserer Kameraden gesorgt wurde und wir das Sonntagsüben in der Sonne ausklingen lassen konnten.







www.luetz.de



Hauptuntersuchungen Änderungsabnahmen H-Kennzeichen





62





Einheitsführer der Löschgruppe Denklingen 1899 bis 2024

Foto	Von	Bis	Dienstgrad	Vorname	Name	Foto	Von	Bis	Dienstgrad	Vorname	Name
	1899	1918	Brandmeister	August	Friedrichs	200	07/1950	12/1952	Brandmeister	Franz	Bolewski
	1918	1926	Brandmeister	Alfons	Bischoff	3	01/1953	28.01. 1958	Brandmeister	Fritz	Hombach
	1926	1934	Brandmeister	Willi	Hamburger	P	28.01. 1958	30.01. 1960	Brandmeister	Siegfried	Schneider
	1934	1940	Brandmeister	Paul	Mabon	7	30.01. 1960	07.03. 1982	Oberbrandmeister	Siegfried	Ackerschott
9	1940	1945	Brandmeister	Josef	Schneider		07.03. 1982	16.12. 1995	Hauptbrandmeister	Fridel	Weber
	1945	1946	Brandmeister	Josef	Kalkum		16.12.1995	03/2008	Brandoberinspektor	Dietbert	Wirths
3	1946	1948	Brandmeister	Fritz	Hombach		03/2008	08/2021	Brandinspektor	Frank	Bohlien
	11/1948	10/1949	Brandmeister Vermessungsrat		Hahn		08/2021	heute	Oberbrandmeister	Kilian	Siepe
	10/1949	07/1950	Brandmeister Oberinspektor		Zimmermann						











FÜR SIE SIND WIR BESTENS AUFGESTELLT!

WIR SIND IHR MITTELSTÄNDISCHER ENTSORGER IN DER REGION.

Liefern Sie Ihre Abfälle, Wertstoffe, Elektrogeräte oder Grünschnitt einfach selber auf unserem Wertstoffhof in Gummersbach-Niederseßmar an. Oder, falls es etwas mehr sein darf, liefern wir Ihnen gerne einen Container in der passenden Größe. Gerne beraten wir Sie persönlich oder bestellen Sie einfach Ihren Wunschcontainer rund um die Uhr in unserem Online Shop.

Hufnagel Service GmbH | Abbenohler Weg 12 | 51645 Gummersbach-Niederseßmar Telefon: +49 (0)2261-925930 | www.hufnagel-service.de



Chronik Feuerwehr Denklingen 1999 – 2024

Anknüpfend an die Chronik, die in der Festschrift zum 100-jährigen Bestehen der Feuerwehr Denklingen im Jahr 1999 von Brandoberinspektor Fridel Weber in beeindruckender Form recherchiert und niedergeschrieben wurde, gilt es, die vergangenen 25 Jahre bis Beginn 2024 in die Chronik aufzunehmen.

Einige sehr wichtige Vorgänge und Planungen aus dem vergangenen Chronikzeitraum für die Feuerwehr Denklingen waren entscheidend für die Weiterentwicklung der Löschgruppe bis in die jüngste Vergangenheit.

Der Entscheid eines Gerätehausneubaus zog so manche politische Kontroverse um die Notwendigkeit mit sich. Die geforderte Fusion mit gemeinsamem Standort mit der Feuerwehr Heischeid musste ausgeräumt werden. Nachdem das gelungen war, stellte sich die Frage nach einem geeigneten Standort für den Neubau ohne Kosten für Grunderwerb. Favorisiert wurde dann zu Beginn des neuen Jahrtausends eine Fläche im Asbachpark zwischen dem Plangrundstück neuer Festplatz und dem geplanten Kindergarten. Behördliche Prüfungen über Machbarkeit, Pro und Kontra des Standortes, zogen sich immer mehr in die Länge, bis 2010 nach der Fusion der Sportvereine SSV Denklingen und TuS Brüchermühle das gemeindeeigene Areal auf dem Sportplatz Denklingen in Betracht kam. Der als Schulsportplatz und zur Nutzung der Sportvereine geförderte Bereich konnte mit Zusage der Schulverwaltung zur Hälfte fü<mark>r einen Neubau</mark> eines Gerätehauses verplant werden. Das Vorhaben konnte nun endlich nach den strengen gültigen Vorschriften für die Erstellung eines Feuerwehr-Gerätehauses in Angriff genommen werden.

Des Weiteren war die Erstellung eines Brandschutzbedarfsplans mit dem dazugehörigen Sanierungs- und Baukonzept für Gerätehäuser, sowie ein Fahrzeugkonzept, Alarm und Ausrückeordnung durch die Wehrführung maßgeblich für die weitere Entwicklung der Feuerwehren im Reichshof.

Zu Beginn des Jubiläumsjahres 1999 zum 100-jährigen Bestehen der Feuerwehr Denklingen waren 31 aktive Wehrmänner in der Feuerwehr Denklingen tätig.

Unter Leitung von Hauptbrandmeister Dietbert Wirths und dessen Stellvertreter Brandmeister Frank Bohlien waren folgende Kameraden Mitglied der aktiven Einsatzabteilung:

Dirk Bohlien, Fritz Bohlien, Frank Bohlien, Jürgen Brosche, Volker Dittmar, Michael Heedt, Jochen Herweg, Matthias Hickmann, Andre Hombach, Johannes Hombach, Thomas Hombach, Dieter Höck, Markus Kiupel, Karsten Klein, Dieter Krauss, Bastian Mabon, Guido Mabon, Gerhard Mabon, Oliver Rau, Heinz Rossenbach, Jörg Rossenbach, Andreas Schneider, Dieter Schneider, Hans Gert Schneider, Carsten Selbach, Maik Stelzer, Stefan Walter, Fridel Weber, Heiner Weber, Dietbert Wirths.

Dazu kamen 10 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung: Siegfried Ackerschott, Berni Ackerschott, Helmut Bürger, Hans Jürgen Caspari, Hans Gerd Fischbach, Paul Grube, Bernd Pasenau, Ernst Klocke, Heinrich Schneider, Werner Höck.

Die Jugendfeuerwehr hatte 11 Mitglieder:

Stefan Hickmann, Matthias Jung, Christian Kalkum, Björn Krauss, Florian Pasenau, Franco Spinosa, Matthias Stahl, Dennis Weber, Kevin Weber, Dennis Winzen. Jugendleiter waren Andre Hombach, Karsten Klein, Carsten Selbach.



OBM Frank Bohlien stv. Löschzugführer 1999



HBM Dietbert Wirths Löschzugführer 1999



stv. Gem.Bm. Fridel Weber Autor Chronik bis 1998



PER ELECTION OF THE PROPERTY O

- · Gartenhäuser
- · Ferienhäuser
- · Gartenmöbel
- · Gerätehäuser
- · Wohnblockhäuser
- · Zimmerei

- Saunen
- Carports
- · Schreinerei









Alte Schönenbacher Str. 2a · 51580 Reichshof-Mittelagger Tel. 0 22 65/3 14 · Fax 0 22 65/3 15

www.blockhausbau-kranenberg.de · info@blockhausbau-kranenberg.de

1999: 100 Jahre Feuerwehr Denklingen

Neben den Vorbereitungen für das Jubiläum, für welches so manche Sitzungen des Vorstandes und des Festausschusses erforderlich waren, wurde die Feuerwehr Denklingen aber auch im alltäglichen Geschehen extrem gefordert.

Am 23. Januar 1999 wurde Ehren-Gemeindebrandmeister Friedrich Fuchs unter großer Anteilnahme der Kameraden in Eckenhagen zu Grabe getragen.

Am 30. Januar fand unter Leitung von Hauptbrandmeister Dietbert Wirths die Generalversammlung der Feuerwehr Denklingen im Schulungsraum des DRK Denklingen statt. Geladen war auch Gemeindebrandmeister Klaus Häger, der in seinem Grußwort auch über den Stand der Planung für den Neubau Gerätehaus informierte – keine neuen Erkenntnisse. Stand 1999. Es wurden insgesamt 10 verschiedene Lehrgänge und Seminare für das Jahr an die Wehrleute verteilt.

Im Jahr 1999 wurden 39 Einsätze absolviert, in denen die Wehr etliche Brände, Tierrettungen, technische Hilfeleistungen bei Unwetter und Ölspuren sowie bei schwersten und glimpflich verlaufenden Verkehrsunfällen Hilfe leisten musste. Auffällig hier die große Zahl der schweren Unfälle auf der B-256 Hermesdorf bis BAB und L-344 Erdingen bis B-256 Asbachtalbrücke in 1999 und den vergangenen Jahren. Dieser Trend begann allerdings schon nach der Wende 1990 und hat sich bis heute nur geringfügig nach dem Bau des Kreisverkehrs in Sengelbusch im Jahr 2007 entspannt. Am 27. Juli 1999 ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall auf der B-256 in Richtung Sengelbusch, Kreuzung Zubringer BAB, wobei es leider 2 Tote und 2 Schwerstverletzte gab.

An dieser Stelle alle Einsätze aufzulisten, würde vielleicht zu weit führen, diese können aber für Interessierte jederzeit erfragt werden. Einen skurrilen Einsatz dürfen wir aber nicht vergessen, nochmal in Erinnerung zu rufen. Am 17. Januar 1999 wurde die Wehr zu einer Tierrettung auf den Hof von Familie Benderscheid in Sterzenbach gerufen. Durch eine Öffnung im Spaltboden im Kuhstall war eine Kuh in das darunterliegende Güllebecken gestürzt. Um zu dem Tier zu gelangen, wurde ein Schlauchboot zur Gülle gelassen und



die Kuh konnte so wenigstens bis zur Öffnung zurück getrieben werden, obwohl dem Tier die Gülle bis zur Schulter reichte. Mit viel Improvisation und mithilfe eines Hebebaums der Feuerwehr Waldbröl konnte die Kuh dann nach ca. 4 Stunden aus der schwierigen Lage befreit werden. Mannschaft und Kuh waren vollkommen erledigt, aber glücklich ob eines guten Ausgangs. Bei der Jahresdienstbesprechung der Feuerwehren der Gemeinde Reichshof am 28. März wurden die Beförderung von Frank Bohlien zum Oberbrandmeister und die Ehrungen erwähnt, welche dann beim Festkommers am 2. Juli anlässlich des Jubiläums offiziell vollzogen wurden.

Beim Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren des Oberbergischen Kreises in Waldbröl belegten die 4 Reichshofer Jugendgruppen durch ein leistungsbezogenes Punktesystem die Plätze 1. Hunsheim – 2. Eckenhagen, Mittelagger - 3. Denklingen und 5. Heischeid. Die besten 4 Gruppen vertraten dann den OBK bei den Landesausscheidungen in Bottrop.

Im April veranstaltete die Wehr wieder die Kirmes, die die Feuerwehr Denklingen als alleiniger Veranstalter schon seit 1960 organisiert. Es wurde wieder das eigene Zelt am Rathaus aufgestellt. Bei für April üblichem Wetter wurde noch ein mäßiger Umsatz erzielt. Musikalisch wurde die Feuerwehr durch die Zwerghöhner unterstützt.

Vom 2. bis 4. Juli 1999 fanden die Festtage zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Denklingen auf dem Rathausplatz statt. Hier wurden im großen Festzelt am Freitag, den 2. Juli, mit dem Festkommers die Feierlichkeiten begonnen.

Zuvor marschierte der gesamte Löschzug zum Denkmal auf der Hardt, um der verstorbenen Kameraden zu gedenken und einen Kranz niederzulegen.

Löschzugführer Dietbert Wirths begrüßte im voll besetzten Festzelt die vielen Ehrengäste, Feuerwehren der Gemeinde Reichshof, die Ortsvereine mit ihren Delegationen und vor allem unsere Bevölkerung sowie die Blaskapelle Asbachtaler unter Leitung von Bertold Altwicker, die den Abend musikalisch begleitete.

Der Kommers war mit einem straffen Programm versehen und dauerte fast bis Mitternacht.

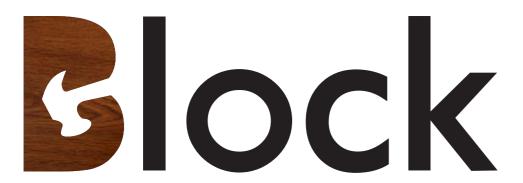




Die Zahnarztpraxis

Dr. Halstenbach

bedankt sich für die wertvolle Arbeit der freiwilligen Feuerwehr Denklingen und gratuliert ganz herzlich zum 125jährigen Bestehen.



Bedachungen, Schreinerei und Holzbau GmbH

Im Langenbacher Siefen 13 51545 Waldbröl Tel.: 02291 - 917 49 50

www.firma-block.de

Neben vielen Grußworten unter anderem von MDB Friedhelm Julius Beucher, Landrat Herbert Heitmann, Gemeindedirektor Gregor Rolland, Bürgermeister Josef Welter sowie Kreisbrandmeister Friedhelm Stockhausen und dem stellvertretenden Bezirksbrandmeister Manfred Savoir wurden einige Zeugnisse für bestandene Lehrgänge durch Gm. Bm. Klaus Häger verteilt und Brandmeister Frank Bohlien zum Oberbrandmeister befördert. Mit Wehmut wurden die Kameraden Dieter Schneider, Fritz Bohlien, Johannes Hombach und Dieter Krauss durch Wehrführer Klaus Häger in die Alters- und Ehrenabteilung überstellt. Paul Grube wurde für 50-jährige Mitgliedschaft in der Denklinger Wehr geehrt. Stehenden Applaus erhielt der 92-jährige Kamerad Heinrich Schneider für 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Denklingen. Am Nachmittag - Samstag, den 3. Juli, fand eine Groß-

übung befreundeter Feuerwehren statt.



Am Abend folgte dann ein großer Showabend mit der Kölner Band Paveier. Die Stimmung war hervorragend, wenn auch das Zelt nicht ganz ausverkauft war.

Der Sonntag, 4. Juli, begann mit einem musikalischen Frühschoppen. Für musikalische Unterhaltung sorgte der Musikzug Bergerhof unter Leitung von Udo Hammer. Zum Mittag wurde eine zünftige Erbsensuppe gereicht.

Am Nachmittag folgte dann der große Festzug durch das Dorf d<mark>er drei Türme</mark>. Anfängliche Bedenken, die Straßenkonstellation im Dorf wäre ungeeignet für ein solches Vorhaben, wurden von den Wehrmännern mit Bravour beiseitegeräumt. Bekanntlich gab es mit dem HVV bei der 600-Jahr-Feier Burg Denklingen und der Karnevalsgesellschaft seit 2000 genug Nachahmer.

Unter Beteilig<mark>ung der Denklinger Vereine und vielen</mark> Gruppen, mehreren Kutschen, besetzt mit den Kameraden der Ehrenabteilung, historischen Feuerwehrfahrzeugen – unter anderem einer alten Drehleiter aus dem Feuerwehrmuseum Köln, dem THW Waldbröl, den Kameraden und Kameradinnen vom Malteser Hilfsdienst aus Waldbröl, den Reichshofer Wehren sowie befreundeten Wehren aus Hohkeppel, Engelskirchen und Merken (Kreis Düren) zog ein farbenfroher bunter Zug bei strahlendem Sonnenschein durch das Dorf - insgesamt 32 Gruppen mit über 200 Teilnehmern. Während des Zuges übernahmen die Kameraden der Feuerwehr Thierseifen und Waldbröl die Versorgung der Gäste im und vor dem Zelt am Bierstand. Das war, ist und bleibt eine große Gemeinschaft, welche sich bis heute immer wieder in der Zusammenarbeit bei gemeinsamen Einsätzen bei uns in der Gemeinde und im Stadtgebiet Waldbröl zeigt.



Am Abend fand dann der große Heimatabend unter Mitwirkung der örtlichen Vereine statt, die mit vielen lustigen Sketchen und Vorführungen dafür sorgten, dass die Stunden im voll besetzten Festzelt zu einem vollen Erfolg wurden. Organisiert wurde das Programm v<mark>om Heimat- und</mark> Verschönerungsverein Denklingen (HVV). Durch das Programm führte der 1. Vorsitzende Uwe Ufer. Zur Unterhaltung spielte Bauer's Extra Dry. Mit Ausklang des Abends endeten die Festlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen, wonach die Denklinger Wehrleute noch einige Tage mit dem Rückbau der Veranstaltungsorte beschäftigt waren.

Hier an dieser Stelle auch nochmal der Hinweis, dass genauere Einzelheiten vom Ablauf des Jubiläums jederzeit bei der Feuerwehr Denklingen nachgefragt werden können.

Am 18. und 19. September veranstaltete die Wehr zum 6. Mal mit großem Erfolg das mittlerweile über die Region hinaus bekannte Erpelsfest. Über Organisationen und Planungen konnte sich der Vorstand und Festausschuss also im Jahr 1999 nicht beklagen. Ohne die starke Gemeinschaft der Wehrmänner und Feuerwehrfrauen war ein Fest dieser Art nicht durchzuführen. Zu Spitzenzeiten des Festes waren allein



























aus diesem, unserem Kreis 58 Männer und Frauen im Einsatz. Dazu kamen noch die vielen Hände unserer Jugendfeuerwehr, die natürlich auch überall unterstützten.

Gemeindedirektor Rolland war von den Leistungen der Denklinger Feuerwehr so beeindruckt, dass er uns in einem Brief dankte:

"Lieber Herr Wirths,

das diesjährige Denklinger Erpelsfest ist gelaufen. Es war sicherlich ein großartiger Erfolg. Mit Bewunderung habe ich die enorme Leistung der vielen Helferinnen und Helfer gesehen. Die Kartoffelschälerinnen und Kartoffelpellerinnen haben ja ein riesiges Stück Arbeit bewältigt. Im Stadtanzeiger wurde am 21. September darüber sehr ausführlich berichtet.

Ich möchte auf diesem Wege allen Helferinnen und Helfern für ihren Arbeitseinsatz danken. Das Erpelsfest war selbstverständlich eine tolle Werbung für die Feuerwehr und auch für die Gemeinde

Mit freundlichen Gruß

Rolland"

Da konnte man sich auch mal bei der Verwaltung und Herrn Rolland herzlich bedanken, denn so eine Anerkennung war einfach eine tolle Geste und ist bei der Wehr wohlwollend aufgenommen worden.

Nun darauffolgend chronologisch besondere Ereignisse: 28.9. Jugendfeuerwehr belegt in Bottrop beim Landesausscheid NRW einen beachtlichen 6. Platz von 19 aller elitären Gruppen und kommt am 29.9. von der Rückreise direkt zur Übung an der Grundschule, um Verletzte darzustellen.

29.9. Großübung an der Grundschule Denklingen

5.10. Gregor Rolland wird erster hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Reichshof.

16.10. Einweihung Neubau Gerätehaus der Feuerwehr



Heischeid in Brüchermühle – die Feuerwehren Denklingen & Heischeid bilden bis heute zusammen den Zug 2 in der Feuerwehr Reichshof.

18.10. Schwerer Verkehrsunfall auf der L-344 vor Erdingen mit 7 zum Teil schwer Verletzten, davon zwei Kinder

10.12. Uwe Lomberg ersetzte Friedhelm Stockhausen als Kreisbrandmeister.



11.11. Martinszug der Feuerwehr Denklingen

Denklingen – Schlagzeile der Presse: "Kleine Martinssänger beraubt"

18.12. Hans Uwe Koch löste Klaus Häger als Gemeindebrandmeister ab.

1.12. Kreisverwaltung stellte Notfallplan 2000 vor.

Zur Vorbereitung auf den Jahrtausend-Jahreswechsel bereiteten sich alle Behörden, Energieversorger, Komunikationsbetriebe, Fachdienste und Wehren im Kreis auf das "Millennium" vor. Auf alle möglichen Szenarien war man eingestellt. Die Feuerwehr Denklingen besetzte für den Zeitraum bis 3:00 Uhr nachts ihre Wache für eventuell meldende Mitbürger, die einen Notruf absetzen müssten und die öffentliche Kommunikation nicht mehr funktionieren würde. Zur Erleichterung aller kam es zu keinen Störungen







Baumpflege - Gefahrfällung - Kronensicherung Baumkontrolle - Baumkataster - Baumgutachten

Jörg Langhein Euelerhammerstraße 21 51580 Reichshof-Brüchermühle Mobil: 0151 - 19 48 28 45 Telefon: 0 22 96 - 99 99 606 Telefax: 0 22 96 - 99 99 605



www.baumpflege.nrw

2000: Vereinsgründung: Verein Freiwillige Feuerwehr Reichshof – Löschzug Denklingen

Am 14.1.2000 versammelte sich die Feuerwehr Denklingen im DRK-Heim zur Generalversammlung. Zum generellen Ablauf gab es unter dem Punkt Vorstandsbesetzung zwei Änderungen. Für den langjährigen Kassierer Hans Jürgen Caspari wurde Markus Kiupel gewählt. Für die jahrzehntelange immer korrekte Tätigkeit von Jürgen Caspari wurde ihm von der Versammlung herzlich gedankt und ein Geschenk überreicht. Er unterstützte Markus Kiupel aber noch weiter als 2. Kassierer. Für den ausscheidenden Schriftführer Johannes Hombach, der wegen Erreichen der Altersgrenze in die Ehrenabteilung überstellt wurde und sein Amt als Schriftführer nach 40-Jahren zur Verfügung stellte, musste ein Ersatzmann gefunden werden. Jürgen Brosche wurde einstimmig zum neuen Schriftführer gewählt. Für die 40 jährige Tätigkeit als Schriftführer und Vorstandsmitglied bedankte sich die Versammlung auch bei Johannes Hombach mit einem dreifach kräftigen "Gut Schlauch". Auch Johannes wurde ein Geschenk überreicht. Dieter Schneider schied nach Jahrzehnte währender Tätigkeit als Beisitzer aus dem erweiterten Vorstand aus. Auch ihm wurde durch die Versammlung gedankt und ein Geschenk überreicht.

Der Vorstand setzte sich nun wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender Hauptbrandmeister Dietbert Wirths
- 2. Vorsitzender Oberbrandmeister Frank Bohlien

Den Brandmeisterdienstgraden – Brandinspektor Fridel Weber, Brandmeister Andreas Schneider, Oberbrandmeister Siegfried Ackerschott als Vertreter der Ehrenabteilung

Schriftführer Hans Jürgen Brosche, Kassierer Markus Kiupel

Als erweiterter Vorstand, auch betitelt als Festausschuss, wurden gewählt Heinz Rossenbach, Fritz Bohlien, Hans Gerd Schneider, Karsten Klein, Jörg Rossenbach als Beisitzer sowie Jürgen Caspari als



2. Kassierer, Gerhard Mabon als 2. Schriftführer, Andre Hombach und Carsten Selbach als Vertreter der Jugendfeuerwehr.

Im Jahr 2000 wurden 31 Einsätze absolviert, wobei am 15.1. bei einem schweren Verkehrsunfall auf der L-324 zwischen Odenspiel und Wildbergerhütte leider ein Toter zu beklagen war.

Brände, Verkehrsunfälle, PKW-Brände, Unwetter, mehrere Personensuchen, Tierrettungen und sogar ein Suizidversuch, als ein Jugendlicher drohte aus dem Obergeschoss der Burgbergresidenz zu springen, hielten die Wehr in Atem. Am 5.9. wurde die Wehr zu einem Scheunenbrand zu Bauer Hugo Hasenbach nach Hasenbach gerufen. Stall und Scheune brannten in voller Ausdehnung. Es gelang unter erheblichem Einsatz, die rund 40 Kühe ins Freie zu bringen und auf einer Hofwiese zu betreuen. Unterstützung kam von der Feuerwehr Heischeid und aus der Stadt Waldbröl durch die Feuerwehr Thierseifen. Nachlöscharbeiten und der Einsatz des Heuwehrgerätes forderten der Denklinger Wehr noch bis zum 11.9. alles ab.

Am 18.1.2000 wurde Klaus Häger durch die Verwaltung offiziell verabschiedet, nachdem bereits am 14.12.1999 Hans Uwe Koch als dessen Nachfolger durch den Gemeinderat offiziell als neuer Gemeindebrandmeister bestellt wurde.

Am 4.2. fand auf Einladung des HVV eine Bürgerversammlung im Denklinger Hof statt. Schwerpunkte waren die Sanierung und Entschlammung der Klus sowie der in Planung der Gemeinde befindliche Neubau des Gerätehauses im vom HVV verwalteten Asbach-Park. Aus Sicht der Feuerwehr war der geplante Standort des Neubaus eine eher ungeeignete Lösung. Hauptsächlich die Nähe zum geplanten Kindergarten würde vor allem bei Einsätzen zu Risiken führen. Daher wurde immer weiter nach einer optimalen Lösung für einen Standort gesucht.

Am 5.3.2000, dem Karnevalssonntag, wurde von der Karnevalsgesellschaft Denklingen der erste Karnevalszug in Denklingen organisiert.





Metzgerei T Rosenbaum

Jnh. Gregor Rosenbaum Großhandel in Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Rosenbaum

bietet Ihnen täglich frische Wurst- und Fleischwaren:

- ·Rindfleisch aus eigener Schlachtung
- ·leckere Wurstwaren aus eigener Herstellung

Waldbröler Str.33 51597 Morsback Tel.: 02294 / 7153

Unter der Burg 23 51580 Denklingen, Tel.: 02296 / 1479



Mit intensiver Unterstützung der Feuerwehr Denklingen wurden der Zugweg und die Vollsperrung der Ortsdurchfahrten gesichert. Die Feuerwehrfrauen nahmen mit einer starken Gruppe am Zug teil. Eine närrische Erfolgsgeschichte nahm ihren Anfang.

Berni Ackerschott wurde bei der Gemeinde-Jahresdienstbesprechung in Eckenhagen durch den neuen Gemeindebrandmeister Hans Uwe Koch für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt.

Am 15. bis 17.4. fand am Rathaus die von der Feuerwehr Denklingen organisierte Frühjahrskirmes statt. Die Veranstaltung fand immer weniger Anklang bei der Bevölkerung, so dass sich der Vorstand Gedanken über Alternativen machen musste, um die Kasse aufzubessern. Der Aufwand, das eigene Zelt aufzubauen, fand in der Einheit keinen Zuspruch mehr. So wurde beschlossen, den Kirmesplatz an einen Schausteller als Organisator der Bestückung mit Fahrgeschäften zu vergeben. Die Kameraden der Ehrenabteilung erstellten einen Bierwagen unter eigener Regie.

In diesen Zeiten waren Vereine, Veranstalter und auch Feuerwehren in den Fokus der Finanzbehörden geraten und einige mussten empfindliche Zahlungen ans Finanzamt leisten, weil keine Gemeinnützigkeit vorlag oder diese untergraben worden war. Um dem steuerrechtlich zu begegnen, befasste sich der Vorstand seit geraumer Zeit mit der Thematik. So wurde beschlossen, einen gemeinnützigen Verein "Feuerwehr Denklingen" mit einer vom Finanzamt anerkannten Satzung

Die Gründungsversammlung fand am 7.5.2000 im DRK-Heim statt. Zur Beschlussfassung waren 23 Feuerwehrleute anwesend. Der Verein trägt offiziell den Namen "Verein Freiwillig<mark>e Feuerwehr</mark> Reichshof – Löschzug Denklingen". Er besteht aus der Einsatzabteilung, den Mitgliedern der Ehrenabteilung, der Jugendfeuerwehr und den fördernden Mitgliedern.

An dieser Stelle sei der Hinweis erlaubt, dass jeder Interessent und jede Interessentin jederzeit dem Verein als förderndes Mitglied beitreten kann. Sprechen Sie

Am 28.5. fand im Burghof ein Benefizkonzert zugunsten des Kinderheimes St. Josef in Eckenhagen statt. Mit Unterstützung des Luftwaffenmusikkorps 3 der Bundeswehr, der ein eindrucksvolles zweistündiges Konzert gab und diversen Programmpunkten fand die Veranstaltung großen Beifall im voll besetzten Burghof. Die Feuerwehr Denklingen unterstützte bei der Einlasskontrolle und sorgte für Essensangebot und Getränke (der Einlass kostete 20,- DM).

Ab dem 7.8. starteten das Entleeren und Abfischen der Denklinger Klus, um dann die Arbeiten zur Entschlammung des historischen Mühlteiches in Angriff zu nehmen. Von der Feuerwehr wurden ein Schlauchboot und Pumpen zur Restentleerung bereitgestellt und bedient. Die über Jahre eingespülten Sedimente cher ohne eine funktionierende Mannschaft.

aus dem Asbachtal und dem Bach aus dem Sterzenbacher Tal waren so immens, dass Wasserpest und andere Gräser auf der Wasseroberfläche wie eine große Wiese aussahen. Die berechnete Menge von ca. 2000 m³ Schlamm wurden von einer Spezialfirma – Quast Hünsborn – ausgebaggert und zur Abdeckung einer Erddeponie nach Bieshausen mit LKWs abtransportiert. Entsprechend sahen die Fahrbahnen im Dorf aus.

Mit der Schließung der Polizeiwache der Autobahnpolizei Bomig kamen neue Herausforderungen auf die Feuerwehren zu. Die Einsätze auf der BAB und den Autobahnzubringern mussten bis zum Eintreffen der Autobahnpolizei Delbrück selbst abgesichert werden. Und das dauerte meistens länger, als es der Feuerwehr lieb war. Die Kreispolizeibehörde hatte keine Zuständigkeit auf den Autobahnabschnitten.

Auch das Thema Ölspuren war für die Feuerwehren prekär, nachdem ein Gutachter nach einem Verkehrsunfall in der Gemeinde Lindlar, bei dem ein Kind ums Leben kam, der Meinung war, dass eine von der Feuerwehr 4 Tage zuvor abgestreute Ölspur die Unfallursache war. Ein Polizist und der Feuerwehr-Einsatzleiter wurden aufgrund dessen angeklagt. Feuerwehren und Polizei waren völlig verunsichert ob der ungeklärten offenen Sachlage. Seitens der Behörden, Politik, dem Landschaftsverband als Straßenbaulastträger und den Verbänden der Feuerwehren entbrannte ein regelrechter Kampf um Zuständigkeit und sachgerechte Behandlung von Ölspuren. Das hatte auch Folgen für die Feuerwehr Denklingen, denn laut dem genannten Gutachter musste aufgebrachtes Ölbindemittel mindestens 4 Stunden einwirken. In der Zeit sollte die Fahrbahn, ob Autobahn, Bundesstraße oder Landstraße, komplett gesperrt werden und die Feuerwehren am Einsatzort verbleiben und den abgestreuten Bereich absichern. Die Wehr war somit also mindestens die angenommenen 4 Stunden am Ort gebunden. Nach Feierabend des zuständigen Straßenbaulastträgers war die Polizei zuständig und bediente sich der Feuerwehr, die Amtshilfe leisten musste. Unverständnis bei allen Beteiligten und Arbeitgebern der Feuerwehrleute waren die Folge. Die Wehr sollte noch einige Zeit nach dieser Vorgabe die Ölspuren abhandeln, bis eine für alle Seiten akzeptable Vorgehensweise, zumindest vorübergehend, gefunden wurde.

An dieser Stelle muss man den Führungskräften in den Freiwilligen Feuerwehren einmal den höchsten Respekt aussprechen, dass es noch Menschen gab und gibt, die sich mit fachlicher Kompetenz und professionellem Handeln den H<mark>eraus</mark>forderungen dieses Ehrenamtes gestellt haben und diesen sich auch heute noch stellen. Dieser Dank sollte auch jedem Feuerwehrmann zuteilwerden, denn was wäre ein Verantwortli-





Gestaltung · Druck · Verarbeitung · Neue Medien

Wir wünschen der
Löschgruppe Denklingen
alles Gute zum 125-jährigen Jubiläum!

printaholics GmbH

Fraunhoferstr. 5 51647 Gummersbach Tel.: 02261 546107-0 www.printaholics.com

2001: Zerstörerische Flutwelle durch Steinaggertal und Alpetal

Mit 31 Aktiven ging es ins Jahr 2001, die sich zusammen mit der Ehrenabteilung und den fördernden Mitgliedern am 27.1. im DRK-Heim zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Freiwillige Feuerwehr Reichshof – Löschzug Denklingen nach erfolgter fristgerechter Einladung zusammenfanden. Zwei wichtige und in jedem Fall separat aufzurufende Tagesordnungspunkte durften nicht fehlen. Der eine war die grundsätzliche Beitragsumstellung auf den Euro und ein anderer die genaue Anpassung oder die neue Beitragsgestaltung ab 2002 (das Abbuchungsverfahren). Der Gesetzgeber hatte bestimmt, dass es keine automatische Beitragserhöhung geben durfte, z. B. den Beitrag von 24 DM (12,27 Euro) auf 15 Euro aufzurunden. So wurde die exakte Umrechnung auf 12,27 Euro Jahresbeitrag beschlossen.

Am 28.1 folgte die Wehr einer Einladung vom Denklinger Männerchor. Anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens war in den Ratssaal eingeladen worden.

Auf der Gemeindejahresdienstbesprechung in Eckenhagen wurde Andreas Schneider nach erfolgreichem F3-Lehrgang in der Landesfeuerwehrschule Münster zum Brandmeister befördert, nachdem er zwei Jahre zuvor schon den BM Berufsfeuerwehr absolviert hatte, dieser in der Freiwilligen Feuerwehr aber nicht anerkannt wurde. Ernst Klocke wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Fe<mark>uerwehr geehr</mark>t. Aus der Jugendfeuerwehr wurde<mark>n Michael Bed</mark>narz und Eugen Baumann in den aktiven Dienst übernommen.

Der Kamerad Eugen Baumann kam am 15.7.2001 bei einem tragische<mark>n Verkehrsunfa</mark>ll in Bröl ums Leben und wurde mit zwei weiteren Jugendlichen, die den Unfall ebenfalls nicht überlebt hatten, unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen.

Das Osterfeuer der JFW (Jugendfeuerwehr) fand erstmals wegen der Verbreitung der Maul- und Klauenseuche aus Schutzgründen nicht mehr wie Jahrzehnte zuvor in de<mark>r Nähe vom</mark> Bauernhof Rossenbach statt. Aus aktuellem Anlass wurde das Osterfeuer in den Kurpark am Rathaus verlegt.



Die Kirmes fand vom 21.4. bis 23.4. statt. Als Veranstalter vergaben wir die Bestückung des Platzes mit Fahrgeschäften wieder an die Schaustellerfirma Löbach. Die Kameraden der Ehrenabteilung stellten einen Bierwagen und Imbiss kleineren Umfangs, um ihre eigene Kasse aufzubessern.

Dem Gemeinderat und der Verwaltung wurde ein Haushaltssicherungskonzept diktiert und so kam es trotz aller Bemühungen der Kämmerei zwangsläufig wieder zu einer Haushaltssperre, die auch die Feuerwehr Reichshof empfindlich traf.

Am 29.5. fand im Stadion des Schulzentrums in Waldbröl eine Großveranstaltung statt, bei der die Feuerwehren aus Reichshof und Nümbrecht die Kameraden der Stadt Waldbröl bei der Parkplatzlogistik unterstützten. Peter Maffay gab durch Arrangement eines Waldbröler Eventkonsortiums ein Konzert. Und dieses hatte sich anscheinend bei der Gewinnrechnung ein bisschen vergaloppiert, so dass dieser Event ein einmaliges Unterfangen blieb.

Das Erpelsfest am 15. und 16. September 2001 fand aus moralischen Gründen wegen der Anschläge vom 11.9. in den USA ohne musikalische Begleitung statt. Vom 10.9. bis 28.9. nahm Andre Hombach an einem Brandmeister-Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Münster teil.

Im Jahr wurden 40 Einsätze absolviert. Zu erwähnen sind hier der 3. Mai, als ein Jahrhunderthochwasser mit einer zerstörerischen Flutwelle durch das Steinaggertal und das Alpetal seinen Weg nahm. Dabei wurden Gebäude und Straßen erheblich beschädigt. Die Feuerwehr Denklingen wie auch der Großteil der Reichshofer Wehren waren dort mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Einsatzkräften im Einsatz. Wer das vor Ort miterlebt hat, wird die Bilder wohl immer vor Augen haben und es ist wohl nur großes Glück gewesen, dass es hier keine nennenswerten Personenschäden zu beklagen gab.

Ein schwerer Verkehrsunfall am 29.7. auf der B-256 Umgehung - Brüchermühle forderte erneut zwei Tote und einen Schwerstverletzten. Am 5.9. wurde die Feuerwehr Denklingen zur Unterstützung der Feuerwehr Waldbröl zu einem Großbrand auf der Kaiserstraße – ehemals Stiebel-Gebäude – gerufen. Zum Jahresende vom 21.12. bis 30.12. war die Wehr täglich im Einsatz wegen starker Schneefälle, um umgestürzte Bäume zu b<mark>eseitigen. E</mark>inher mit den immensen Schneemengen kam, was kommen musste.

Zu Beginn des Jahres 2002 mit dem Beginn der Schneeschmelze war allerorts die Hochwassergefahr gestiegen. Der Schneebruch in den Wäldern war überall schon groß genug und wurde durch etliche Sturmschäden noch verstärkt. Weniger bedeutende Gemeindestraßen mussten daher wegen umgestürzter Bäume

VIELEN DANK FÜR 125 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR!







Ihr Meisterbetrieb im Garten- und Landschaftsbau







Hasenbacher Straße 23 | 51580 Reichshof | Mobil 0177 8386941 | Fon 02296 9087887 | info@thiele-galabau.de | www.thiele-galabau.de





zeitweise für Tage gesperrt werden, ehe Baubetriebshof und Feuerwehr die Schäden beseitigen konnten. Bürgermeister Rolland bedankte sich in einem offenen Brief an die Wehr für die erbrachten Leistungen der letzten Wochen. Den Dank konnte Löschzugführer Dietbert Wirths auf der Mitgliederversammlung am 26.1.2002 an die Einheit weitergeben. Der Verein "Freiwillige Feuerwehr Reichshof - Löschzug Denklingen" bestand an diesem Tage aus 39 passiven – fördernden Mitgliedern, 26 Aktiven, 16 Mitgliedern der Ehrenabteilung und 13 JFW-Leuten. In der Besetzung des Vorstands gab es keine Änderung. Im Festausschuss trat Heinz Rossenbach aus persönlichen Gründen zurück. Hauptbrandmeister Dietbert Wirths ging unter dem Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" auf das Thema Bra<mark>ndschutzerzieh</mark>ung – vorbeugender Brandschutz ein. In der Vergangenheit wurden in den Kindergärten und der Schule immer wieder Maßnahmen der Brandschutzerziehung durch die Führung angeboten und praktiziert. Im vorbeugenden Brandschutz galt es immer wieder gerade in Alten- und Pflegeheimen, Seniorenresidenz und Schule diverse mögliche Einsatzlagen und Szenarien durchzuplanen. Personal und Verantwortliche wurden intensiv in die Einsatzabläufe integriert, um sich ihre fachliche Kompetenz und Nähe zu Bewohnern und Schülern im Einsatzfall zunutze machen zu können.

Nicht nur die Einsatzzahlen gingen stetig nach oben, auch der Einwohnerzuwachs in Denklingen und teilweise auch in anliegenden Ortschaften im Brandbezirk der Feuerwehr Denklingen hatte sich gesteigert. In Denklingen wuchs die Einwohnerzahl vom 31.12.1991 - 1495 Einwohner auf 31.12.2001 - 2127 Einwohner um 632 Menschen, um 42 %. Und das hieß auch für die Feuerwehr mehr Bevölkerung, mehr Haushalte, mehr Häuser und Neubauten, neue Straßen, mehr Hydranten ..., aber auch damit verbundene Integration.



2002: Feuerwehr veranstaltet keine Kirmes mehr neu: Die Sommermesse

Am 11.3.2002 fand die Dienstbesprechung der Gemeinde-Feuerwehren in Eckenhagen statt. Neben Zeugnisübergaben für geleistete Lehrgänge wurde Andre Hombach zum Brandmeister befördert. Siegfried Hombach wurde in die Ehrenabteilung überstellt und Werner Höck für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Berthold und Paul Robert Altwicker wurden für 50 Jahre Zugehörigkeit in der Feuerwehrkapelle Heischeid geehrt. Aus der JFW konnte in diesem Jahr keine Übernahme erfolgen.

Im Jahr 2002 wurden wieder verschiedene Lehrgänge besucht. Dietbert Wirths bestand erfolgreich den Lehrgang "Führen von Führungsgruppen und Verbänden" kurz "FB 5 ohne Luftbeobachtung" an der Landesfeuerwehrschule in Münster.

Mit dem Beschluss, die alljährliche Kirmes endgültig aufzugeben und neue Wege auszuprobieren, lag die Feuerwehr Denklingen genau richtig. Auf Idee und Vorschlag von Gerhard Mabon (er hatte auch schon den Grundgedanken für das Erpelsfest) wurde als Folgeveranstaltung am 7. Juli die 1. Reichshofer Sommermesse ein voller Erfolg. Der Ausstellerzuspruch



ROHRBECK GmbH

Sanitär-& Heizungstechnik



- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Festbrennstoffkessel
- Wärmepumpen
- Badsanierung
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Planung
- Beratung
- Kundendienst



51580 Reichshof-Eckenhagen Hilgenstock 15

Telefon: 02265 693

info@rohrbeck-gmbh.de www.rohrbeck-gmbh.de



war enorm. 50 Firmen aus Handwerk, Produktionsbetriebe und Fachhandel aus Haustechnik, EDV/Internet, Metallverarbeitung, Holzverarbeitung, Werbung, Energie, Landtechnik oder ökologischen Produktionsbetrieben aus dem Reichshof waren der Einladung der Feuerwehr Denklingen gefolgt. Burghof und Rathausparkplätze ergaben eine Ausstellungsfläche von 1500 Quadratmetern, die durch die Denklinger Wehr vermarktet wurden. Auf einer Bühne vor dem Haupteingang des Rathauses lief ganztägig ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, als Beispiel die Präsentation von wunderschönen Brautsträußen von Claudia "Pusteblume" Brandenburger durch junge Damen in eleganten Hochzeitskleidern. In bewährter Form bewirtete die Feuerwehr Denklingen alle Gäste mit Imbiss, Kaffee und Kuchen sowie Getränken. Zum Mittag gab es eine zünftige Erbsensuppe. Gleichzeitig feierte das Rathaus sein 25-jähriges Bestehen und lud zum Tag der offenen Tür ein.

Die Veranstaltung wurde erstmalig in Euro abgewickelt

Am 2.8. wurde der ehemalige Gemeindebrandmeister Heinz Köster zu Grabe getragen.

Das Erpelsfest war am 14. und 15.9. und am 11.11. führte die Feuerwehr Denklingen den traditionellen Martinszug durch.

Im Jahr wurden 31 Einsätze gefahren, wobei 11 Sturmeinsätze zu einem Einsatz zusammengefasst wurden. Fast kein Jahr ohne Verkehrsunfall mit Todesfolge. So ereignete sich am 9.5. auf der B-256 bei Volkenrath ein Motorradunfall mit tödlichem Ausgang. Nach der Unfallaufnahme konnte die Wehr das aufgefangene Benzin und ausgelaufenes Öl beseitigen und die Fahrbahn reinigen.

Und wieder einmal konnten wir in der Nacht zum 11.7. den Feuerwehren der Stadt Waldbröl bei einem Großbrand im Karl-Barth-Weg helfen. Es brannte das große Möbellager der evangelischen Kirchengemeinde. Der Bau wurde total zerstört und nachfolgend von einem Investor wieder aufgebaut. Heute finden wir dort das Dänische Bettenlager bzw. JYSK.

2003: Verdiente Wehrmänner in Ehrenabteilung verabschiedet – 48 Einsätze

Mit 21 Aktiven begann die Feuerwehr Denklingen das Jahr 2003. Zum Verein "Löschzug Denklingen" gehörten mittlerweile 45 fördernde Mitglieder, 14 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr und 19 Mitglieder der Ehrenabteilung. Die hohe Zahl an Mitgliedern der Ehrenabteilung umfasst bereits die drei Kameraden, die auf der Dienstbesprechung der Gemeinde in die Altersabteilung überstellt wurden und mehrere Kameraden, die aus gesundheitlichen Gründen in der Vergangenheit den aktiven Dienst verlassen mussten.

Das Jahr 2003 war mit 48 Einsätzen das intensivste Jahr seit Bestehen der Feuerwehr Denklingen. Alleine zu 18 Bränden, davon 2 Großbränden, wurde die Wehr alarmiert. 19 Einsätze der Technischen Hilfe und 11 Öleinsätze auf Straße und Gewässer forderten die Wehr aufs Äußerste. Der Großbrand der Indoor-Halle am Schulzentrum Eckenhagen am 31.3. verursachte zum ersten Mal in der Geschichte einen kompletten Gemeindealarm aller Reichshofer Wehren. Auch der Großbrand beim Borgardverlag in Mittelagger vom 11.8. war erwähnenswert. Vergessen wollen wir aber nicht den "Verrückten", der am 27.1. zwanzig Liter Altöl in Denklingen in den Asbach entsorgt hatte. Ein immenser Aufwand war erforderlich, den Ölteppich auf der Klus (Mühlenteich) zu binden und abzupumpen.

Am 15. und 16.2. waren die Denklinger laut Dienstplan im Wintersportgebiet der Gemeinde Reichshof am Blockhaus Eckenhagen zur Parkplatzregulierung bei guter Schneelage eingeteilt. Und es hatte sich gelohnt, da 2 Euro pro Parkticket an die Wehr gingen.

Am 2. März sorgte die Wehr beim Karnevalszug für eine reibungslose Absperrung am Zugweg und dem Veranstaltungsraum. Anschließend an die Karnevalstage begannen im Ort die Sanierungsarbeiten an der Ortsdurchfahrt durch Straßen NRW, was schon im ersten Bauabschnitt, der auf 8 Monate veranschlagt war, für erhebliche Behinderungen sorgte.



HEIZUNG SANITÄR REINER MORTSIEFER

Eiershagener Strasse 12 51580 Reichshof-Eiershagen

Tel. 02296-9216 - Mail: HS-Mortsiefer@t-online.de



Auf der Dienstbesprechung in Eckenhagen wurden durch Gemeindebrandinspektor Uwe Koch die Kameraden Dieter Höck, Hans Gerd Schneider und Heinz Rossenbach in die Ehrenabteilung verabschiedet. Dietbert Wirths wurde nach erfolgreich absolviertem Lehrgang FB 5 zum Brandoberinspektor befördert.

Im Mai konnten sich die Kämmerer der 13 oberbergischen Kommunen und des Kreises auf 24,4 Millionen Euro vom Land NRW für den Feuerschutz 2003 einstellen. Nach einem Verteilerschlüssel (Fläche – Einwohner) wurde verteilt. Aber gemach, das bedeutete für Reichshof erstmal 69.249,— Euro für 2003. Aus der Feuerschutzsteuer wurden 34 Millionen bereitgestellt. Zumindest ging im Tunnel ein kleines Licht an, so dass alle gestoppten Investitionen neu bewertet und nach Priorität, wenn auch nur in geringerem Umfang, angegangen werden konnten.

Im Juni legten die Jugendfeuerwehren die Leistungsüberprüfung der Deutschen JFW, der sogenannten Leistungsspange, beim Kreiszeltlager im Sportpark Waldbröl ab.

Die Feuerwehr Denklingen veranstaltete am 6. Juli, nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr, die 2. Reichshofer Sommermesse rund um das Rathaus. Die Wehr konnte diesmal leider nur 40 Firmen der verschiedenen Branchen begrüßen. Nach Ende der Sommermesse wurde in Gesprächen aller beteiligten Firmen und Feuerwehr festgestellt, dass ein Event dieser Art gemessen am Aufwand jährlich nicht rentabel und zu besetzen sei. So einigte man sich darauf, die Messe alle zwei Jahre zu planen.

Im August traten die ersten Probleme aufgrund des extrem heißen und trockenen Sommers auf. Im eigenständigen Wasserversorgungsverein Eiershagen, Rölefeld, Grünenbach wurde das Wasser knapp. Durch Handzettel wurde die betroffene Bevölkerung in den Ortschaften gebeten, Wasser nicht zu vergeuden. Durch die Wehrführer von Waldbröl und Reichshof gemeinsam mit den Einheiten Denklingen und Thierseifen als zuständige Feuerwehren wurde vereinbart,





im Brandfall zusätzlich Verstärkung zu fahren und dies wurde entsprechend in den Alarmplan der Leitstelle vorübergehend aufgenommen.

Die extreme Waldbrandgefahr erforderte, die Aussichtstürme im Kreis durch die Feuerwehren zu besetzen. So verrichtete die Feuerwehr Denklingen auch mehrere Tage Dienst auf dem Aussichtsturm in Kühlbach an der Wiehltalsperre.

Am 20. und 21. September konnte die Wehr in gewohnter Form und sehr erfolgreich zum 10. Mal ihr Erpelsfest durchführen.

In Nümbrecht wurde am 10. Oktober 2003 bei der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes das 75-jährige Bestehen der Sterbe-Unterstützungskasse gefeiert. Dieser stand unser Kamerad Helmut Bürger bis dato seit 33 Jahren als Vorsitzender vor und nahm an diesem Abend als Vorsitzender seinen Abschied.

Zum 100-jährigen Geburtstag des katholischen Kirchenchores Cäcilia Denklingen am 23. November war auch die Einheitsführung der Feuerwehr Denklingen eingeladen. Das Pontifikalamt wurde von keinem Geringeren als von Joachim Kardinal Meissner abgehalten. Die Messe mit den Beiträgen des Chors war ein hoher Genuss und dann sitzt man als Delegierter beim anschließenden Empfang auf einmal dem Kardinal gegenüber und wird "Opfer" seines großen Interesses für die Freiwillige Feuerwehr und ihrer uneigennützigen Arbeit.

Nach dem Martinszug am 11.11. und der Teilnahme an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag am darauffolgenden Sonntag ließ die Wehr das Jahr mit einer wohlverdienten Weihnachtsfeier am 13. Dezember ausklingen.





2004: Neuer Manschaftstransportwagen – 600 Jahre Burg, 100 Jahre HVV

Seit Dezember 2003 verfügte die Feuerwehr Denklingen endlich über ein neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), das den 22 Jahre alten VW-Bus ersetzte. Aus Termingründen konnte das neue Fahrzeug erst am 4. Mai 2004 offiziell an die Wehr übergeben werden. Das Vorgängermodell hatte bei weitem nicht die umfangreichen Funk- und Kommunikationsmittel an Bord wie sein Nachfolger. So zeitgemäß ausgestattet konnte das Fahrzeug im Bedarfsfall auch als Kommandowagen (Einsatzleitwagen) eingesetzt werden. Rund 5000,-Euro steuerte die Löschgruppe aus eigenen Mitteln zur Finanzierung bei. An diesem Tag konnte Gemeindebrandinspektor Hans Uwe Koch eine erfreuliche Aufgabe nachholen und Brandoberinspektor Fridel Weber für 35 Dienstjahre in der Feuerwehr Denklingen ehren, da er auf der Gemeindejahresdienstbesprechung in Eckenhagen nicht anwesend sein konnte.

Die Dienstbesprechung der Feuerwehr Reichshof fand am 14.3.2004 in Eckenhagen statt. Andreas Schneider und Dietbert Wirths wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Auf das seltene und besondere Ereignis einer 75-jährigen Zugehörigkeit zur Feuerwehr konnte Heinrich Schneider zurückblicken.

Die Mitgliederversammlung der Feuerwehr Denklingen fand am 24. Januar 2004 erstmalig aus Platzgründen im Ratssaal des Rathauses Denklingen statt. Mittlerweile umfasste der Verein Freiwillige Feuerwehr Reichshof – Löschzug Denklingen 51 fördernde Mitglieder, 19 Kameraden der Ehrenabteilung, 11 JFW-Leute und 23 aktive Feuerwehrleute.

Im Jahr 2004 wurden 42 Einsätze gefahren, wobei übers Jahr gesehen immer wieder, wie auch in der Vergangenheit schon, schwerste Verkehrsunfälle die Feuerwehr Denklingen vor große Herausforderungen stellten. Wohlüberlegtes taktisches Vorgehen und Handeln, um eingeklemmte Personen aus meist total zerstörten Fahrzeugen zu befreien und an den Rettungsdienst bzw. Notarzt zu übergeben, erforderte immer wieder ein Höchstmaß an Ausbildung und psychischer Stärke von den eingesetzten Feuerwehrleuten.

26.8.2004 – eine Beinah–Katastrophe im Kreis soll



nicht unerwähnt bleiben. Ein Tanklastzug stürzte von der Wiehltalbrücke – BAB 4 und sorgte für ein Flammeninferno unter der Brücke nahe Weiershagen, als 33.000 Liter Kraftstoff explodierten. Durch die enorme Hitze wurde die Tragfähigkeit der Brücke beeinträchtigt und sorgte jahrelang für massive Verkehrsstörungen.

Der Höhepunkt für Denklingen waren sicherlich die Feierlichkeiten vom 3.7. bis 11.7.2004 zum 600-jährigen Bestehen der Denklinger Burg. Angelehnt an das freudige Ereignis feierte der Heimat- und Verschönerungsverein Denklingen (HVV) sein 100-jähriges Bestehen. Was wohl nur wenigen bekannt ist, gründete sich der HVV aus einem aus heutiger Sicht unvorstellbaren Anlass. Er verhinderte im Jahr 1904 den Abriss unserer Kapelle an der Burg. Dafür sei den Gründungsvätern des HVV noch heute gedankt. Bei der Festveranstaltung am 9. Juli "600 Jahre Burg – 100 Jahre HVV" im Burghof führten die Feuerwehr-Frauen einen Feuerwehreinsatz vor, indem sie einen Löschangriff mit 3 Rohren auf ein gualmendes "Miniwohnhaus" vornahmen. Mit viel Beifall bedacht, wie auch andere Beiträge der Denklinger Vereine, fand im Anschluss an den Festakt durch die Feuerwehr Denklingen mit Strahlrohren und Lichteffekten und durch den HVV mit an allen umliegenden Häusern an der Klus verteilten Lampions ein einmaliges Schauspiel statt. Gekrönt von einem imposanten Feuerwerk stand "die Klus in Flammen". Am Sonntag, 11. Juli, fand ein großer Festumzug mit historischen Themen und Gewändern statt. Die Ehrenabteilung und die Feuerwehr-Frauen bildeten eine attraktive Gruppe aus Hofdamen sowie Knechten und Mägden. Straßensperrung und Absicherung des Zuges mit Einsatzleitung durch die Polizei war die primäre Aufgabe der Einsatzabteilung der Feuerwehr Denklingen.

Am 18. und 19. September konnte wieder erfolgreich das Erpelsfest durchgeführt werden.

Eine Woche später war die ganze Feuerwehr Denklingen von Siegfried und Anni Ackerschott zu ihrer Goldenen Hochzeit geladen.

Zum Jahresende schlug dann Wintertief "Jutta" zu und bescherte der Wehr so manchen Einsatz durch Schneebruch.



LÜCK UNTERNEHMENSGRUPPE





Elmo GmbH & Co. KG

Longericher Straße 179 50739 Köln

www.elmokoeln.de info@elmokoeln.de



Energiebau Lück GmbH

Albert-Einstein-Str. 2a 51674 Wiehl

www.energiebau-lueck.de info@energiebau-lueck.de

Elektromontagen · Versorgungstiefbau Straßenbeleuchtung · Glasfasermontage · Freileitungsbau



2005: Verstärkung bei Einsätzen durch zwei Waldbröler Kameraden – Schneechaos im November

Am 29. Januar 2005 verstarb Heinrich Schneider im Alter von 99 Jahren. Er war 76 Jahre in der Wehr. Das bis dato älteste Mitgliede der Feuerwehr Denklingen wurde am 2.2.2005 von seiner Familie und der Denklinger Wehr zu Grabe getragen.

Mit Christoph Eichner und Michael Storzer hatte die Feuerwehr zwei Kameraden hinzugewonnen, die als aktive Feuerwehrleute im Löschzug Waldbröl tätig waren. Da beide in Denklingen wohnten, lag für die Zwei der Gedanke nah, in der Feuerwehr Denklingen Einsätze als Verstärkung mitzufahren. Abgesegnet von den Wehrführern Waldbröl und Reichshof nahmen sie zusätzlich fortan geteilt am Übungsdienst beider Standorte teil. Ein moderner zukunftsorientierter Weg, die personelle Verfügbarkeit im Einsatzfall zu stärken, hatte seinen Anfang genommen.

Auf der Dienstbesprechung der Feuerwehr Reichshof am 13.3.2005 wurden Christian Kalkum und Florian Pasenau aus der JFW in den aktiven Dienst der Feuerwehr Denklingen übernommen.

Im Asbachpark konnte der neue Festplatz genutzt werden, und der neue Kindergarten wurde eingeweiht. Im Juni fand zum zweiten Mal ein Benefizkonzert unter Mitwirkung des 3. Luftwaffenmusikkorps Münster statt. Zugunsten des Kinderheims St. Josefshaus in Eckenhagen unterstützte die Feuerwehr Denklingen und sorgte für die Verpflegung der vielen Besucher.

Am 26.6.2005 veranstaltete die Denklinger Wehr die 3. Reichshofer Sommermesse im Burghof, rund um das Rathaus und auf dem Festplatzgelände. 41 ausstellende Firmen und Fachverbände aller Art nahmen teil. Nach mäßigem Beginn war dann der Nachmittag von sehr vielen interessierten Besuchern gut besucht. Zwei Wochen zuvor besuchten die Ehrenabteilungen aus Denklingen und der Feuerwehr Reichshof gemeinsam den Frankfurter Flughafen und waren vom Erlebten tief beeindruckt.

In der Juniausgabe des Reichshofkuriers veröffentlichte die Gemeinde eine Statistik über Einwohnerzahlen in den Ortschaften der Gemeinde. Aus dieser ging hervor, dass unser Heimatort am 15.6.2005 mit 2232 Bewohnern gegenüber der letzten Erhebung vom



31.12.2001 um 105 Mitmenschen angewachsen war und diese Entwicklung weiter anhielt.

Am 17. und 18.9. wurde zum 12. Mal das Erpelsfest erfolgreich gemeistert.

Der Martinszug am 11.11. fand wieder großen Zulauf und es konnten wieder 1200 Weckmänner durch die Wehr verteilt werden. Die alljährlich durchgeführte Haussammlung durch die Denklinger Feuerwehr machte wie jedes Jahr die Finanzierung erst möglich, und frischte so den so wichtigen Kontakt der Feuerwehr zur Bevölkerung immer wieder auf. Ohne die Spendenbereitschaft unserer Einwohner im Brandbezirk Feuerwehr Denklingen wäre die Durchführung des Martinszuges in der Form wohl nie möglich gewesen. Und das bis zum heutigen Zeitpunkt.

Im Jahr 2005 wurden 32 Einsätze absolviert. Leider waren auch wieder schwere Verkehrsunfälle dabei. Am 28.2. musste ein 31-jähriger Familienvater bei einem Verkehrsunfall auf der L-344 – an der Jägers Brücke sein Leben lassen.

Am 26.11. mussten wegen eines massiven Schneechaos kreisweit über 400 Einsätze von den Feuerwehren durchgeführt werden, davon war auch die Denklinger Wehr stark betroffen.

2006: Ausgaben von 12.500,- Euro für Fertiggarage und Ausstattung wegen Platzmangel im Gerätehaus Poststraße

Das Jahr 2006 begann die Feuerwehr Denklingen mit 25 Mitgliedern der Einsatzabteilung unter Führung von Brandoberinspektor Dietbert Wirths und Hauptbrandmeister Frank Bohlien.

Namentlich waren das – Frank Bohlien, Jürgen Brosche, Christoph Eichner, Brahm Eilermann, Matthias Hickmann, Stefan Hickmann, Andre Hombach, Thomas Hombach, Christian Kalkum, Markus Kiupel, Karsten Klein, Björn Krauss, Mario Krauss, Bastian Mabon, Guido Mabon, Gerhard Mabon, Florian Pasenau, Oliver Rau, Jörg Rossenbach, Andreas Schneider, Carsten Selbach, Michael Storzer, Dennis Weber, Fridel Weber, Dietbert Wirths.

Die Mitgliederversammlung – des Vereins Freiwillige Feuerwehr Reichshof – Löschzug Denklingen am 28.1.2006 im Ratssaal des Rathauses Denklingen erbrachte, dass zur Einsatzabteilung noch 47 fördernde Mitglieder, 18 Kameraden der Ehrenabteilung und 12 Mitglieder der Jugendfeuerwehr zu zählen waren.

Den Kameraden Jan Phillip Siepe (17 Jahre) nahm die Führung inoffiziell aus der Jugendgruppe heraus in den aktiven Übungsdienst. Grund war der Altersunterschied zu den gänzlich aus 12- bis 14-Jährigen bestehenden JFW-Mitgliedern. Das ermöglichte eine konzentriertere Vorbereitung des Übungsdienstes auf die Altersgruppe.





Veranstaltungsschutz · Discothekenschutz · Personenschutz · Objektschutz · Detektei

Inhaber Lars Scholz – Hambergstr. 15 – 57074 Siegen

Tel. 0271/80939960 - Fax. 0271/80939961

www.ESS-SchoBE.de





Auf der Gemeindejahresdienstbesprechung in Eckenhagen wurde Dennis Hornschuch aus der JFW in den aktiven Dienst der Feuerwehr Denklingen übernommen. Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Jürgen Brosche die entsprechende Ehrung. Siegfried Ackerschott und Helmut Bürger wurden gar für stolze 60 Jahre Zugehörigkeit geehrt. Aus der Blaskapelle Asbachtaler wurde Eugen Weingarten für 50 Jahre in der Feuerwehrkapelle Heischeid geehrt. Die Blaskapelle spielte unter beiden Titeln.

Frank Bohlien wurde nach erfolgreich absolviertem F4 Lehrgang (Zugführer) an der Landesfeuerwehrschule in Münster zum Brandinspektor befördert.

Der Dienstbesprechung vorausgegangen war ein vom stellvertretenden Kreisbrandmeister Frans Josef Ueberberg durchgeführtes Anhörverfahren, da Gemeindebrandmeister Hans Uwe Koch und sein Stellvertreter Gerd Prinz ihre Amtszeit von 6 Jahren erfüllt hatten. Sie wurden von den Wehren für eine weitere Amtszeit vorgeschlagen und am 30.5. vom Gemeinderat für weitere 6 Jahre bestellt. Zweiter Stellvertreter war weiterhin Dietmar Lange.

Zahlreiche Lehrgänge, Seminare und Grundausbildungen wurden von den Kameraden belegt. In Münster an der Landesfeuerwehrschule belegte Brahm Eilermann einen Atemschutzgerätewart-Lehrgang und den Lehrgang F3 (Brandmeister).

Die Jugendfeuerwehr Denklingen hatte ebenfalls ein ausgefülltes Jahresprogramm. Die Schwerpunkte waren neben den monatlichen Übungsstunden das jährliche Einsammeln ausgedienter Weihnachtsbäume, das Osterfeuer, in 2006 das Kreiszeltlager in Engelskirchen, wobei die Leistungsspange der Deutschen JFW abgenommen wurde, was etliche Sonder-Übungseinheiten erforderte sowie das gemeinsame Zeltlager der Jugendfeuerwehr Reichshof. Nicht zuletzt unterstützte die Jugendgruppe von jeher die Feuerwehr Denklingen bei ihren Festen. Vor allem beim Erpelsfest standen die Jugendlichen der Wehr immer helfend zur Seite. Somit wurden die jungen Kameraden langsam auch an die aktive Mannschaft herangeführt. Das Erpelsfest war am 16. und 17. 9. und dank aller – Frauen, Ehrenabteilung und nicht zuletzt der Jugendgruppe sowie dem vorbildlichen unermüdlichen Wirken der Einsatzabteilung – ein großer Erfolg.

Am Blockhaus konnte die Wehr dank guter Schneela- zur Straße bauten. Paul und Ruth Grube nahmen an



ge den heranstürmenden Wintersportlern einen entsprechenden gebührenpflichtigen Parkplatz zuweisen und die Kasse aufbessern, wenngleich es auch kein Vergnügen war, zwei Tage in der Kälte den Launen der Städter gerecht zu werden.

Den finanziellen Erlös brauchte die Wehr in diesem Jahr bitter nötig. Nicht nur zum Erhalt der Gemeinnützigkeit laut Vereinssatzung sollten Einnahmen in feuerwehrtechnische Geräte und zum Beispiel vereinskonforme Investitionen verplant und investiert werden. Es war auch möglich, größere Anschaffungen durch Ansparungen über Jahre beim Finanzamt zu betiteln. Anders wäre es nicht möglich gewesen, die Anschaffungen im Jahr 2006 "sauber" zu planen.

Alleine für dringende feuerwehrtechnische Geräte, die nicht von der Gemeinde angeschafft werden konnten, sowie für erforderliche einheitliche Poloshirts für die Männer und Frauen der Feuerwehr Denklingen wurden 3728,- Euro investiert. Um dem Platzmangel im Gerätehaus und der damit immer mehr verbundenen Unfallgefahr zu begegnen, investierte die Feuerwehr Denklingen 8800,- Euro in eine Fertiggarage, die auf dem Vorplatz des Gerätehauses an der Poststraße mit Baugenehmigung aufgestellt wurde. Darin wurden der Pulveranhänger PG-250, Ölbindemittel, Warnschilder, diverse Einsatzhilfsmittel, die ansonsten in der Fahrzeughalle zwischen den Fahrzeugen untergebracht werden mussten, eingelagert. Puh! Es war schon eine große Herausforderung für die Entscheidungsträger, in eine solche Notwendigkeit zu investieren, um die Kameraden und sich selber zu schützen, denn wie schnell war man in dieser Enge gerade nachts und in Eile im Einsatzfall selbst der Dumme. Die Nutzung der Garage so<mark>rgte, zumindest was d</mark>en Platz in der Fahrzeughalle betraf, für ein wenig Entspannung.

Angedacht Laut Inve<mark>stitionsplan n</mark>ach dem neuen Brandschutzbedarfsplan waren die Planungen für den Neubau eines Gerätehauses für die Zeit 2010 bis 2012 vorgesehen.

Dass die Feuerwehr Denklingen einen großen Gemeinschaftssinn hatte und noch hat, wurde schon öfters erwähnt. Und das bewiesen die Kameraden einmal mehr, als sie für die mittlerweile an einen Rollstuhl gebundene Ruth Grube einen Rollstuhlweg vom Haus bis zur Straße bauten. Paul und Ruth Grube nahmen an





den Festen und Unternehmungen der Feuerwehr auch im hohen Alter immer noch regelmäßig teil. Somit musste Ruth nicht mehr umständlich über die Wiese geschoben werden, wenn sie von der Feuerwehr abgeholt wurde oder zum Arzt oder dergleichen gefahren werden musste.

Der Höhepunkt aus Sicht der feuerwehrtaktischen Einsatzplanung war dann am 23. September eine Großübung am Altenheim Haus Entenhof in Sterzenbach. "Einsatzstichwort Massenanfall von Verletzten" löste im Alarmplan der Leitstelle eine Alarmierungskette aus, da 30 zum Teil Schwerstverletzte, hervorgerufen bei einem größeren Brand im Altenheim, gerettet und evakuiert werden mussten. 78 Feuerwehrleute, 54 Rettungssanitäter, die Besatzung von einem RTW (im Übungsfall auf ein Fahrzeug beschränkt), 4 Notärzte mit einem leitenden Notarzt, ein leitender Organisator der Leitstelle, DRK und Katastrophenschutz NRW (aus Grevenbroich) waren am Ort. Auf einer großen Wiese an der Ösingerstraße wurde binnen 1,5 Stunden ein kompletter Behandlungsplatz für 50 Verletzte nebst OP-Bereich errichtet. Der Fachbegriff war "Sonderalarmplan Massenanfall von Verletzten". Der leitende Notarzt und die Beobachter vom Kreisfeuerwehrverband sowie der Feuerwehreinsatzleitung waren nach Beendigung der Übung sehr zufrieden und stellten fest, dass Feuerwehr, Rettungs- und Hilfsdienste in einem solchen Notfall Hand in Hand zusammengearbeitet haben und in Zukunft einem Ernstfall dieser Größe beruhigt begegnen könnten.

Am 5.10.2006 erlebten die Feuerwehren der Gemeinde Reichshof einen Schock. Die Feuerwehr Denklingen war besonders betroffen. Dieter Selbach, Hausmeister im Rathaus Denklingen, war für alle unfassbar, plötzlich verstorben. Als Gönner aller Wehren und immer eine Hilfe bei allen Belangen der Feuerwehr Denklingen hinterließ Dieter Selbach durch seinen Tod eine große Lücke in der Einheit der Denklinger Feuerwehr. Die Wehr hatte einen Kameraden ohne Feuerwehrausweis verloren.

Mit 22 Einsätzen in 2006 verringerten sich die Alarme für die Denklinger Wehr. Doch auch diese waren mit tragischen Ereignissen und Schicksalen verbunden. Am 27.2. fand ein 21-Jähriger auf schneeglatter Fahrbahn den Tod, als er auf der L-344 – Höhe Hokeler Weg von der Fahrbahn schleuderte. Ein besonderes Schicksal ereilte am 21.12. kurz vor Weinachten eine 10-köpfige Familie im Kleiberweg in Denklingen. Durch einen Wohnungsbrand war das Haus nicht mehr bewohnbar. Es gab gottlob keine Personenschäden und die Familie kam erst mal bei Verwandten unter, aber was ein solches Erlebnis psychisch bei den Betroffenen, vor allem bei den Kindern, hinterlässt, konnte man nur vermuten.

2007: Jahrhundertsturm Kyrill – JFW Osterfeuer von Brandstiftern zerstört

Am 27.1.2007 fand die Mitgliederversammlung im DRK-Heim statt. Der Jahresbericht 2006 der Jugendfeuerwehr wurde von Guido Mabon vorgetragen. Dennis Weber übergab sein Amt als Helfer der JFW an Björn Krauss. Den umfangreichen Jahresrückblick der aktiven Wehr für 2006 trug Schriftführer Jürgen Brosche vor. Der Vorstand wurde in allen Besetzungen bestätigt. Zu den Brandmeisterdienstgraden – 1. Vorsitzender Brandoberinspektor (BOI) Dietbert Wirths - stellvertretender Vorsitzender Brandinspektor (BI) Frank Bohlien sowie BOI Fridel Weber -BI Andreas Schneider – Oberbrandmeister (OBM) Andre Hombach – Vertreter der Ehrenabteilung OBM Siegfried Ackerschott kamen der Schriftführer Jürgen Brosche, als 1. Kassierer Markus Kiupel, 2. Kassierer Thomas Hombach. Für den schwer erkrankten Kassierer "Sterbekasse", Dieter Schneider, übernahm Andre Hombach per einstimmiger Wahl. Es wurden einige Kameraden auf Lehrgänge angemeldet, die übers Jahr alle erfolgreich abgeschlossen wurden. Andreas Schneider besuchte in Münster den FB 5 Teil 2.

Auf der Gemeindejahresdienstbesprechung am 11.3. wurde Brahm Eilermann zum Brandmeister befördert. Ein "Relikt" aus der Zeit, als im Kreis der Katastrophenschutz noch eigenständig organisiert war, wurde in der Gemeindefeuerwehr auch nach der Neuordnung des Katastrophenschutzes weiter aufrechterhalten. Dies war der Löschzug Wasser – kurz LZW genannt. Er wurde gebildet aus den Feuerwehren Denklingen, Nosbach, Odenspiel und Wildberg. Die Einheiten hatten sich 1982 darauf verständigt, die Wasserförderung über weite Strecken an jährlich drei Terminen weiter zu trainieren, was inhaltlich gerade für nachrückende Altersklassen von großem Wert war. Als Übungsziele dienten ausschließlich Objekte in der Gemeinde, die im Einsatzfall eine Wasserförderung über weitere Strecken (eigenständig bis 1,5 km) erforderten.







- Innenanstrich
- Außenanstrich
- Fußbodenverlegung
- Wandgestaltung
- Verglasung
- Tapezierarbeiten





Wildwechsel-Brand: Ursache weiterhin unklar

mp/5.1.2007-12:20) Reichshof – Heute und gegebenenfalls auch noch at Montag werden Sachverständige weiter nach der Brandursache suchen.



Die praktische Erfahrung, Ortskenntnisse außerhalb des eigenen Bereichs, Vermischen der Mannschaften sowie viele lustige Momente waren von unschätzbarem Wert. Da der kameradschaftliche Zusammenhalt der Einheiten sehr ausgeprägt war, wurde beschlossen, am 24.2.2007 in Odenspiel das 25-jährige Bestehen des Zuges zu feiern. Und auf Feiern verstand man sich.

An Karneval unterstützte die Feuerwehr Denklingen wieder die Karnevalsgesellschaft beim Brandsicherheitswachdienst im Zelt und beim Karnevalszug.

Am 11. und 12. März war die Wehr zum Parkplatzdienst am Skigebiet Blockhaus eingeteilt. Bei sehr guter Schneelage wurde durch die Einweisung auf den Parkflächen und Verkauf der Parktickets eine gute Einnahme für die Kasse erzielt.

In der Nacht zum Ostersonntag wurde das vorbereitete Osterfeuer durch Brandstifter zerstört. Da das Osterfeuer immer eine wichtige Einnahmequelle der Jugendfeuerwehr Denklingen darstellte, war es unter dem Motto "Wir lassen uns nicht entmutigen, wir haben auch Holz für zwei Osterfeuer" für die ganze Wehr selbstverständlich, bis zum Sonntagabend den Schaden zu beheben und ein neues Feuer aufzubauen.

Am 16. und 17. Juni traf sich die ganze Feuerwehrfamilie mit Kindern in Eiershagen bei den Fahrsportfreunden zu einem Familienzeltlager.

An einer gesonderten Schulung für Atemschutzträger in einem mobilen Brandsimulator in Loope nahm Björn Krauss teil.

Am 9. Septembe<mark>r unte</mark>rstützte die Feuerwehr Denklingen den Förderverein der Grundschule Denklingen bei ihrem Sommerfest im Burghof. Dabei wurden die Fahrzeuge gezeigt und Maßnahmen zur Brandschutzerziehung im Grundschulalter angeboten.

Das Erpelsfest am 16. und 17. September und der Martinszug am 11.11. waren wieder wichtige Veranstaltungen und wurden erfolgreich durchgeführt. Am Volkstrauertag nahm die Wehr wieder an der Fei-

erstunde am Denkmal teil.

Im diesem Jahr wurden 36 Einsätze absolviert: Am 4. Januar das erste Großschadensereignis, als die Feuerwehr Denklingen nach Wildbergerhütte alarmiert wurde, wo die Diskothek "Wildwechsel" bis auf die Grundmauern niederbrannte. Unter großer Anstrengung aller eingesetzten Einheiten konnte ein Übergreifen des enormen Brandes auf das angrenzende Hotel Zur Post verhindert werden. Es entstand ein Sachschaden nach damaliger Schätzung von mindestens 500.000,—

Am 18. Januar bekam die Wehr richtig Arbeit. Der als Jahrhundertsturm eingestufte Orkan "Kyrill" zog mit seiner immensen Sturmstärke von 100 bis 140 Stundenkilometern dauerhaft über einen Zeitraum von 12 Stunden übers Land und hielt die gesamten Feuerwehren in NRW in Atem. Spitzengeschwindigkeiten von 200km/h wurden zeitweise an markanten Stellen (Brocken) registriert. Es wurden 41500 Einsätze mit insgesamt 43000 Eisatzkräften in NRW registriert. Besonders tragisch bei diesen Einsätzen war, dass zwei Feuerwehrleute ihr Leben lassen mussten. Hinzu kamen noch 42 zum Teil schwer verletzte Feuerwehrleute und ein verletzter Polizeibeamter. Rund 1000 Einsatzkräfte der Feuerwehren, sowie 200 Kräfte von THW und DRK waren im Kreisgebiet im Einsatz. Die z<mark>entrale Einsatzlei</mark>tung für <mark>die G</mark>emeinde Reichshof war im Gerätehaus Brüchermühle untergebracht. Hervorgerufen durch immense Beschädigungen an den 30000 Volt Überlandleitungen war besonders die Gemeinde Reichshof von über 24 Stunden anhaltendem Stromausfall betroffen. Die Rehaklinik in Eckenhagen wurde teilweise vom THW mit entsprechendem Stromerzeuger versorgt, Alten- und Pflegeheime mit Notstromaggregaten. Ein Hauptaugenmerk der Feuerwehr galt aber auch den Bauernhöfen, um sie mit Stromerzeugern auszurüsten, damit sie ihre Melkmaschinen betreiben konnten. Feuerwehrchef Hans Uwe Koch brachte es auf den Punkt: "Was die Stromausfälle anging, hatte dieser Sturm eine neue Qualität." Dazu kamen noch die immensen Schäden in den Wäldern. Im ganzen Land fielen rund 25 Millionen Bäume dem Orkan zum Opfer.

Am 19.6. kam zwischen Erdingen und Odenspiel ein Linienbus von der Fahrbahn ab und lag seitlich in einer Böschung. Entgegen ersten Meldungen, der Bus wäre voll besetzt, relativierte sich aber nach Erkundung die Lage. Es waren nur wenige Fahrgäste im Bus, wovon zwei Verletzte und ein Schwerverletzter versorgt werden mussten.

Zum Jahresende (Stand 31.12.2007) bestand die Feuerwehr Denklingen aus 25 Aktiven. Dazu kamen noch 18 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung und 11 Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Zum Verein Feuerwehr Denklingen kamen noch 47 fördernde Mitglieder.





2008: Neubau Gerätehaus soll nach Brandschutzbedarfsplan 2010 kommen – die Wehr trauert um Kamerad Dieter Schneider

Auf der Mitgliederversammlung am 26.1.2008 konnte BOI Dietbert Wirths Konkreteres zum geplanten Gerätehausneubau Denklingen berichten. Aus einem Auszug des Brandschutzbedarfsplans der Gemeinde Reichshof folgend ging hervor, dass für 2010 ein Betrag von 250.000,— Euro für einen Um- und Anbau Gerätehaus Odenspiel verplant war und für 2012 ein Volumen von 500.000,— Euro für Gerätehausneubau Denklingen veranschlagt wurde.

Vom 18.1.08 bis 12.4. wurde an neun Wochenenden von Marcel Eikelmann, Tobias Berend und Tobias Hornschuch die Feuerwehr-Grundausbildung Modul Truppmann 1 und 2 absolviert. Dem folgte im August und September das Modul TM 3. Weitere Lehrgänge/Seminare wurden von Frank Bohlien, Tagesseminar in Münster, Maschinisten-Lehrgang Christian Kalkum, Fortbildung Maschinist Dennis Weber, Andreas Schneider Verbandsführer FB 5 Teil 2 in Münster besucht.

Am 9.3. auf der Gemeindejahresdienstbesprechung im Schulzentrum Eckenhagen wurde Paul Grube für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt.

Im Juni hatte die Jugendfeuerwehr das Kreiszeltlager zur Ablegung der Leistungsspange in Marienheide. Die aus verschiedenen Reichshofer Jugendgruppen formierte Gruppe belegte den 2. Platz, was zur Teilnahme am Landesausscheid berechtigte.

19 Einsätze im Jahr 2008 bedeuteten ein eher ruhiges Jahr, bezogen auf Alarmierungen. Trotzdem waren auch wieder schwere Verkehrsunfälle mit Schwerstverletzten dabei. Am 18.6. brannte die Fassade der Gaststätte Quelle. Durch schnelles Eingreifen der Wehr konnte ein Vollbrand verhindert werden. Am Morgen des 16. September wurde die Feuerwehr Denklingen zur Unterstützung der Feuerwehr Waldbröl angefordert. Im Industriegebiet brannte eine Produktionshalle des Palletten-Herstellers Caspari. Es entstand ein Schaden von rund 2 Millionen Euro.

Am 20. und 21.9. führte die Wehr zum 15. Mal das Erpelsfest durch. Der Andrang an den Verkaufstheken war wieder enorm.

Der Martinszug am 11.11. ging nach jahrzehntelanger Pause noch einmal den historischen Weg über den Burgberg entlang der Residenz. Auf eindringlichen Wunsch der Heimleitung wurde der Zugweg, der bis zur Schließung der Lungenheilstätte 1977 durch die LVA Standardweg war, noch einmal beschritten. Die Seniorenresidenz wurde von der Feuerwehr Denklingen öfter unterstützt durch Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Zurzeit war es erforderlich geworden, den vor dem Hauptportal extra angelegten Löschteich (ca. 250 m³) zu entschlammen und dieser wurde durch die Wehr abgepumpt und anschließend

wieder befüllt. Als Dank für die große Unterstützung hatte die Heimleiterin Ute Klein eine besondere Idee und lud alle Denklinger Feuerwehrleute zu einem Spanferkel-Essen an die Burgbergresidenz ein.

Am 21.11. verstarb nach schwerer Krankheit unser Kamerad Dieter Schneider. Durch seine jahrzehntelange Vorstandsarbeit hat Dieter Schneider nach 49 Jahren Zugehörigkeit zur Wehr einen festen Platz in der Geschichte der Feuerwehr Denklingen mehr als gewiss.



2009: Wechsel in der Führung der Feuerwehr Denklingen

Zum Jahresbeginn 2009 verrichteten 27 Feuerwehrmänner ihren Dienst in der Denklinger Feuerwehr. 9 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, 16 Kameraden der Ehrenabteilung und zu den weiteren Angehörigen im "Verein Freiwillige Feuerwehr Reichshof – Löschzug Denklingen" komplettierten 47 fördernde Mitglieder die Feuerwehr Denklingen.

Die Mitgliederversammlung am 24.1.2009 fand im DRK-Heim statt. Den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr verlas Björn Krauss. Mit Florian Pasenau als Helfer hatte die Jugendgruppe weitere Verstärkung hinzubekommen. Schriftführer Hans Jürgen Brosche berichtete in seinem Jahresbericht über die Aktivitäten der Feuerwehr Denklingen des vergangenen Jahres. In den Neuwahlen wurde der geschäftsführen-







WIR HELFEN!

SMARTPHONE DEFEKT?



de Vorstand bestätigt. Der Festausschuss wurde in "erweiterter Vorstand" umbenannt und angepasst. Zum erweiterten Vorstand gehörten Hans Gerd Schneider als Vertreter der Ehrenabteilung, Björn Krauss als Vertreter der JFW, Gerhard Mabon als stellvertretender Schriftführer sowie die drei Beisitzer Karsten Klein, Guido Botzem-Mabon und Carsten Selbach. Vom Vorsitzenden Brandoberinspektor Dietbert Wirths wurde die Versammlung informiert, dass auf der Gemeindejahresdienstbesprechung in Eckenhagen die Führungsspitze der Feuerwehr Denklingen wechseln werde. Der Kassierer Markus Kiupel informierte in seinem Kassenbericht, dass 4.973,- Euro für feuerwehrtechnische Ausstattung und Einsatzkleidung investiert wurden – eine stattliche Summe, die ob der katastrophalen Finanzlage der Gemeinde von der Feuerwehr Denklingen ausgegeben wurde.

Die Dienstbesprechung der Feuerwehr Reichshof fand am 8.3. im Schulzentrum Eckenhagen statt.

Die Oberfeuerwehrmänner Johannes Hombach und Hans Gerd Schneider wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Brandmeister Brahm Eilermann wurde zum Oberbrandmeister befördert, Oberbrandmeister Andre Hombach zum Hauptbrandmeister. Brandinspektor Andreas Schneider erhielt nach erfolgreichem Lehrgang FB 5 - Verbandsführer seine Beförderung zum Brandoberinspektor (BOI).

Durch Gemeindebrandinspektor Hans Uwe Koch wurde BOI Dietbert Wirths als Zugführer Zug 2 (Denklingen – Heischeid) der Feuerwehr Reichshof und als Einheitsführer der Freiwilligen Feuerwehr Denklingen verabschiedet.

Zum neuen Löschgruppenführer der Feuerwehr Denklingen wurde Brandinspektor Frank Bohlien bestellt. BOI Andreas Schneider wurde zum stellvertretenden Löschgruppenführer ernannt.

Marcel Eikelmann, Tobias Berend und Tobias Hornschuch beendeten ihre Grundausbildung mit Abschluss des Truppmann-Moduls 4 und absolvierten noch einen Atemschutzgeräteträger-Lehrgang. Tobias Hornschuch belegte zudem einen Sprechfunkerlehrgang, Christian Kalkum absolvierte vom 14.8. bis 6.9. an vier Wochenenden einen Truppführer-Lehrgang zum Unterbrandmeister. Florian Pasenau machte einen Maschinisten-Lehrgang. Carsten Selbach erlernte auf dem Lehrgang Technische Hilfe 1 das so wichtige Handeln bei Verkehrsunfällen und andere physikalische Regeln. Des Weiteren stellte er sich der Fortbildung als Maschinist, da hier die ständige Weiterentwicklung der Technik thematisiert wurde. Tobias Berend nahm an einem Lehrgang zum Umgang mit Motorsägen teil.

An dieser Stelle der Hinweis, dass hier nur auf einen kleinen Teil des Spektrums an Sonderausbildungen eingegangen wurde. So gab es schon immer eine große Zahl an Zusatzausbildungen in Form von Lehrgängen oder Seminaren, die durch die Belegung von Kameraden der Feuerwehr Denklingen in allen Jahren dieser Chronik erbracht wurden. Sofern es sich nicht um Führungslehrgänge handelte, wurden diese nicht in jedem Jahr im Einzelnen erwähnt.

Im Jahr 2009 galt es, 23 Einsätze zu absolvieren. Es war wieder alles dabei.

Mit Beteiligung der Feuerwehrfrauen als smarte Sternen-Geister beim Karnevalszug, sowie Brandsicherheitswachdienst im Festzelt und Straßensperrung beim Karnevalsumzug durch die aktive Wehr unterstützte die Denklinger Wehr wieder die KG "Rot Weiß". Am 13. April startete das Radrennen "Rund um Köln" erstmalig in der Gemeinde Reichshof im Gewerbepark Wehnrath. Die Feuerwehr Reichshof übernahm an der Rennstrecke die notwendigen Straßensperrungen auf Gemeindegebiet.



Telelefon: 02296-999464 . E-Mail: info@paradiseserver.net

Paradise Server IT Solutions

Reparturannahme bei KODAK LENS





...mit Sicherheit von heute auf morgen







Gewerbeparkstr. 19 • 51580 Reichshof Tel.: +49 (0) 2265 / 997 47-0 • Fax: 997 47-290 info@eg-trans.de • www.eg-trans.de



Im Mai fand das Kreiszeltlager der oberbergischen Jugendfeuerwehren in Reichshof-Brüchermühle statt. Beim Landesausscheid NRW in Kreuztal belegte die JFW Reichshof einen beachtlichen 6. Platz.

Doch auch die Einsatzabteilung der Feuerwehr Denklingen muss sich jährlich beim Leistungsnachweis der oberbergischen Feuerwehren in Eckenhagen beweisen. Gefordert wurde von der taktischen Einheit (Gruppenstärke 9 Mann) die fehlerfreie Durchführung einer wasserführenden Übung zum Aufbau von drei Strahlrohren oder eine Übung der technischen Hilfeleistung (Öffnen einer PKW-Türe mit hydraulischem Gerät), ein sportlicher Teil (Stadionrunde mit verschiedenen Hindernissen durch die Gruppe auf Zeit), fehlerfreies Vorführen von rei Knoten oder Stichen sowie den theoretischen Teil (korrektes beantworten von 30 Fragen – je drei Fragen von jedem Gruppenmitglied). Der Leistungsnachweis fand schon seit 1979 im Sportpark Eckenhagen für alle kreisangehörigen Feuerwehren statt.

Auch hier der Hinweis, dass die Feuerwehr Denklingen in jedem Jahr am Leistungsnachweis teilnahm, es in der Chronik aber nicht permanent erwähnt wird.

Am 16. und 17. Mai traf sich die gesamte Feuerwehrfamilie samt Kindern wieder zu einem internen Familienfest in Form eines kleinen Zeltlagers am alten Sportplatz in Eiershagen. Bei Spiel und Spaß – nicht nur für die Kleinen – wurde es neben dem gängigen Feuerwehralltag mal Zeit, zwei entspannte Tage gemeinsam zu verbringen.

Erpelsfest am 19. und 20. 9. – Martinszug am 11.11. mit altem Zugweg wieder über die Poststraße, Nacht- übung (seit dem Jahr 2000 jährlich am 2. Oktober), die Teilnahme an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag waren neben den Dienstplänen zur Wagen- und Gerätepflege sowie den monatlichen Übungstagen weitere Standards im Jahr.

Am 10. Dezember verstarb unser Kamerad Ernst Klocke im Alter von 82 Jahren nach beinahe 60 Jahren Mitgliedschaft in der Feuerwehr Denklingen.

2010: Schneechaos im Januar – 53 Einsätze im Jahr – Angriff auf Einsatzkräfte

Zu Beginn des Jahres 2010 erhielten die Feuerwehren der Gemeinde Reichshof eine neue Anweisung im Umgang mit Ölspuren, wonach aufgrund von verschiedenen Gerichtsurteilen eine neue Verfahrensweise anzuwenden sei. So sollten die Feuerwehren den betroffenen Straßenbereich mit Ölbindemittel abstreuen und durch Warnschilder absichern und kenntlich machen. Die Reinigung der Fahrbahn erfolgte dann durch den zuständigen Straßenbaulastträger nach Information durch den Gemeindebrandinspektor an das Ordnungsamt, welches die Fakten entsprechend weiterleitete.

Diese Vorgehensweise konnte von BI Frank Bolien, der zum ersten Mal in seiner neuen Funktion als Löschgruppenführer auf der Mitgliederversammlung am 23.1. den Vorsitz führte, an die Einsatzabteilung weitergegeben werden. Unter dem Punkt Neuwahlen wurden Vorstand und erweiterter Vorstand bestätigt.

Am 30.1. begann für Jacqueline Heinze, Daniel Hopmann, Kilian Siepe und Markus Ziermann die umfangreiche Grundausbildung der Truppmann Module 1 und 2 und dauerte bis zum 20.3. Vom 29.5. bis 20.6. folgte dann noch Modul 3 der Grundausbildung.

Brahm Eilermann absolvierte für seinen weiteren beruflichen Werdegang vom 11.10. bis 14.12. den B3 Lehrgang (Brandmeister Berufsfeuerwehr).

Eine Großübung am 29.1. mit Namen "Lurex" in Gummersbach in der Eugen-Haas-Halle, wo durch eine Bombenexplosion 40 Verletzte simuliert wurden, erforderte auch von der Feuerwehr Denklingen die Besetzung des Tanklöschfahrzeuges mit einer Löschgruppe (9 Mann).

Vom 31.1. bis 2.2. forderte großen Schneefall die Feuerwehren. Durch die extremen Schneemassen waren etliche Dachkonstruktionen am Rand ihrer Tragfähigkeit und an der Belastungsgrenze angelangt.





Herzlichen Glückwunsch zum 125-jährigen Jubiläum!

125 Jahre erfolgreiche Feuerwehrarbeit sind nicht nur Anlass, zu gratulieren, sondern vor allem, Danke zu sagen. Danke, liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Denklingen, für euer ungebrochenes Engagement und euren Elan, mit dem ihr in eurem ehrenamtlichen Einsatz überregional unterwegs seid. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die Herausforderungen für die freiwilligen Brandschützer*innen nicht weniger werden: Starkregen, Hochwasser und Waldbrände. Ohne ehrenamtlichen Einsatz sind diese Katastrophen nicht zu bewältigen. Der Einsatz der Freiwilligen darf von der Gesellschaft dabei niemals als selbstverständlich angenommen werden.

Vielen Dank für euren Einsatz, lasst euch gebührend feiern!
Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg
und vor allem Gesundheit. Möge die Feuerwehr auch in den
kommenden Jahren weiterhin so erfolgreich sein und unsere
Gemeinde stets sicher halten.

Herzlichen Glückwunsch zu eurem Jubiläum!

Heimat- und Verschönerungs-Verein Denklingen





Schulen und Sporthallen mussten aus Sicherheitsgründen geschlossen werden.

Am 1.3. folgte dann noch Sturmtief "Xynthia", was erneut Stromausfälle in der Gemeinde zur Folge hatte, sodass Erinnerungen an "Kyrill" nahelagen. Umgestürzte Bäume, zerstörte Stromleitungen und zum Teil abgedeckte Dächer beschäftigten die Wehren. Es war aber kein Vergleich zu der Intensität von "Kyrill", da der Sturm nach sechs Stunden vorbei war.

Am 14.3. war die Dienstbesprechung der Feuerwehr Reichshof im Schulzentrum Eckenhagen. Kilian Siepe konnte aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Denklingen übernommen werden. Für 25 Jahre Feuerwehr wurde Karsten Klein geehrt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden die Oberfeuerwehrmänner Fritz Bohlien, Heinz Rossenbach, Dieter Höck und Siegfried Hombach geehrt. Und für gar 60 Jahre Zugehörigkeit konnte sich Bernhard Ackerschott feiern lassen.

Mit rund 1.000 Jugendlichen wurde eine neue Rekordmarke an teilnehmenden Jugendlichen beim Kreiszeltlager der oberbergischen Jugendfeuerwehren in Nümbrecht erreicht. Immerhin 340 Jugendfeuerwehrleute in 37 Gruppen kämpften bei der Ablegung der Leistungsspange um die Plätze. Die Gruppe aus Reichshof belegte den 4. Platz.

Am 4.7. unterstützte die Wehr die Fahrsportfreunde Reichshof in Eiershagen bei der Ausrichtung der NRW-Meisterschaft wie schon einige Male vorher beim Parkplatzdienst und in einigen speziellen Anliegen.

Mit großem Aufwand und Arbeitseinsatz wurde am 18. und 19. September wieder das Erpelsfest ein voller Erfolg. Mit dem Erreichten bewegten sich alle im Verkaufsangebot sowie personell am absoluten Limit und verloren dennoch nicht den Spaß an dem Fest. Bemerkungen außenstehender Wehren waren da schon immer wieder zu vernehmen, dass die Feuerwehr Denklingen durch ihren großen Zusammenhalt wohl die einzige Wehr wäre, die der Aufgabe "Erpelsfest" gewachsen sei. Nach Martinszug und der Teilnahme am Volkstrauertag konnten einige Frauen und Wehrmänner die Ehrenabteilung der Feuerwehr

Reichshof im Hotel zur Post in Eckenhagen bei ihrer Weihnachtsfeier unterstützen und bewirten. Am 6.12. organisierte die Feuerwehr für die Kinder der Wehrleute eine Nikolausfeier im Gerätehaus.

Nicht nur wegen einiger kurioser Einsätze muss auf die Einsatzstatistik 2010 besonders eingegangen werden. Mit 53 Einsätzen war das Jahr 2010 das absolut intensivste Jahr seit Bestehen der Feuerwehr Denklingen. Allein zu 36 Einsätzen der technischen Hilfeleistung wurde die Wehr alarmiert. Neben den schon erwähnten Schnee- und Sturmeinsätzen kamen noch Verkehrsunfälle und Ölspuren hinzu. Auffällig hoch war mit acht Einsätzen die Zahl der Flächenbrände.

Einige der Einsätze sorgten für Schlagzeilen in der Presse. So hatte die Feuerwehr Denklingen erstmalig mit einem körperlichen Angriff auf die eingesetzten Feuerwehrleute zu tun. Als die Wehr einen Flächenbrand am Paul-Jäger-Weg bekämpfte, wurden einige Feuerwehrmänner massiv angegriffen. Die Anwohner, die den Brand wohl auch gelegt hatten, mussten nach den Attacken von der Polizei belehrt werden, dass Brandstiftung und der Angriff auf Einsatzkräfte in Deutschland Straftaten seien. Diese wurden zur Anzeige gebracht.

Und dann war da ja auch noch der "Bergische Löwe", der nostalgische Dampfzug der Wiehltalbahn, der am 18. April seine Jungfernfahrt von Wiehl nach Waldbröl unternahm. Zwischen Rempberg und Hermesdorf verursachte der Dampfzug per Funkenflug reihenweise Böschungsbrände. Allein zwischen Brüchermühle und Denklingen brannte der Bahndamm über mehrere hundert Meter in schwer zugänglichem Gelände. Das setzte sich bis hinter Schneppenberg fort. Insgesamt 150 Feuerwehrleute aus Wiehl, Reichshof und Waldbröl waren im Einsatz, um dem feuerspeienden "Löwen" zu trotzen. Das ganze Spektakel war natürlich "Öl aufs Feuer" für die Kritiker des Projektes "Reaktivierung der Wiehltalbahn".

Der 14. Oktober war ein entscheidender Tag für die Weiterentwicklung der Feuerwehr Denklingen.

Die Fußballabteilungen von SSV Denklingen und dem TUS Brüchermühle fusionierten zum gemeinsamen Verein der "Sportfreunde Asbachtal" mit dem Ziel, in Brüchermühle einen Kunstrasenplatz zu bauen.







... MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA.

- BrandmeldeanlagenEinbruchmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle
- Gefahrenmanagement
 IT-Rackverriegelung

kw.de



Die Fusion der Vereine war eine Vorgabe des Gemeinderats sowie der Verwaltung und Voraussetzung zur Realisierung eines gemeinsamen Kunstrasenplatzes. Alle Beteiligten stimmten in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung durch ihr Votum dem neuen Vereinsnamen zu.

Dadurch wurde der Weg frei, das Sportplatzgelände in Denklingen nach Verhandlungen mit Gemeinderat, Verwaltung, Schulamt und Schulleitung der Grundschule zur Hälfte für einen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Denklingen verfügbar zu machen, da der Schulsport in seiner angewendeten Form durch das noch verfügbare Areal weiter gewährleistet war.



2011: Feuerwehr trauert um Kamerad Fritz Bohlien

Am 11. Januar 2011 verstarb im Alter von 72 Jahren unser Freund und Kamerad Fritz Bohlien. Er war ein Mensch, der immer für alle da war. Die Feuerwehr war seine Leidenschaft und er hatte für die Kameradschaft und Gemeinsamkeit sehr viel bewirkt. Jahrzehntelang war Fritz als Beisitzer im Vorstand der Feuerwehr Denklingen tätig. Mit Fritz Bohlien verlor die Wehr einen besonderen Menschen, an den sich die Feuerwehr Denklingen immer respektvoll, aber auch besonders gerne erinnert.

Vier Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr konnte die aktive Wehr auf der Dienstbesprechung in Eckenhagen verzeichnen: Daniel Hopmann, Lukas Hillen, Markus Ziermann und Felix Oberbusch konnten in die Einsatzabteilung überstellt werden.

Auf 25 Dienstjahre konnten Frank Bohlien, Christoph Eichner, Markus Kiupel, Gerhard Mabon und Jörg Rossenbach zurückblicken und wurden mit Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens in Silber geehrt. Auf 60 Jahre Mitgliedschaft kam Werner Höck, und für gar 65 Jahre Zugehörigkeit in der Feuerwehr wurden Siegfried Ackerschott und Helmut Bürger geehrt.

Dietmar Lange, langjähriger stellvertretender Wehrführer, schied aus dem aktiven Dienst aus und BOI Klaus Rinke wurde neuer stellvertretender Gemeindebrandinspektor.

Drei neue Kameraden konnten nach Zustimmung der Wehrführung als Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr Denklingen aufgenommen werden: Verena Krauss, somit neben Jacqueline Heinze (Einsatzabteilung) zweite Frau in der Denklinger Wehr sowie Benedikt Schneider und Dennis Schneider.

Zu 20 Einsätzen rückte die Wehr 2011 aus.

Ein Familienzeltlager in Eiershagen am 19.6. und das Erpelsfest am 17. und 18.9. wurden wieder genauso vorbereitet und durchgeführt wie bereits beschrieben, ebenso wie der Martinszug.





2012: Bebauungsplan Sportplatzgelände wurde geändert – Neubau Feuerwehrgerätehaus aufgenommen

Am 7.1.2012 beschloss die Löschgruppe Wildberg einstimmig, aus der Feuerwehr Reichshof auszutreten. Auch durch Gespräche und Diplomatie konnte die Entscheidung nicht rückgängig gemacht werden, und so war die älteste Löschgruppe der Feuerwehr Reichshof Geschichte. Ob man sich der Tragweite dieser Entscheidung seitens der Entscheidungsträger in Wildberg bewusst war, kann bezweifelt werden. Für den Brandschutz hatte es keine Auswirkungen, da die Erreichbarkeit für die Ortschaften im Brandbezirk Wildberg innerhalb der Hilfsfristen von den Einheiten Odenspiel und Nosbach abgedeckt werden konnte.

Was bedeu<mark>tete das für</mark> die Feuerwehr Denklingen?

Das zwei Jahre alte Wildberger Löschfahrzeug LF 10-6 wurde nach Odenspiel versetzt. Das drei Jahre alte Löschfahrzeug der Odenspieler Wehr wurde nach diversen Umbaumaßnahmen von einem LF 10-6 zu einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10), aufgelastet, damit die Geräte der Technischen Hilfeleistung, vornehmlich hydraulische Rettungsschere und Rettungsspreizer samt Aggregaten, untergebracht werden konnten. Dann wurde das Fahrzeug der Feuerwehr Denklingen überstellt und im Oktober 2012 in Dienst gestellt. 2012 war eigentlich in der Agenda ein Neufahrzeug geplant, die Investition dafür konnte somit aber eingespart werden. Das alte, ehrwürdige LF 8, das der Feuerwehr Denklingen 1987 in Dienst gestellt wurde und auf den Namen "Fritz 2" (Bezug auf

Maschinist Fritz Bohlien) getauft war, ging zunächst als Reservefahrzeug auf den Bauhof und wurde zum AGT-Fahrzeug (Atemschutzreserve) umgerüstet.

Einer von 38 Einsätzen in 2012 war ein Großbrand auf einem Bauernhof in Dreschhausen.

Einen filmreifen Einsatz hatte die Feuerwehr Denklingen am 10.11. gegen 16:30 Uhr, als die Wehr zu einem unklaren Feuer am Ortsausgang Schalenbach alarmiert wurde. Vor Ort fanden die Einsatzkräfte eine grauenhafte Lage vor, denn das Feuer stellte sich als brennende menschliche Leiche heraus. Nach ersten polizeilichen Feststellungen wurde das Opfer durch Schusswaffengebrauch getötet und im Bereich Schalenbach in Richtung Wanderparkplatz platziert und angezündet. Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft Bonn nahmen die Ermittlungen auf. Die Feuerwehr Denklingen blieb bis zum Morgen am Ort und leuchtete den Tatort aus.

Zwei Tage später, am 13.11., hatte die Wehr einen schwierigen Einsatz auf der Asbachtalbrücke, als ein schweres Trecker-Gespann mit 20 Tonnen Gülle in Vollbrand stand. Als Ursache wurde ein Reifenbrand bestätigt. Verstärkt durch das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Oberwiehl wurde das Löschwasser im Pendelverkehr zur Einsatzstelle transportiert, da auf der Brücke und auch in der Nähe keine Hydranten vorhanden waren. Die riesige Rauchwolke war kilometerweit zu sehen und zur Brandbekämpfung wurde ein massiver Schaumangriff vorgenommen.





ENTSPANNT SPEISEN, FEIERN UND URLAUBEN Wir freuen uns auf Sie

Fatima Bollow und Mitarbeiter

Pfaffenberg 1 51674 Wiehl Tel: 02262/7920 www.waldhotel-wiehl.de info@waldhotel-wiehl.de

108



Da das Fass (aus Hartkunststoff) komplett zerstört war, hatte sich der Inhalt nicht nur auf der Brücke verteilt, sondern war auch in den unter der Brücke fließenden Asbach gelaufen. Durch die enorme Hitze wurde die Fahrbahndecke so beschädigt, dass der Asphalt erneuert werden musste. Das Gespann musste mit zwei Spezialkränen auf einen Schwerlast-Tieflader gehoben werden und die Fahrbahnreinigung konnte nur von speziellen Kehrmaschinen erfolgen.

Am 9.10. starb unser Alterskamerad Berni Ackerschott im Alter von 81 Jahren. Sein unermüdlicher Einsatz für das Ehrenamt galt zeitlebens dem DRK und der Feuerwehr. Berni war 66 Jahre Mitglied der Feuerwehr Denklingen.

Am 1.11. verstarb nach schwerer Krankheit unser Kamerad Dieter Krauss im Alter von nur 55 Jahren. Dieter Krauss trat im Juli 1972 als Gründungsmitglied in die Jugendfeuerwehr Denklingen ein und musste 1999 nach 27 Jahren krankheitsbedingt und schweren Herzens in die Ehrenabteilung überwechseln.

Die Feuerwehr Denklingen verdankte Berni und Dieter sehr viel. Sie werden, jeder für sich und in seiner Art, immer in unseren Gedanken und Erinnerungen einen besonderen Platz einnehmen.

Am 26.9. wurde dem Bau- und Planungsausschuss des Gemeinderates eine Beschlussvorlage durch die Bauverwaltung vorgelegt. Aus dieser ging hervor, den Bebauungsplan "Asbachpark", wo der Neubau Gerätehaus Denklingen geplant war, zu revidieren und demgegenüber den Bebauungsplan "Sportplatzgelände" dahingehend zu ändern, den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in den Bebauungsplan aufzunehmen.

Mit Entscheidung vom 20.11. wurde nach dem Prüfungsverfahren im Ausschuss der Beschluss mit der Anbindung (Freigabe durch den LVR als Straßenbaulastträger) an die L-344 beschlossen und der Bebauungsplan "Sportplatzgelände" entsprechend geändert. Somit gab es für die Feuerwehr Denklingen endlich nach 20 Jahren bergeweiser Argumentationen, Ärger mit Anliegern, viel überflüssig vertaner Zeit in Verhandlungen, Sitzungen der Rechtfertigung und, und, und endlich die Bestätigung, das Ziel erreicht zu haben. Das Planungsverfahren konnte durch die Verwaltung eingeleitet werden.









Elbachtal 4 51580 Reichshof info@schumacher-architekten.com





2013: Positiv: Rat beschließt Neubau Gerätehaus Denklingen – Negativ: vielen dunkle Stunden für die Denklinger Wehr

Im Jahr 2013 wurde die Feuerwehr Denklingen zu 47 Einsätzen alarmiert, zum Teil mit extremen Schicksalsschlägen verbunden. Am 21.2. kam es zu einem Einsatz in klirrender Kälte bei einem Carportbrand am Hermann-Löns-Weg. Vor Ort musste festgestellt werden, dass es sich um das Wohnhaus unserer Kameraden Bernd und Florian Pasenau und deren Familie handelte. Der Brand hatte sich rasend schnell vom Carport auf den Dachstuhl ausgebreitet. Auch mit Verstärkung durch weitere Feuerwehren konnte nicht verhindert werden, dass der gesamte ausgebaute Dachstuhl ein Raub der Flammen wurde. Da das Haus nicht mehr bewohnbar war, richtete die Feuerwehr Denklingen ein Spendenkonto ein und zahlte darauf einen namhaften Betrag ein. So konnte den betroffenen Kameraden eine erste finanzielle Hilfe für den Wiederaufbau zur Verfügung gestellt werden. Diese Kameradschaft der Löschgruppe fand auch in der Bevölkerung große Anerkennung, so dass die Spendenbereitschaft außergewöhnlich gut war. In einem offenen Brief in der Maiausgabe des Reichshofkuriers bedankte sich die Familie für diese große Unterstützung. Bereits drei Tage später, am 24.1., konnte die Feuerwehr Heischeid und Denklingen bei einem Zimmerbrand in Brüchermühle einem Bewohner nicht mehr helfen und ihn leider nur

noch tot bergen. Das gleiche Schicksal wiederholte sich bei einem Kellerbrand am 19.5. in Brüchermühle. Erst nach intensiver Suche konnte das männliche Opfer von den Atemschutzträgern in den Kellerräumen gefunden und nur noch tot geborgen werden. Am 2.5. hieß der Alarm "Feuer in der Intensivstation Krankenhaus Waldbröl". Der Brand konnte auch mithilfe unserer Atemschutzträger und eingesetzten Fahrzeuge schnell unter Kontrolle gebracht werden. Entstanden war der Brand durch Dachdeckerarbeiten auf dem Flachdach der Intensivstation. Was allerdings bei diesem Einsatzstichwort an Mannschaften und Fahrzeugen aufgeboten wurde, wird allen Beteiligten wohl immer in Erinnerung bleiben. Nach drei Monaten Sanierungsarbeiten konnte die Station wieder in Betrieb genommen werden.

Am 29.8. folgte der nächste schwere Einsatz. Auf der L-344 nahe der Abzweigung nach Schneppenhurth war ein PKW-Fahrer bei tief stehender Sonne mit hoher Geschwindigkeit auf einen vorausfahrenden Radbagger geprallt. Der PKW-Fahrer, es handelte sich um einen Lehrer der Morsbacher Schulen, konnte nur noch tot geborgen werden.

Am 8.9. verstarb nach langer schwerer Krankheit im Alter von 57 Jahren Brigitte Wirths, Ehefrau von BOI Dietbert Wirths. Es war Brigittes Wunsch, dass Sie von den Feuerwehr-Jungs zu ihrer letzten Ruhestätte getragen würde. Selbstverständlich kam BI Frank Bohlien dem Wunsch nach und die Beisetzung











wurde in Ausgehuniform begleitet. (Normalerweise ist es nicht üblich, verstorbene Partner von Kameraden uniformiert begleiten zu lassen.) Noch ganz unter dem Eindruck des Trauerfalls veranstaltete die Feuerwehr Denklingen vom 14. bis 15.9. das 20. Erpelsfest. Nach intensiver Vorbereitung und einem großartigen Kraftakt aller Helfer konnte die Wehr mit dem Ergebnis des Festes zufrieden sein.

Am 7.10. ereilte uns dann die nächste traurige Nachricht. Unser zur damaligen Zeit als Schriftführer tätiges Vorstandmitglied Hans Jürgen (Charly) Brosche verstarb an den Folgen eines Herzinfarktes im Alter von 56 Jahren. Charly war 32 Jahre lang in der Feuerwehr Denklingen tätig und immer ein Vorbild an Zuverlässigkeit. Die Denklinger Wehr wird ihn immer in respekt-voller Erinnerung behalten.

Die dunklen Stunden wollten nicht enden, denn am 9.12. starb unser Kamerad der Ehrenabteilung Johannes Hombach im Alter von 74 Jahren. In den 54 Jahren , die Johannes für "seine" Feuerwehr tätig war, bekleidete er als Mitglied im Vorstand 40 Jahre das Amt des Schriftführers. Nach seinem Übertritt in die Ehrenabteilung gab er das Amt weiter an Jürgen Brosche und stand der Wehr bei Festen und gemeinsamen Aktionen immer tatkräftig zur Seite. In der Historie der Feuerwehr Denklingen hat Johannes einen festen Platz und die Wehr hält sein ehrendes Andenken bis heute hoch. Festzuhalten war, dass bei allen Trauerfällen einige Frauen der Feuerwehrleute den Beerdigungskaffee im Gemeindehaus ausgerichtet haben und so den Angehörigen eine große Hilfe leisten konnten.

Nach längerer Vorbereitung durch die Leiter der Jugendfeuerwehr Christian Kalkum und Florian Pasenau mit Unterstützung der Einheitsführung führte die Wehr am 21.10. einen Werbetag für die Jugendfeuerwehr durch. Kindern und Jugendlichen wurden das Thema und Leben in der Feuerwehr nähergebracht. Mit vier Neuaufnahmen sind die Verantwortlichen für die Aktion belohnt worden.

Der traditionelle Martinszug fand unter großer Beteiligung der Kinder wieder im Burghof sein Ziel. Erstmals unterstützte uns der neue Bezirksbeamte der Polizei Ralf Marenbach bei der Straßensperrung des Zugweges.

An dieser Stelle noch ein Rückblick auf die Dienstbesprechung der Feuerwehr Reichshof vom 10.3.: Für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurden Andre Hombach, Thomas Hombach, Oliver Rau und Sascha Tauscher mit dem silbernen Ehrenzeichen geehrt. Paul Grube konnte bei guter Gesundheit die Ehrung für 65 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr entgegennehmen. In die Alters- und Ehrenabteilung wurde Gerhard Mabon überstellt.

Weitere besondere Ereignisse im Jahr chronologisch: Im April wurde der Aussichtsturm in Kühlbach wegen Baufälligkeit abgerissen. Der Turm diente der Denklinger Wehr immer wieder mal als Übungsobjekt und musste in seiner 39-jährigen Geschichte auch zwei Bränden trotzen. Ein Wiederaufbau war wegen fehlender Mittel nicht zu erwarten.

Im Juni gab Siegmar Kiupel nach 25 Jahren sein Amt als Schiedsmann ab.

Im Oktober feierte das von der Barmer Ersatzkasse als Erholungsheim 1913 eingeweihte Kurhaus auf dem Burgberg seinen 100-jährigen Geburtstag. Später von der LVA als Sanatorium und Lungenheilstätte übernommen, war es immer neben den drei Türmen im Dorf das weithin sichtbare Wahrzeichen für Denklingen.

Am 18.4. beschloss der Bauausschuss offiziell und einstimmig die Änderung des Bebauungsplans für das Sportplatzgelände.

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 25.4. den Neubau der Feuerwehrwachen in Denklingen und Eckenhagen mit der Priorisierung in Denklingen. Per einstimmigem Beschluss beauftragte die Gemeinde Reichshof ihre BGW (Bau-, Grundstücks-und Wirtschaftsförderungsgesellschaft) mit der Planung der Gerätehäuser in Denklingen und Eckenhagen— in Abstimmung mit der Feuerwehr, unter Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften.

Der Sachbearbeiter der Bauverwaltung gab den ersten Entwurf über die Wehrführung der Feuerwehr Denklingen, die unter fachlicher Beratung der Feuerwehr-Unfallkasse im Austausch mit dem Architektenbüro das Baubuch plante. Von den geltenden Vorschriften für die Erstellung eines Gerätehauses war das Architektenteam noch vielfach in Unkenntnis und so waren jede Menge Punkte gemeinsam in mühevoller Abwicklung aller Beteiligten zu klären.

Der Sachbearbeiter der Bauverwaltung, Herr Roos, lehnte den Bau eines Waschplatzes mit entsprechendem Ölabscheider ab, weil dies enorme Zusatzkosten bedeutet hätte. Das Thema war noch lange nicht beendet, denn Fahrzeuge vor der Halle zu waschen wäre aus ökologischer Sicht ein Vergehen – eine Straftat, der sich die Verantwortlichen der Denklinger Wehr nicht aussetzen wollte.

Die Erstellung der Zufahrt von der L-344, über die die Erschließung der Baustelle mit Baubeginn im Frühjahr erfolgen sollte, bedeuteten für die BGW außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 100.000,— Euro.

Am 28.10. empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat, den im Rahmen der Dringlichkeit beschlossenen außerplanmäßigen Ausgaben für die Erstellung der Zufahrt in Höhe von 100.000,— Euro zuzustimmen. Der Rat stimmte zu. Die Baukosten wurden somit auf 900.000,— Euro beziffert.

Zum Jahresende, Anfang Dezember, begannen die Bauarbeiten an der Zufahrt.

Der Gerätehausneubau nahm Formen an.







2014: Einzug in das neue Gerätehaus im November

Die Mitgliederversammlung 2014 der Feuerwehr Denklingen fand am 25.1. im DRK-Heim statt. Der Verein Freiwillige Feuerwehr Reichshof – Löschzug Denklingen bestand 2014 aus 37 fördernden Mitgliedern, 34 Kameraden der aktiven Wehr, 13 Jugendfeuerwehrleuten und 13 Mitgliedern der Ehrenabteilung.

Im Vorstand ersetzte Lukas Hillen den verstorbenen Jürgen Brosche. Fridel Weber übernahm das Amt des stellvertretenden Schriftführers. Brahm Eilermann übernahm den Posten des stellvertretenden Kassierers. Der erweiterte Vorstand bildete sich aus Christian Kalkum für die JFW, als Beisitzer tätig waren Marcel Eikelmann, Carsten Selbach, Guido Botzem-Mabon, Karsten Klein, für die Ehrenabteilung Hans Gerd Schneider, Kassierer "Sterbekasse" Andre Hombach. Siegfried Ackerschott übergab die Leitung der Altersund Ehrenabteilung der Feuerwehr Denklingen an Fridel Weber.

Im Kassenbericht informierte Markus Kiupel, dass in den vergangenen Jahren die Ausgaben für feuerwehrtechnisches Gerät und sonstige Anschaffungen aufs Minimalste reduziert wurden, um Rücklagen für den Neubau des Gerätehauses zu schaffen.

Auf der Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr Reichshof am 9.3. gab es einige Beförderungen und Ehrungen: Daniel Hopmann zum OFM, Jacqueline Heinze zur Oberfeuerwehrfrau, Kilian Siepe zum Unterbrandmeister und Brahm Eilermann zum Hauptbrandmeister. Aus Altersgründen wurde BOI Fridel Weber in die Ehrenabteilung überstellt. Für 25 Jahre Feuerwehr wurde UBM Carsten Selbach mit dem silbernen Ehrenzeichen geehrt. Für 35 Jahr Dienst in der Feuerwehr wurden BOI Andreas Schneider und BOI Dietbert Wirths mit dem goldenen Ehrenzeichen geehrt.

Benedikt Schneider absolvierte 2014 Modul 1 und 2 Grundausbildung, Florian Pasenau den Gerätewartlehrgang, Jacqueline Heinze den Unterbrandmeister - Lehrgang Truppführer, Lukas Hillen den Motorsägen-Lehrgang.

Guido Botzem-Mabon und Lukas Hillen machten den Führerschein Klasse C.

Am 19.4. um 22:15 Uhr wurde alarmiert. Wieder einmal wurde das vorbereitete Osterfeuer von Brandstiftern niedergebrannt. Was trieb Menschen dazu, die Arbeit der Feuerwehr so massiv zu zerstören? Das konnte nur vermutet, jedoch nie herausgefunden werden. Auch dieses Mal wurde mit vereinten Kräften am Ostersonntag für die Jugendfeuerwehr ein neuer stattlicher Holzhaufen aufgeschichtet, so dass die Veranstaltung "Osterfeuer" wie geplant stattfinden konnte.

Im Juni folgte die Wehr der Einladung durch die Werkfeuerwehr BPW Bergische Achsen zum 75-jährigen Bestehen. Beide Wehren waren zusammen mit der Löschgruppe Heischeid zuständig für Einsätze im BPW Werk Brüchermühle. In Zukunft sollte die BPW-Feuerwehr als öffentliche Feuerwehr mit der LG Oberwiehl an einem gemeinsamen Standort untergebracht und somit in die Feuerwehr der Stadt Wiehl integriert werden.

Am 14. August wurde die Feuerwehr von Siegfried und Anni Ackerschott zu ihrer Diamantenen Hochzeit eingeladen. Diese so seltene Jubelfeier fand nach einem Dankgottesdienst in der Denklinger Kirche im Waldhotel Hartmann – Tropfsteinhöhle statt. Anstelle von Geschenken wurde auf Wunsch der beiden an das von Bärbel Ackerschott geleitete Jugendhaus Notel in Köln gespendet.

Am 21. und 22.9 organisierte die Wehr zum 21. Mal das Erpelsfest und am 11.11. erneut in gewohnter Form den Martinszug.









116

Am ersten Juniwochenende nahm die Jugendfeuerwehr beim Kreiszeltlager in Wipperfürth an den Wettkämpfen teil. Am Freitag wurde der Kreisjugendfeuerwehrtag durchgeführt.

Insgesamt 31 Einsätze wurden 2014 gefahren. Wir waren dankbar, dass wir in 2014 nicht solch tragische Ereignisse hatten wie im Vorjahr.

Am 30.3. musste die Wehr zum 4. Brand innerhalb von rei Tagen ausrücken. Ein Feuerteufel hielt die Wehren seit geraumer Zeit am Arbeiten. Im Sommer konnte der Brandstifter dann endlich dingfest gemacht und ihm unwahrscheinliche 55 Straftaten zur Last gelegt werden. Einfach unglaublich.

Ende Februar wurde mit den Bauarbeiten am Neubau Gerätehaus Denklingen begonnen. Den symbolischen Spatenstich führte die Feuerwehr Denklingen am 7.3. durch.

Das von der gemeindeeigenen Bau-, Grund- und Wirtschaftsgesellschaft (BWG) durchgeführte Projekt wurde mit 900.000,— Euro veranschlagt. Aufgrund der Bodenbeschaffenheit des alten Sportplatzgeländes musste wegen Unsicherheit der Standfestigkeit ein Bodengutachten in Auftrag gegeben werden. Zusätzliche Maßnahmen, die teils auf Anregung der Feuerwehr durchgeführt wurden, führten zu Mehrkosten von 30.000,— Euro.

Das Gutachten ergab, dass der Untergrund ungeeignet für das Befahren mit Schwerlastverkehr war, was zusätzliche Baumaßnahmen erforderte und einen Mehraufwand von 24.000,— Euro ausmachte. Somit wurde dem Rat empfohlen, das Budget um 36.000,— Euro zu erhöhen. Durch die Budgeterhöhung musste die Ausfallbürgschaft auf 990.000,— angepasst werden und

wurde vom Rat am 11.4. beschlossen. Das Verfahren musste noch von der Kommunalaufsicht genehmigt werden.

Am 23.5. wurde auf Einladung von Bürgermeister Gennis zum Richtfest geladen. Alle waren da, bloß die aktive Wehr nicht, denn die war zu einem Brandeinsatz – Waldbrand nach Schneppenhurth – ausgerückt. Der Feuerteufel hatte was dagegen, dass die Wehr am Richtfest teilnahm. Als die Wehr nach anderthalb Stunden vom Einsatz zurückkam, war die Abordnung der Gemeinde schon nicht mehr an der Baustelle.

Am 20.10. fand die Bauabnahme des neuen Gerätehauses Denklingen statt. Mit kleineren Mängel konnte die Wehr nun mit dem Umzug von der Poststraße zur neuen Wache beginnen.

Am 29.11. wurden die Fahrzeuge umgestellt und die Einsatzkleidungen eingeräumt. Seit diesem Tage wurden Einsätze vom neuen Standort aus gefahren.

Von der Feuerwehr Denklingen wurden insgesamt 26.004,— Euro für die Ausstattung und die Inneneinrichtung im Schulungsraum, Büromöbel sowie die Einrichtung der Werkstatt, die Komplettierung der Küche mit Küchenzubehör, Doppelkaffeemaschine, Waschmaschine und Trockner im Schwarz-Weiß-Bereich (Ablegen verrauchter Einsatzkleidung) sowie vielem nötigen Einrichtungszubehör der IT-Technik an Eigenmitteln ausgegeben. Im Jahr 2015 wurden weitere Gelder aus Eigenkapital investiert.

Am 23.12. wurden die Wehr nachts von der Polizei zur Beseitigung einer Ölspur im Ortskern Denklingen angefordert. Das war der erste Einsatz, der aus dem neuen Gerätehaus gefahren wurde.











118

2015: Offizielle Einweihung neue Wache – achtköpfige Familie nach Hausbrand obdachlos

Mit 30 aktiven Feuerwehrleuten begann die Feuerwehr Denklingen das Jahr 2015 und zog am 1.3. offiziell in die neue Feuerwehrwache ein. Unter Führung von Brandinspektor Frank Bohlien und seinem Stellvertreter Andreas Schneider waren das namentlich:

Tobias Behrens, Frank Bohlien, Marcal Eickelmann, Christoph Eichner, Brahm Eilermann, Jacqueline Heinze, Lukas Hillen, Andre Hombach, Thomas Hombach, Daniel Hopmann, Tobias Hornschuch, Christian Kalkum, Markus Kiupel, Karsten Klein, Björn Krauss, Bastian Mabon, Guido Botzem-Mabon, Felix Oberbusch, Florian Pasenau, Oliver Rau, Jascha Rosner, Jörg Rossenbach, Andreas Schneider, Benedikt Schneider, Carsten Selbach, Kilian Siepe, Sascha Tauscher, Dennis Weber, Dietbert Wirths, Markus Ziermann.

In der Ehrenabteilung waren zu diesem Zeitpunkt 12 Kameraden, in der Jugendfeuerwehr 15 Jungen und Mädchen.

An fördernden Mitgliedern hatte der Verein Feuerwehr Denklingen 38 Mitglieder.

Zur Mitgliederversammlung am 31.1. wurde, nachdem der Verstorbenen gedacht wurde, der Jahresbericht der Jugendfeuerwehr von Guido Botzem-Mabon vorgetragen. Guido hatte im Laufe des vergangenen Jahres die Leitung der JFW Denklingen von Christian Kalkum übernommen. Unterstützt wurde er von Tobias Behrens und Florian Pasenau. Den Jahresbericht der Feuerwehr Denklingen trug der Schriftführer Lukas Hillen vor.

EINWEIHUNG DES FEUERWEHRGERÄTEHAUSES DER LG DENKLINGEN



Im Kassenbericht ging Kassierer Markus Kiupel auf die Ausgaben 2014 für Ausrüstung und Eigenleistungen für die Ausstattung der Sozialräume sowie Diverses für das neu erbaute Gerätehaus ein. In Summe wurden 25.468,— Euro von der Feuerwehr Denklingen investiert. Rund 11.300,— Euro an Spenden konnten von Firmen und aus der Bevölkerung entgegengenommen







Carsten Selbach

Landschaftspflege Pflaster & Baggerarbeiten Tel.: 0177/3446082 o. 02296/900303 51580 Reichshof-Denklingen

WIR BERATEN SIE GERNE BEI ALL IHREN ANLIEGEN RUND UM HAUS UND GARTEN!

- >Pflasterarbeiten
- > Natursteinmauern
- > Abdichtung von Kellerwänden
- > Gartenpflege u. Mähservice
- > Verkehrstechnik und Markierungsarbeiten





werden. Für diese stolze Summe bedankte sich die Wehr ganz herzlich bei allen Spendern. Das unterstrich aber auch die Wertschätzung, die die Feuerwehr in der Bevölkerung genoss. Im laufenden Jahr würde Markus nur noch als stellvertretender Kassierer zur Verfügung stehen, so seine Ankündigung.

Unter dem Punkt Neuwahlen wurde von der Versammlung Brahm Eilermann als neuer 1. Kassierer gewählt und Markus Kiupel als Stellvertreter.

Jacqueline Heinz wurde in den erweiterten Vorstand zu den vorhandenen Beisitzern gewählt.

Am 20.2., eine Woche nach Karneval, wurde die Feuerwehr von der Karnevalsgesellschaft in ihr Domizil, die Gaststätte am Dreieck in Brüchermühle, eingeladen. Bei Speis und Trank wollte sich die KG einmal herzlich für die jahrelange Unterstützung bei der Feuerwehr bedanken.

Am 1.3. war dann endlich der große Tag da, an dem das neue Feuerwehrgerätehaus Denklingen offiziell in Dienst genommen und an die Löschgruppe übergeben wurde. Nach der um 11 Uhr begonnenen Veranstaltung zur Einweihung der neuen Feuerwehrwache erfolgte die Übergabe der Schlüssel offiziell durch Bürgermeister Gennis an Gemeindebrandinspektor Hans Uwe Koch, der diese symbolisch an Löschgruppenführer Frank Boh<mark>lien übe</mark>rgab. In seinen Dankesworten ging Frank Boh<mark>lien auf</mark> den sehr langen Weg ein, den es gebraucht hatte, bis diese nach modernen Gesichtspunkten erstellte Feuerwache vollendet war. Der mit Ölabscheider versehene Waschplatz, der nicht umgesetzt wurde, kam allerdings auch nochmal zur Sprache. Bohlien bedankte sich bei allen Kameraden, die ihren Beitrag geleistet hatten und bei den Spendern, die durch die Gelder für die Anschaffung von Ausstattung und vielen nötigen Sachen gesorgt hatten. Dazu kam der von der Löschgruppe aufgebrachte Betrag. Ein be-

sonderer Dank galt Fridel Weber und Andreas Schneider, die zusammen mit Frank Bohlien und dem stellvertretenden Wehrführer Rüdiger Schöler die vielen Punkte im Baubuch ausgearbeitet hatten. Auch Herr Burchhard von der Feuerwehr- Unfallkasse wurde in diesen Dank mit eingeschlossen. Nach der Einsegnung des Gebäudes durch Diakon Alexander Fray und Pfarrer Manfred Mielke wurde bei Erbsensuppe und Imbiss zum gemütlichen Teil übergegangen. Vor und hinter der Fahrzeughalle war je ein Bierwagen und Zelte mit Bestuhlung für alle Besucher aufgestellt, die in der Halle keinen Sitzplatz mehr hatten. Im Schulungsraum im Obergeschoss war Kaffee und Kuchen angerichtet und die zweckmäßig eingerichtete Küche hatte ihre erste Bewährungsprobe. Hunderte Gäste und Besucher nahmen die Gelegenheit nach dem offiziellen Teil wahr, um sich in allen Bereichen der Feuerwache ein Bild zu machen, wo und wie die Feuerwehr Denklingen in Zukunft untergebracht sei. Musikalisch wurde die Einweihung vom Feuerwehr-Musikzug Odenspiel begleitet und durch Gesangsbeiträge vom Katholischen Kirchenchor St. Cäcilia bereichert...

Im offiziellen Teil wurde Kamerad Guido Botzem-Mabon für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr von Bürgermeister Gennis mit dem Ehrenzeichen in Silber geehrt. Hans Jürgen Caspari erhielt die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Aus der JFW wurden Benedikt Schneider und Jascha Rosner nun auch offiziell in die Einsatzabteilung übernommen, nachdem die beiden schon geraume Zeit am aktiven Übungsdienst teilgenommen hatten.

Im Rahmen der Dienstbesprechung der Feuerwehr Reichshof im Schulzentrum Eckenhagen gab es einige Beförderungen: Marcel Eickelmann und Tobias Behrens wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert, Jacqueline Heinze zur Unterbrandmeisterin.







Anstehende Ehrungen waren bereits bei der Übergabe des Gerätehauses vorgenommen worden.

Andreas Schneider und Marcel Eickelmann machten den Führerschein Klasse C.

Dietbert Wirths bot mit dem Einzug in die neue Wache ab April ein gemeinsames Frühstück vor den Sonntagsübungseinheiten an. Mit der neuen Küche im Gerätehaus waren die die nötigen Voraussetzungen.

Am 20.3. fand in der Glück-auf-Halle in Wildberg die Delegiertenversammlung vom Kreisfeuerwehrverband statt. Am 21.3. folgte der Kreisjugendfeuerwehrtag und am Sonntag, 22.3., waren alle kreisangehörigen Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen an gleicher Stelle zu einem Frühschoppen geladen Die Feuerwehr Denklingen unterstützte bei den Veranstaltungen beim Kellnern und am Imbiss.

Im August traf sich die JFW Reichshof in der Denklinger Wache zu einem Wochenende mit verschiedenen Übungen am Samstag und Sonntag. Übernachtet wurde in der Wache und in Zelten. Am 12.9. folgte für die Jugendlichen die Abnahme der Leistungsspange in Waldbröl.

Im April kam die Feuerwehr Denklingen einem Kontakt zu einer sozialen Einrichtung nach. Am 23.4. begrüßte Andreas Schneider eine Gruppe des Vereins "Treffpunkt Lebensfreude" im Gerätehaus. Er konnte den Menschen anschaulich das Thema Feuerwehr vorstellen, was für die Gruppe ein tolles Erlebnis war.

Am 20.6. folgte die Wehr einer Einladung der befreundeten Feuerwehr aus Merken – Kreis Düren zu ihrem Tag der offenen Tür. Diesen Kontakt gab es schon einige Jahre durch die Heirat von Anneliese Maulshagen mit ihrem Willi, der Feuerwehrmann in Merken war und im gutem Kontakt zur Feuerwehr Denklingen stand. Am 3.7. fuhr die JFW Reichshof mit 75 Jugendlichen zu

einem 10-tägi<mark>gen Zeltla</mark>ger nach Gronau. Im Juli verstarb unser Kamerad Werner Höck. Er war

63 Jahre Mitglied in der Feuerwehr Denklingen.

Am 5.7., ein Übungssonntag, besuchte die Wehr, nachdem die Übungseinheiten am Vormittag schweißtreibend beendet wurden, wie jedes Jahr die Kyffhäuserkameradschaft in Brüchermühle. Im Anschluss ging es nach Sterzenbach zu Kamerad Didi Wirths und es wurde eine zünftige Poolparty mit Kind und Kegel veranstaltet. Aber dann, alle waren gerade wieder auf dem Heimweg, kam ein Unwetter der besonderen Art. Die



Region im Südkreis wurde von einem massiven Unwetter mit tennisballgroßen Hagelbomben betroffen und dies richtete einen enormen Schaden an.

Gebäude und freistehende Fahrzeuge erlitten große Sachschäden.

Am 19. und 20.9. wurde das Erpelsfest wieder unter Beteiligung aller Helfer bis hin zu den vielen Händen der JFW durchgeführt. Mit organisatorischer Hilfe des Heimat- und Verschönerungsvereins mit seinem Vorsitzenden Johannes Heister hatte sich die Feuerwehr Denklingen beim Erpelsfest einer besonderen sozialen Verantwortung in unserer Gesellschaft gestellt und in 40 Orten Denklingen, Brüchermühle und Löffelsterz untergebrachte Flüchtlinge nach Denklingen zum Erpelsfest eingeladen und alle mit einem großzügigen Essens-Bon und Getränke-Bon beschenkt. Mit Fahrdienst und Betreuung wurden die Menschen vom Heimatverein und der Feuerwehr unterstützt.

Martinszug, Volkstrauertag und eine Nachtübung am 2.10. waren weitere Termine neben dem Dienstplan. Im Jahr mussten 41 Einsätze mit allen möglichen Anforderungen an Körper, Geist und Seele von der Wehr geleistet werden.

Alleine acht schwere Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen und leider auch Toten waren eine besondere Herausforderung für die Wehr.

Am 14.1. wurde die Wehr zu einem Einsatz der technischen Hilfe zu einem Steinbruch nach Wildbergerhütte gerufen. Wie vor Ort schnell klar war, hatte sich ein junger Familienvater mit seinem schweren BMW nahezu 80 Meter tief in den Steinbruch gestürzt und war bei dem geplanten Suizid ums Leben gekommen. Wenn dann auch noch wie am 31.3. ein Tanksattelzug einen PKW, wenn auch unverschuldet,





BUBENZER BAUFACHZENTRUM

Oberwiehler Str. 111 • 51674 Wiehl bubenzer-baustoffe.de









von der Fahrbahn katapultiert, kommen Bilder zustande, die auch hartgesottene Feuerwehrleute sagen ließen: "Es passieren bei uns Sachen, die passieren nirgendwo anders." Der Sattelzug war nach der Kollision quer zur 3-spurigen Fahrbahn der B-256 oberhalb Brüchermühle zum Stehen gekommen und nicht mehr fahrtauglich. Der PKW Fahrer, der den Unfall verursachte, erlag seinen Verletzungen.

Ein verheerender Hausbrand am 14.4. in Denklingen am Denkmalweg zerstörte das Heim einer achtköpfigen Familie. Bei der Alarmierung der Feuerwehren Denklingen und Heischeid war man noch von einem Carport-Brand ausgegangen, aber schon beim Eintreffen der Feuerwehr stand der ganze Dachstuhl des Hauses in Vollbrand. Die Alarmierung wurde sofort erhöht und die Feuerwehren Odenspiel und Thierseifen (Waldbröl) nachgefordert. Durch Zündeln an einer Hecke neben dem Carport, verursacht durch Kinder, hatte das Feuer bei extrem starkem Wind und Trockenheit keine Barriere und schlug auf den Dachstuhl über. Beim Eintreffen am Einsatzort war der erste Schrei, ein Kind der Einwohner sei nicht auffindbar. Trotz der gefährlichen Situation drangen die Atemschutzträger in das Haus ein, mussten sich aber wegen der extremen Hitze und herunterstürzender Bauteile zurückziehen. Gottlob fand sich der 8-Jährige in der Nachbarschaft. Die Familie wurde im Garten eines Nachbarhauses vom DRK betreut.

Das Haus war nicht mehr bewohnbar, die Schadenssumme ließ sich nicht beziffern. Die Gemeinde richtete Spendenkonten bei den Banken unter dem Stichwort "Hilfe Wohnhausbrand" ein, und das fand große Resonanz in Geld- und Sachspenden.



2016: 70-jährige Feuerwehrzugehörigkeit von Siegfried Ackerschott und Helmut Bürger

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 23.1. in der neuen Feuerwehrwache gab es unter dem Punkt Neuwahlen keine Änderungen.

Brandinspektor Frank Bohlien gab die Termine, die außer dem feuerwehrtechnischen Dienstplan für das Jahr festgelegt worden waren, bekannt.

4.2.-7.2. Brandsicherheitswachdienst und Maßnahmen an der Karnevalsveranstaltung;

12.3. Gemeindejahresdienstbesprechung in der Glückauf-Halle 27.3. Osterfeuer der JFW; 10.6. – 11.6. Leistungsnachweis;

2.7. - 3.7. Familientag/Zeltlager; 20.8. Ausflug;

17.9.-18.9. Erpelsfest; 2.10. Nachtübung; 11.11. Martinszug; 13.11. Volkstrauertag; 3.12. Weihnachtsfeier; 14.1.2017 Weihnachtsbaumaktion JFW

Zur Fußballeuropameisterschaft im Juni/Juli wurde an acht Spieltagen ein Public Viewing in der Fahrzeughalle durchgeführt, mit gutem Besuch.

Für feuerwehrtechnische Anschaffungen wurden 2016 rund 3970,— Euro ausgegeben, davon 1600,— Euro für ein Türöffnungsset.

Die Gemeindejahresdienstbesprechung der Feuerwehr Reichshof fand am 12.3. erstmalig in der Glückauf-Halle in Wildberg wegen Renovierungsarbeiten am Schulzentrum Eckenhagen statt. Verena Krauss wurde aus der JFW in die Einsatzabteilung übernommen. Kilian Siepe wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert und Marcel Eickelmann zum Unterbrandmeister.

Für imposante 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Oberbrandmeister Siegfried Ackerschott und Hauptbrandmeister Helmut Bürger geehrt.

An der Feuerwehrgrundausbildung nahmen Verena Krauss, Jascha Rosner und Eugen Tim teil.

Die ersten digitalen Mobilfunkgeräte wurden auf den Einsatzfahrzeugen installiert.

Am 23.4. wurde das neue Feuerwehrgerätehaus in Eckenhagen eingeweiht.

Zu einem geselligen Nachmittag im Heimatmuseum Eckenhagen waren die Kameraden der Ehrenabteilung nebst Partnerinnen geladen. Anbei wurde die neue Eckenhagener Wache besichtigt.

Das Kreiszeltlager der oberbergischen Jugendfeuerwehren mit Ablegung der Leistungsspange fand im Sommer in Lindlar statt. Max Friederichs, Danik Betker, Nils Duchow und Bastian Block erlangten die Leistungsspanne.

Die Nachwuchsabteilung der Feuerwehr Denklingen bestand am Jahresende aus 15 Jugendlichen.

Am 13. August verstarb der ehemalige Gemeindebrandmeister Klaus Häger.



Monscheuer GmbH Nutzfahrzeug-Service







autorisierter Unimog-Service-Partner





Waldbröl • www.monscheuer-nfz.de



Zu 36 Einsätzen musste die Feuerwehr Denklingen 2016 ausrücken. Allein dreimal wurde die Wehr zu Brandeinsätzen ins BPW-Werk Brüchermühle angefordert. Die Frühjahrstrockenheit sorgte für einen Waldbrand in Sengelbusch, bei dem ca. 2.500 m² Busch von mehreren Seiten bekämpft werden mussten.

In der Nacht zum Heiligen Abend, kurz nach Mitternacht, musste die Feuerwehr Denklingen in die Morsbacher Straße ausrücken. Dort brannte eine Doppelgarage, aus der mehrere Gasflaschen ins Freie gebracht werden mussten. Ein massiver Wassereinsatz war notwendig, um das angrenzende Haus vor dem Brand abzuriegeln.

Zum Jahresende 2016 mit Stand 31.12. setzte sich der Verein Freiwillige Feuerwehr Denklingen wie folgt zusammen:

39 fördernde Mitglieder

36 Kameraden der aktiven Wehr, sowie ein Kamerad für den Tagesalarm

15 Kamerad<mark>en der Jugend</mark>feuerwehr

12 Kamerad<mark>en der Ehren</mark>abteilung



2017: Ausfall Tanklöschfahrzeug (TLF-16-25) – 850 Jahre Reichshof

Der Dienstplan 2017 sah für die Feuerwehr Denklingen 36 festgelegte Termine vor. Dazu zählten Dienste nach Festlegung durch die Wehrführung, von der Einheitsführung festgelegte Tage, an denen Wagenund Gerätepflege und Zwischenüben durchgeführt wurden, Unterstützung und Teilnahme an Veranstaltungen anderer Vereine, eigene Fest- und Veranstaltungstermine sowie Dienstbesprechungen der Feuerwehr Denklingen und Reichshof.

Hinzu kam die stattliche Zahl von 45 Einsätzen in 2017. Auf der Mitgliederversammlung am 11.2. gab es eine Änderung in der Kassenführung – Kilian Siepe wurde für Markus Kiupel als stellvertretender Kassierer gewählt. Markus Kiupel wurde in den erweiterten Vorstand als Beisitzer gewählt.

Unter Punkt 8 wurde eine Satzungsänderung in der Formulierung von § 2 "Zweck des Vereins" einstimmig beschlossen.

Auf der Dienstbesprechung der Feuerwehr Reichshof in der Glück-auf-Halle wurde Bastian Mabon mit dem silbernen Ehrenzeichen für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr geehrt. Beförderungen und Übernahmen gab es nicht.

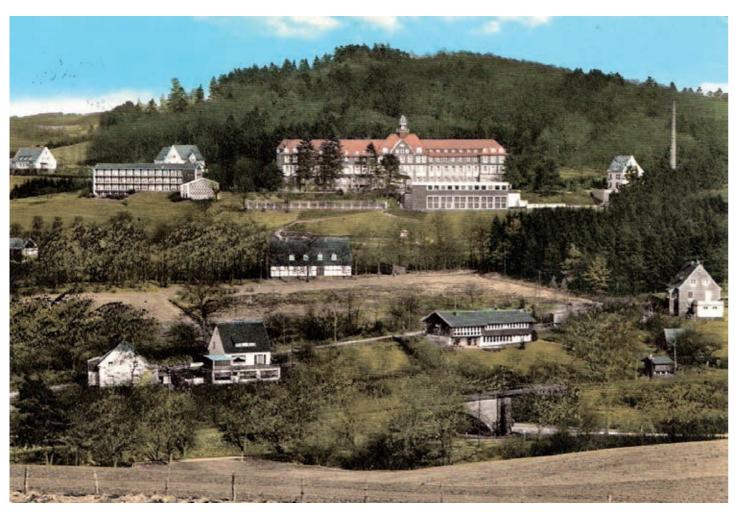
Zu Beginn des Jahres schied Klaus Rinke als stellvertretender Wehrführer der Feuerwehr Reichshof aus. Als Nachfolger wurde Christoph Dick im April vom Rat bestellt.

Die Kameraden der Ehrenabteilung nebst Gattinnen wurden von den aktiven Kameraden Anfang April zu einem Frühlings-Kaffeeklatsch ins Gerätehaus eingeladen.

Vom 28.4.–30.4. fanden in Eckenhagen die Feierlichkeiten zur 850-Jahrfeier Reichshof statt. Erstmalig urkundlich erwähnt wurde Reichshof im Jahr 1167. Die Festveranstaltungen 2017 zu "Reichshof im Wandel der Zeiten" wurden durch das Organisationsteam von Eckenhagener Vereinen und Institutionen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde organisiert. Höhepunkt war am Sonntag, 30.4., der große Festumzug mit rund 1.600 Teilnehmern, an dem die Feuerwehr Denklingen mit einer Abordnung und der Ehrenabteilung teilnahm. Zusätzlich unterstützte die aktive Wehr bei der Logistik der Zugabsperrungen.









Teilnahme am Leistungsnachweis, das Erpelsfest am 17. und 18.9., der Martinszug, eine Nachtübung am 2.10., Teilnahme am Volkstrauertag und eine Weihnachtsfeier waren einige Schwerpunkte im Jahr.

Zu den schon erwähnten 45 Einsätzen sollte hervorgehoben werden, dass die Feuerwehr am 5.4. zu einem Chemikalieneinsatz ins BPW-Werk Brüchermühle ausrücken musste. Aus einer Anlage war durch eine Leckage eine Menge von ca. 50 Liter Salpetersäure ausgetreten. Da die Flüssigkeit in die darunter befindliche vorgeschriebene Auffangwanne gelaufen war, wurden durch die Feuerwehr, ausgerüstet mit Chemieschutzanzügen, nach Abdichten des Lecks die Belüftung der Halle und die Abriegelung des Gefahrenbereichs als weitere Maßnahmen durchgeführt. Die Mitarbeiter der BPW, die in der Nähe der Anlage gearbeitet hatten, wurden vom Rettungsdienst und Notarzt untersucht. Der Betreiber sorgte dann tags darauf für die sachgerechte Entsorgung der Säure durch eine Fachfirma.

Am 2.6. wurde die Wehr wegen eines Verkehrsunfalles in Richtung Hermesdorf alarmiert, bei dem es fünf Verletzte, darunter ein Kleinkind, gab. Der Leichtsinn eines 21-Jährigen bei einem Überholvorgang mit zu hoher Geschwindigkeit hatte zu einem Zusammenstoß mehrerer Fahrzeuge, darunter einem LKW, geführt.

Am 21.6. gegen 22:45 Uhr brannten hinter Eiershagen mehrere Heu-Rundballen. Der Erstalarm war an die Feuerwehr Waldbröl gegangen, die mit den Einheiten Waldbröl, Thierseifen und Heide vor Ort waren. Die Rundballen mussten mit Traktoren auseinandergezogen werden und wurden dann abgelöscht. Aber wie das bei komprimiertem Heu nun mal ist, entzündete sich das Heu wieder und die Einheit Denklingen musste in den frühen Morgenstunden noch einmal zum Einsatzort zum Nachlöschen.

Bei einer Zugübung Denklingen-Heischeid zusammen mit der Drehleiter Waldbröl am 3.9. wurde am Alten-



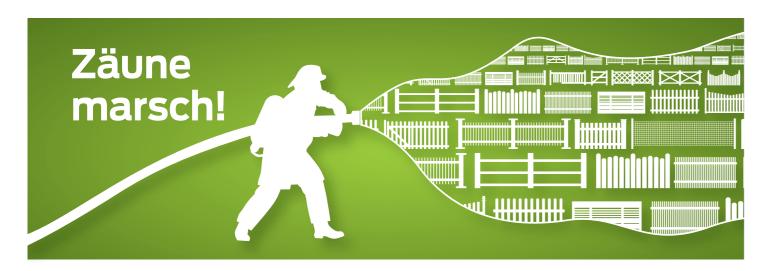
heim Entenhof in Sterzenbach (im Juni hatte das Altenheim sein 25-jähriges Bestehen gefeiert) der Ernstfall geprobt, wobei verschiedene Rettungswege und Szenarien der Personenrettung überprüft und durchgeführt wurden.

In der Nacht zum Heiligabend kam es in Denklingen in der Morsbacher Straße zu einem Kapitalverbrechen: Eine 39-jährige Frau wurde tot im Hauseingang gefunden und ein 23-Jähriger wegen Totschlag verhaftet. Am ersten Weihnachtsfeiertag musste die Wehr zu einem Einsatz in Schalenbach, bei dem eine hilflose Person hinter der Tür gemeldet war. Vor Ort war kein Einsatz mehr erforderlich, da die Person bereits befreit war. Bei schneeglatter Fahrbahn kam es zu einem für die Feuerwehr Denklingen folgenreichen Unfall. Auf der Rückfahrt wurde das Tanklöschfahrzeug vom Gegenverkehr zum Ausweichen genötigt und rutschte gegen einen Baum. Das Fahrzeug war nicht mehr einsatzbereit und wurde später nach Gutachten als "wirtschaftlicher Totalschaden" bewertet. Die Alarm- und Ausrücke-Ordnung musste wegen des Ausfalles angepasst werden. Im Juli 2018 wurde als Übergangsfahrzeug das eigentlich schon aussortierte TLF Mittelagger auf Unimog-Fahrgestell mit Truppbesatzung (3 Mann) nach Denklingen umgesetzt. Aber der Ausfall bedeutete auch, dass über eine Ersatzbeschaffung entschieden werden musste.

Andreas und Thomas Benninghoff kamen durch Neuaufnahme zur Feuerwehr Denklingen.

Die Feuerwehrgrundausbildung wurde von Lukas Hillen mit Ablegung des Moduls 4 beendet. Verena Krauss und Eugen Tim nahmen an einem Sprechfunkerlehrgang teil. Verena Krauss legte auch die Prüfung als Atemschutzträgerin ab. Christian Kalkum belegte den Lehrgang Umgang mit Motorsägen. Carsten Selbach nahm am Lehrgang Technische Hilfe teil und Frank Bohlien nahm an den Seminaren Wärmebildkamera und Gewalt gegen Einsatzkräfte teil.

Zaunteam



Zäune | Tore | Sichtschutz

Zaunteam Südwestfalen Werner-von-Siemens-Str. 4 | 51674 Wiehl Tel. 02261 5492191 | suedwestfalen@zaunteam.de







2018: 25 Jahre Erpelsfest – Paul Grube für 70 Jahre in der Feuerwehr geehrt

Der Verein Freiwillige Feuerwehr Reichshof – Löschzug Denklingen bestand zu Beginn des Jahres 2018 aus: 44 fördernden Mitgliedern, 35 Aktiven, 19 Jugendfeuerwehrleuten und 12 Kameraden der Ehrenabteilung. Auf der Mitgliederversammlung am 24.2. im Gerätehaus Denklingen gab es keine Änderung im Vorstand bzw. im erweiterten Vorstand. Im Kassenbericht informierte Kassierer Brahm Eilermann über Ausgaben von 2892,– Euro an feuerwehrtechnischer Ausrüstung in 2017.

Frank Bohlien informierte über das Gutachten für das verunfallte Tanklöschfahrzeug und dass in Kürze mehr Informationen über eine Ersatzbeschaffung verfügbar seien.

Das Dienstjahr begann wie alljährlich durch die Unterweisungen in der Unfallverhütung. Auf Zug-Ebene mit der LG Heischeid zusammen unterrichtete BOI Andreas Schneider in seiner Funktion als Sicherheitsbeauftragter über besondere Gefahrenpunkte und führte eine Fahrerbelehrung bei Einsatzfahrten mit Sonderrechten durch.

Mit diesem "Wissen" konnten 46 Einsätze im Jahr 2018 unfallfrei absolviert werden.

Am 12.2. gegen 1:30 Uhr wurde die Feuerwehr Denklingen bei eisigen Temperaturen zur Unterstützung der Feuerwehr Waldbröl nach Hermesdorf zu einem Wohnhausbrand an der Einmündung Geininger Weg angefordert. Die gesamte Feuerwehr Waldbröl, die Einheit Lichtenberg, die Drehleitern aus Waldbröl und Wiehl und das THW Waldbröl zur Ausleuchtung der



Einsatzstelle waren am Einsatzort, um dem verheerenden Brand, bei dem ein Gebäudekomplex von drei Reihenhäusern und eine angrenzende Scheune in Brand standen, zu bekämpfen. Als Brandursache wurde von den Brandermittlern eine völlig überlastete Steckdose im mittleren Gebäude festgestellt. Die neun Bewohner hatten die Häuser noch selbstständig verlassen können und wurden ärztlich betreut. Der entstandene Schaden wurde auf über 300.000,— Euro geschätzt.

Ein weiterer Einsatz, der erwähnt werden sollte, ereignete sich am 14.12. in Denklingen auf der Hardt. Von einem führerlosen PKW wurden auf der abschüssigen Straße zwei Fußgänger überrollt und steckten unter dem Fahrzeug fest. Schwer verletzt konnte eine 76-jährige Frau noch vorne unter dem Wagen herausgezogen werden. Die Feuerwehr musste den Wagen behutsam anheben, um den schwerstverletzten 79-Jährigen zu befreien und ihn dem angeforderten Rettungshubschrauber nach erster notärztlicher Versorgung zu übergeben.

Am 3.3. wurde die Wehr von unseren "Nachbarn", der Feuerwehr Lichtenberg, eingeladen, um der Einweihung der Erweiterung der Feuerwache und der Übergabe eines neuen LF 20 beizuwohnen. Daran haben wir gerne teilgenommen.

Am 26.4. wurde ein Generationswechsel in der Führungsspitze der Feuerwehr Reichshof vollzogen. Christoph Dick aus Heischeid wurde als neuer Leiter der Reichshofer Wehr, Andre Hombach aus Denklingen und Gregor Knaupe aus Eckenhagen als stellvertretende Gemeindebrandmeister vom Gemeinderat für sechs Jahre bestellt. Durch den Rücktritt von Klaus Rinke im Januar und das Ausscheiden von Rüdiger Schöler mussten die Stellvertreterposten ebenso neu besetzt werden wie das Leiteramt von Hans Uwe Koch, der mit Datum der Gemeindejahresdienstbesprechung aus dem Amt ausschied. Hans Uwe Koch, der das Amt als Leiter der Feuerwehr der Gemeinde Reichshof 18 Jahre bekleidet hatte, wurde vom Bürgermeister der Titel Ehrengemeindebrandmeister verliehen.

Die Gemeindejahresdienstbesprechung fand am 9.6. in der Glück-auf-Halle in Wildberg statt und wurde letztmalig von Uwe Koch geleitet.

Björn Krauss und Matthias Hickmann wurden für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr mit dem silbernen Ehrenzeichen geehrt. Für sagenhafte 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurde Paul Grube geehrt. Max Friederichs und Danik Betker wurden aus der Jugendfeuerwehr an die Einsatzabteilung übergeben. Lukas Hillen wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Andre Hombach wurde nun auch vor den Kameraden zum stellvertretenden Leiter der Feuerwehr bestellt. Am Wochenende 2.–3. 6. fand im Sportpark Waldbröl das Kreiszeltlager der oberbergischen Jugendfeuerwehren statt. Jan Botzem, Elias Lange, Joel Wolf und Leonard Thissen erwarben die Leistungsspange.

Blumenladen Pusteblume

Inh. Claudia Brandenburger

Hauptstraße 28 51580 Reichshof-Denklingen Tel. 02296 999889

> Herzlichen Glückwunsch zum 125. Jubiläum!



Am 22. und 23. 6. folgte der Leistungsnachweis für die aktive Wehr in Eckenhagen.

Das "Public Viewing" zur Fußballweltmeisterschaft war nach drei Spielen der deutschen Mannschaft nach der Vorrunde beendet.

Der Kreisfeuerwehrverband bekam mit Wilfried Fischer einen neuen Kreisbrandmeister, der vom Kreistag vereidigt wurde. Er ersetzte Frank Peter Twilling.

Am 15. und 16. 9. feierte die Feuerwehr Denklingen den 25. Geburtstag vom Erpelsfest. Ein Vierteljahrhundert lang wurde mit dem Erpelsfest eine einmalige Erfolgsgeschichte geschrieben, die die gesamte große Feuerwehrfamilie der Denklinger Wehr Jahr für Jahr an die Belastungsgrenzen brachte und gefühlt manchmal über das Machbare hinaus. Es war oft schon erstaunlich, wie sich die Qualität der angebotenen Gerichte, gepaart mit dem perfekten Ambiente im historischen Burghof, nicht zuletzt wegen der fairen Preise, die immer auf familiäre Bedürfnisse ausgerichtet waren, herumgesprochen hatte und das Fest von Menschen weit über unsere Region hinaus besucht wurde. Wir können festhalten, dass eine solche Veranstaltung immer eine logistische Herausforderung ist und es über Jahre hinweg immer Hilfe seitens der Feuerwehr nahestehenden Frauen und Mädchen gab, wenn es galt, die teilweise bis zu 25 Zentner Kartoffeln zu schälen und zu verarbeiten. Dafür sei allen Helferinnen noch einmal ganz herzlich gedankt. In diesen Dank eingeschlossen sind auch Firmen wie zum Beispiel Bäcker Jörg, ohne dessen Hilfe die 80 Kartoffelbrote Jahr für Jahr nicht hätten hergestellt werden können.

Am 5.10. war ein sehr trauriger Tag für die Feuerwehr Denklingen. Siegfried Ackerschott war gestorben. Siegfried war von 1960 bis 1982 Löschzugführer der Feuerwehr Denklingen und hatte mit seinem gradlinigen Führungsstil eine feste Feuerwehreinheit geformt, von der seine Nachfolger noch lange zehrten. In Würdigung seiner Verdienste um das Feuerwehrwesen wur<mark>de ihm 1982</mark> das Feuerwehrehrenkreuz in Silber und 1986 das Feuerwehrehrenkreuz in Gold vom Land NRW verliehen. Nach seiner Zeit als Leiter der Feuerwehr Denklingen engagierte er sich stark als Vorstand im Heimat- und Verschönerungsvereins. Siegfried Ackerschott hat in seinem Heimatort und der Feuerwehr seine Spuren hinterlassen.

Im laufenden Jahr wurde die Ersatzbeschaffung für das defekte Tanklöschfahrzeug beschlossen und Mitte Dezember die Feuerwehr Denklingen von der Wehrführung beauftragt, die Beladungspläne für die Neuanschaffung eines TLF 3000 für den Standort Denklingen auszuarbeiten.

Denklingen 3.055,- Euro für feuerwehrtechnische Ausrüstung aus, davon entfielen 600,- auf die Anschaffung eines Beamers und 600,- Euro auf einen Satz neue Helmlampen.

2019: Neues Tanklöschfahrzeug bestellt – 58 Einsätze

Die Mitgliederversammlung am 23.2. ergab keine Veränderung in der Besetzung des Vorstandes.

Frank Bohlien gab den aktuellen Stand zur Neuanschaffung des TLF 3000 bekannt.

Es wurde ein 11-köpfiges Gremium gebildet, welches sich mit der Neubeschaffung des geplanten Tanklöschfahrzeuges intensiv befasste. Ziel des Gremiums war es, die Ausstattung und den Beladeplan des neu zu beschaffenden Fahrzeugs auf die Einsatzstrukturen der Feuerwehr Denklingen abzustimmen.

Nach Fertigstellung der Beladepläne wurden diese zeitnah an die Wehrführung weitergegeben und daraufhin konnte die Ausschreibung erfolgen. So konnte erwartet werden, dass Ende 2000 das Neufahrzeug am Standort Denklingen übernommen werden könnte. Am 3.11. fuhren fünf Kameraden zum Konstruktionsgespräch zur Firma Ziegler nach Gingen. Im Juli war die Bestellung erfolgt.

Die Gemeindejahresdienstbesprechung der Feuerwehr Reichshof fand nach Beendigung der Umbaumaßnahmen im Schulzentrum wieder in Eckenhagen statt. Neu war, dass für 10 Jahre Feuerwehrdienst geehrt wurde. Eine entsprechende Urkunde erhielten Jacqueline Heinz, Tobias Behrens und Lukas Hillen. BOI Andreas Schneider und BOI Dietbert Wirths wurden für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde BOI Fridel Weber geehrt. Hans Gerd Schneider wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Nils Duchow wurde aus der JFW in den aktiven Dienst übernommen.

Die JFW hatte zusätzlich zum Einsammeln ausgedienter Christbäume, dem Osterfeuer, dem Zeltlager in Gronau und dem Verkauf der Notrufkalender wieder reichlich Gelegenheit, im Laufe des Jahres der aktiven Wehr bei den Festen tatkräftig unter die Arme zu greifen. Die Jugendflamme konnte Elias Lange in Engelskirchen ablegen.

Im Jahr wurden 58 Einsätze registriert, was rechnerisch schon mehr als einen Einsatz pro Woche bedeutete. Davon gab es alleine 16 Einsätze aufgrund von Stürmen.

Mehrere Öleinsätze und schwere Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen waren auch wieder dabei, so erschienen alleine 42 Einsätze der technischen Hilfeleistung in der Statistik.

Besondere Ereignisse im Jahr 2019:

Am 14.2. verstarb der ehemalige stellvertretende Wehrführer Klaus Rinke.

Am 16.2. kam von Straßen.NRW eine neue vertrag-Rückblickend auf das Jahr 2018 gab die Feuerwehr lich festgelegte Verfahrensweise zur Behandlung von Ölspuren. Eine Firma aus Wermelskirchen war für die Straßenmeistereien Waldbröl und Wiehl per Vertrag zuständig, innerhalb einer Stunde an den Einsatzstellen zu sein und die Beseitigung durchzuführen.







Optional konnte die Feuerwehr im Einvernehmen mit 14.-15.9. Erpelsfest der Polizei auch selbst tätig werden.

10.3. Sturmtief "Eberhard" folgt auf "Frederike" (Dezember 2018).

7.4. Kaffeeklatsch der Ehrenabteilung nebst Frauen im Gerätehaus.

4.5. Gemeinsames Frühstück der Feuerwehrfrauen und der Ehrenabteilung im Gerätehaus während der Übung der Aktiven.

23.6. Reichshof feierte 50 Jahre Gemeinde Reichshof im Burghof. Die Feuerwehr Denklingen übernahm die Bewirtung bei der Festveranstaltung. (1969 war die kommunale Neugliederung, die aus den Gemeinden Denklingen und Eckenhagen die Gemeinde Reichshof entstehen ließ.)

28.6. Das Alten- und Pflegeheim "Burgbergresidenz" musste nach nicht erfüllten Brandschutzauflagen das Haus schließen.

29.6. Familientag der Feuerwehr Denklingen am Gerätehaus.

6.9. Sina Klein-Schlegel wurde neue Vorsitzende des HVV.



2.10. Nachtübung

11.11. Martinszug

17.11. Teilnahme am Volkstrauertag

30.11.-1.12. Die Wehr betrieb einen Stand auf dem Denklinger Weihnachtsmarkt mit Plätzchenverkauf aus den Backstuben der Feuerwehrfrauen.

Mit Lars Füchtey konnte die Feuerwehr Denklingen einen neuen Kameraden als Neuaufnahme verzeichnen.

Verstärkung im Tagesalarm erhielt die Wehr mittlerweile von zwei Kameraden anderer Wehren, die ortsnah ihre Arbeitsplätze haben.

Im Jahr 2019 arbeitete die Wehrführung mit der Einheitsführung an Lösungen, neue Führungskräfte für die Feuerwehr Denklingen einzuarbeiten. Mit Kilian Siepe, Björn Krauss und Marcel Eickelmann stellten sich drei Kameraden zur Verfügung, die nötigen Laufbahnlehrgänge zu besuchen.



Sachverständigen- und Ingenieurbüro

bastian

- Partner im vorbeugenden Brandschutz -

Am Hans-Teich 4, 51674 Wiehl www.brandschutz-bastian.de 02262 - 717 52 - 0



2020: Coronapandemie führt zu Lockdown – neues TLF 3000 übernommen

Am Jahresbeginn 2020 bestand der Verein Freiwillige Feuerwehr Reichshof – Löschzug Denklingen aus 47 fördernden Mitgliedern, 38 aktiven Mitgliedern, 12 Jugendfeuerwehrkameraden und 11 Mitgliedern der Ehrenabteilung.

Die Mitgliederversammlung der Feuerwehr konnte am 15.2. im Gerätehaus stattfinden. Im Vorstand gab es keine Umbesetzung. Im Kassenbericht gab Kassierer Brahm Eilermann bekannt, dass 5761,— Euro an feuerwehrtechnischen Ausgaben investiert wurden. Demgegenüber konnte die Wehr über 5638,— Euro aus Spendeneingängen von Firmen, Mitgliedsbeiträgen und dem Erlös aus der Haussammlung verbuchen. Von der Firma Robert Mikoschek wurde die Feuerwehr mit wärmenden Mützen inklusive aufgesticktem Schriftzug "Feuerwehr Denklingen" ausgestattet und bedankte sich herzlich für diese originelle Idee, die Feuerwehr auf diese Weise zu unterstützen.

Während des Jahres verstarben mit Edith Schneider, Ehefrau von Kamerad Hans Gerd Schneider, und Marion Brosche zwei Frauen aus der Feuerwehr-Familie, die mit ihrer lieben Art der Feuerwehr fehlen sollten. Marion Brosche, Ehefrau unseres verstorbenen Kameraden Jürgen Brosche, verschönerte mit ihrer liebevoll hergestellten Dekoration unsere Erpelsfeste mit außergewöhnlichen Schmuckstücken.

Am 10.2. nahm Sturmtief "Sabine" Kurs auf unsere Heimat und beschäftigte die Feuerwehren über Stunden.

Den wohl größten Waldbrand der letzten Jahrzehnte erlebte Oberberg am 20.4., als in Gummersbach, Ortsteil Strombach über 60 Hektar Wald brannten und Ortschaften und Bauernhöfe in großer Gefahr waren. 400 Feuerwehrleute aus allen Kommunen des Kreises unterstützten die Gummersbacher Wehren. Unterstützung kam auch von der Flughafenfeuerwehr und durch Hubschrauber. Die Feuerwehr Denklingen war an zwei Tagen mit dem geländegängigen TLF auf Unimog-Fahrgestell im Einsatz.

Insgesamt 30 Einsätze wurden 2020 absolviert.

Aber alles an normalem Feuerwehrleben wurde mit Beginn des Jahres von den ersten Anzeichen der Coronapandemie in einen nie gekannten Ausnahmezustand versetzt.

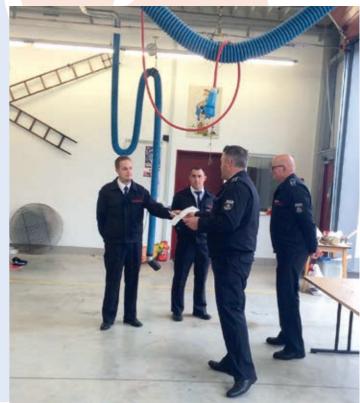
Die immer weiter ansteigenden Fallzahlen schränkten alles Leben im Land ein.

Als erste Maßnahme musste die Gemeindejahresdienstbesprechung aus Sicherheitsgründen für alle abgesagt werden. Ehrungen und Beförderungen mussten auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Einzig die Übernahmen von Joel Wolf und Jan Botzem aus der JFW in die aktive Wehr konnte barrierefrei auf dem Papier vollzogen werden.

Diese Maßnahmen steigerten sich, bis ein erster Lockdown vom Gesundheitsministerium angeordnet wurde.

Absagen der gesamten Veranstaltungen der Feuerwehr Denklingen im laufenden Jahr waren die Folge. Für Einsätze galten genau festgelegte Regeln, u. a. musste vor Einsatzbeginn von den Einsatzleitern die Anzahl von Einsatzkräften auf ein Minimum festgelegt werden und Abstands- und Hygienemaßnahmen waren unbedingt einzuhalten.







Schornsteinfeger-Meisterbetrieb

Thomas Schlechtriemen

Beratung in Energie und Brandschutz

 Die Entwicklung der Pandemie ist allen hinlänglich bekannt und soll hier nicht weiter im Einzelnen behandelt werden.

Am 15.7. brannte die Küche des Hotel Denklinger Hof. Es gab aber auch Positives in dieser Zeit zu berichten. Am 31.8. wurde das neue Tanklöschfahrzeug - TLF 3000 an die Feuerwehr Denklingen ausgeliefert. Nach ausführlicher Einweisung durch die Firma Ziegler stand der Feuerwehr Denklingen nun ein modernes ,leistungsfähiges Tanklöschfahrzeug mit einer Gruppenbesatzung (9 Feuerwehrleute) zur Verfügung. Auf eine offizielle Übergabe musste zu diesem Zeitpunkt verzichtet werden.

Kilian Siepe und Marcel Eickelmann konnten trotz Pandemie die Brandmeister-Lehrgänge am Institut der Feuerwehr in Münster ablegen.

Weitere Ereignisse des Jahres:

Im Januar feierten Hildegard und Heinz Rossenbach ihre Goldhochzeit und die Wehr feierte mit.

Am 15.7. verstarb unser Alterskamerad Helmut Bürger im Alter von 90 Jahren. Helmut war vor der kommunalen Neugliederung Gemeindebrandmeister der Gemeinde Denklingen und nach der Gründung der Gemeinde Reichshof 1969 bis zum Erreichen der Altersgrenze 1990 stellvertretender Gemeindebrandmeister und Kreisausbilder. Am 27.5. 1990 wurde Helmut vom Rat zum Ehrenbrandmeister ernannt. 1989 wurde an Helmut Bürger das Deutsche Feuerwehrenkreuz in Gold vergeben.

2021: Fest und Dienstveranstaltungen wegen Pandemie abgesagt

Zu Beginn 2021 waren so gut wie alle Zusammenkünfte der Feuerwehr aufgrund der Coronapandemie ausgesetzt. Einzige Ausnahmen blieben die Durchführung von Feuerwehreinsätzen unter Einhaltung der schon beschriebenen Schutzmaßnahmen und Dienstvorschrift der Wehrführung.

Durch die Entwicklung von Impfstoffen konnten bereits zu Weihnachten 2020 erste Risikogruppen geimpft werden. So gelang es, dass der überwiegende Teil der Feuerwehr Denklingen im April/Mai 2021 die erste Schutzimpfung im Impfzentrum Gummersbach erhielt.

Die Dienstvorschrift konnte im Sommer aufgrund der etwas entspannten Lage durch Erreichen einer hohen Impfquote, nach Lockerung des Lockdowns sowie rückläufigen Fallzahlen angepasst werden. Dies machte Zusammenkünfte und Übungen unter Schutzauflagen wieder möglich.

Am 12.01. verstarb im Alter von 89 Jahren unser Alterskamerad Paul Grube. In den fast 72 Jahren Zugehörigkeit zu unserer Löschgruppe war er allen immer ein Vorbild an Zuverlässigkeit und stets gut gelaunt. Sein wohl markantester Spruch war uns immer im Ohr: "Dat gibet bei den Wilden nit."

Björn Krauss konnte im Februar den Gruppenführer-Lehrgang zum Brandmeister ablegen.









17.09. ab 18 Uhr

- Blaulichtparty mit Musik vom DJ
- Fassbier und Drinks von der Cocktailbar
- Speisen vom Grill

18.09. ab 11 Uhr

- Frühschoppen mit dem Musikzug Lichtenberg
- zusätzlich Erpelszoppe,
- Kaffee und Kuchen - Hüpfburg für die Kids

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Grundausbildung Module 1 und 2 konnten im Oktober durchgeführt werden und wurden von Lars Füchtey, Jan Breiderhoff, Jan Botzem, Elias Lange und Joel Wolf besucht.

Am 10.3. konnte der Rat den Posten des ausgeschiedenen stellvertretenden Wehrführers Gregor Knaupe mit Sascha Frede nach pandemiebedingtem schriftlichem Anhörverfahren kommissarisch neu besetzen.

Die geplanten Veranstaltungen der Feuerwehr Denklingen wie Osterfeuer, das Erpelsfest, der Martinszug, Haussammlung, Weihnachtsfeier und dergleichen mussten zum Schutz aller abgesagt werden.

Durch die Tatsache, dass jegliche Einnahmequellen außer Mitgliedsbeiträgen für die Feuerwehr Denklingen weggebrochen waren, wurde mit einem Infoschreiben und beigefügtem Spendenformular an alle Haushalte versucht, den gravierenden finanziellen Auswirkungen entgegenzuwirken. Mit den Infoschreiben wurden auch die Notrufkalender der JFW in die Briefkästen verteilt, da der übliche Verkauf an den Haustüren nicht möglich war. Es bestand die Möglichkeit, unter dem Verwendungszweck "Jugendfeuerwehrkalender" einen angemessenen Betrag an die Jugendfeuerwehr zu spenden. Die Einsatzabteilung hatte durch Ankauf eines größeren Postens Kalender die Maßnahme auch unterstützt. Zu Beginn des Jahres hatte die JFW schon eine Aktion zur Entsorgung der Weihnachtsbäume gestartet. Die Bäume konnten am Gerätehaus abgegeben werden, was in den Jahren zuvor immer durch Abholung an den Haustüren geschehen war. Am Ende der Aktion waren ca. 200 Bäume hinter dem Gerätehaus gestapelt. Der sonst übliche Weg, die Christbäume am Osterfeuer zu verbrennen, war in diesem Jahr nicht machbar. So wurden die Bäume auf einer Wald-

fläche von Kamerad Jörg Rossenbach vorübergehend zwischengelagert - bis zum nächsten möglichen Os-

Durch ein Onlineportal konnten die Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr mit den Jugendlichen zu Hause kommunizieren und mit Übungsthemen die Ausbildung wenigstens ein wenig aufrechterhalten und für Beschäftigung während der Lockdown-Phasen sorgen. Ausgefallen waren auch die Mitgliederversammlung, die Gemeinde-Jahresdienstbesprechung, der Leistungsnachweis sowie Zusammenkünfte der Ehrenabteilung und auch die Diamant-Hochzeit von Jürgen und Christel Caspari, für die ein Geschenk lediglich an der Haustür überreicht werden konnte.

Am 11.7. gab es ein erstes "Wiedersehen".

Kameraden der Ehrenabteilung und der aktiven Wehr trafen sich in der Fahrzeughalle des Gerätehauses, unter Einhaltung der Schutzabstände und Schutzmaßnahmen. Gemeinsam mit der Wehrführung wurden die ausstehenden Ehrungen und Beförderungen aus den Jahren 2020 und 2021 nachgeholt.

Karsten Klein und Christoph Eichner wurden für 35 Jahre Feuerwehrdienst mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Fridel Weber wurde für 50 Jahre Zugehörigkeit in der Feuerwehr geehrt. Hans Jürgen Caspari wurde für 55 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Dies wurde durch die Wehrführung als neue Ehrung beschlossen. Für 60 Jahre wurden Heinz Rossenbach, Dieter Höck und Siegfried Hombach ge-

Zum Unterbrandmeister wurden Robin Löhr und Danik Betker befördert. Zum Brandmeister befördert wurden Björn Krauss, Marcel Eickelmann und Kilian Siepe. Auf eigenen Wunsch schied BOI Andreas Schneider als stellvertretender Einheitsführer aus diesem Amt aus. Er blieb der Einheit aber weiterhin als Führungskraft und Sicherheitsbeauftragter erhalten.

Die drei frisch beförderten Brandmeister wurden von Wehrführer Christoph Dick zu stellvertretenden Einheitsführern bestellt. Zusammen mit Einheitsführer BI Frank Bohlien stellten die Vier die neue Einheitsführung der Feuerwehr Denklingen.

Am 15.7. wurde das südliche und westliche NRW von verheerenden Reg<mark>enfällen durchzogen</mark> und richtete mit nie da gewese<mark>nen Flutwellen en</mark>orme Schäden in NRW und Rheinla<mark>nd-Pfalz an. Im R</mark>aum Hagen-Altena waren die Ruhr, Lenne und Volme zu reißenden Strömen geworden, w<mark>ährend im Westen besonders</mark> das Ahrtal sowie die ganze Eifelregion hart betroffen waren. Nach ersten Fe<mark>ststellun</mark>gen gab es alleine in NRW 59 Tote. Komplette Infrastrukturen, Straßen und Autobahnabschnitte gab es nicht mehr, hunderte von Häusern wurden komplett zerstört.

Enorme Hilfsmaßnahmen der betroffenen Kommunen wurden von tausenden Freiwilligen aus dem ganzen Land über Wochen unterstützt.





142





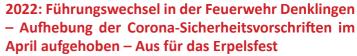


Eine einzigartige Solidarität wurde in den Katastrophengebieten praktiziert. Auch Kameraden der Feuerwehr Denklingen waren als Helfer an der Ahr. Spendenkonten wurden bundesweit eingerichtet, um wenigstens in Ansätzen den so hart Betroffenen zu helfen und einen Neuanfang zu ermöglichen. Die Politik war sich mit ihrem Bürokratismus leider immer wieder selbst im Weg, schnelle Hilfe zu garantieren.

Im Jahr 2021 wurde auf einen Ausflug verzichtet. Die Wehr traf sich am 14.8. am Gerätehaus mit ihren Familien, um eine Wanderung nach Brüchermühle zu unternehmen, wo die Heischeider Kameraden einen Kuchenverkaufsstand erstellt hatten und den Erlös einer Jugendfeuerwehr aus den von der Flut betroffenen Gebieten zukommen ließen.

Ab dem Herbst wurde die Coronalage wieder erheblich schwieriger und erreichte im November einen neuen Höchststand an Inzidenz. Alle Lockerungen wurden eingestellt.

Trotz allem mussten im Jahr 2021 auch 35 Einsätze abgearbeitet werde. Leider waren auch wieder schwere Verkehrsunfälle dabei. Bei einem Verkehrsunfall in Dreschhausen gab es einen Toten.



Zu Jahresbeginn 2022 waren alle Übungen der JFW und der aktiven Wehr wegen der andauernden Coronamaßnahmen noch eingeschränkt. Die Maßnahmen konnten erst Ende März aufgehoben werden.

Die Weihnachtsbaum-Aktion der JFW konnte jedoch nach altem Muster durchgeführt werden. Nach dem Osterfeuer begannen die Jugendlichen mit den Übungen zum Erlangen der Leistungsspange, die am 28.5. beim Kreiszeltlager abgelegt wurde. Die Jugendfeuerwehr Reichshof konnte 2022 das 50-jährige Bestehen feiern und richtete das Kreiszeltlager aus. Drei Jugendliche, Matthes Eichner, Niklas Klein und Lucas Thomas, legten erfolgreich die Leistungsprüfungen ab. Mit ihrer Gruppe Reichshof 3 aus Denklinger und Heischeider Jugendlichen wurde der erste Platz belegt und sie durften sich Kreismeister nennen. Selbstredend wurde die Gruppe zu Hause mit Vollstrahl-Strahlrohren am Penny Markt empfangen.

Abgesehen von den Seiteneinsteigern der Feuerwehr bestanden die aktive Wehr Denklingen bis auf den Kamerad Wirths komplett aus Feuerwehrleuten, die aus der Jugendfeuerwehr hervorgingen.

Nachdem die Coronamaßnahmen aufgehoben wurden, konnte am 23.4. die Mitgliederversammlung des Vereins Feuerwehr Denklingen durchgeführt werden. Unter dem Punkt Neuwahlen mussten einige Umbesetzungen im Vorstand benannt werden.

Der Vorsitz lag nach wie vor bei Einheitsführer Frank Bohlien. Neue stellvertretende Vorsitzende wurden durch die Neubesetzungen der Stellvertreter der Einheitsführung Kilian Siepe, Marcel Eickelmann und Björn Krauss. Zum neuen stellvertretenden Rechnungsführer wurde Daniel Hopmann gewählt. Die übrigen Besetzungen blieben wie gehabt.









Im Kassenbericht gab Brahm Eilermann bekannt, dass 1434,– Euro für Anschaffungen investiert wurden. Unter dem Punkt Verschiedenes übergab Frank Bohlien die Urkunde für 35 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr an Karsten Klein. Dann übergab er die Lei-

Feuerwehr an Karsten Klein. Dann übergab er die Leitung der Versammlung seinem künftigen Nachfolger Kilian Siepe. Die Neubesetzung der Führung der Feuerwehr Denklingen war für den 14.8. auf der Gemeinde-Dienstbesprechung geplant.

Marc Andre Minnerop wurde aus der JFW übernommen.

Mit Ingo Römmerling bekam die Wehr einen neuen Kameraden aus Sachsen-Anhalt hinzu, der den Rang eines Brandoberinspektors mitbrachte.

Mit der Ablegung der Feuerwehrgrundausbildung Modul 3 machten Jan Breiderhoff, Lars Füchtey, Alias Lange und Joel Wolf einen weiteren Schritt in Richtung Abschluss der Grundausbildung.

Zu Beginn des Jahres bestand der Verein aus 47 fördernden Mitgliedern, 39 Aktiven, 16 Jugendfeuerwehrkameraden und 9 Mitgliedern der Ehrenabteilung. Am 13.5. konnte wieder der Leistungsnachweis in Eckenhagen durchgeführt werden.

Am 14.5. konnte die Feuerwehr Denklingen das erste gemeinsame Zusammentreffen der ganzen Feuerwehrfamilie nach der Coronapandemie stattfinden lassen. Am Gerätehaus konnte an einem schönen Nachmittag beim Kaffeeklatsch mit gekühlten Getränken auf endlich vorschriftsfreie Zusammenkunft angestoßen werden. Zum Abend hatte Christoph Eichner einen schmackhaften Spießbraten gedrimmelt.

Am 6.8., am letzten Ferienwochenende, wurde kein Ausflug organisiert. Stattdessen wurde eine Wanderung unternommen, die im Biergarten im Denklinger Hof endete.

Am 14.8. fand die Dienstbesprechung der Feuerwehr Reichshof in Eckenhagen statt. Einheitsführer Frank Bohlien wurde offiziell von Wehrführer Christoph Dick als Leiter der Feuerwehr Denklingen verabschiedet. Er war insgesamt 13 Jahre Stellvertreter von BOI Dietbert Wirths und ab 2008 Löschgruppenführer der Feuerwehr Denklingen vierzehn Jahre lang. In seine

Verantwortung fielen u. a. der Neubau der neuen Feuerwache und die Neubeschaffung des TLF, was mit dem modernen TLF 3000 meisterlich gelöst wurde. Frank Bohlien stand der Feuerwehr Denklingen weiterhin mit seinem Fachwissen und Kompetenz zur Verfügung, auch bei der Einarbeitung der neuen Löschgruppenführung.

Brandmeister Kilian Siepe wurde zum neuen Löschgruppenführer der Feuerwehr Denklingen befördert. Die Brandmeister Marcel Eickelmann und Björn Krauss wurden als stellvertretende Einheitsführer ernannt.

Carsten Selbach wurde zum Stellvertretenden Leiter der Reichshofer Feuerwehreinsatzleitung (FEL) ernannt. Verena Krauss konnte für 10 Jahre Feuerwehrdienst geehrt werden. UBM Christian Kalkum wurde für 25 Jahre in der Feuerwehr mit dem Ehrenzeichen in Silber geehrt.

Es wurde entschieden, dass das schon drei Jahre zurückliegende Erpelsfest in 2019 das wohl zunächst letzte Erpelsfest sein sollte. Die mit der Coronakrise einhergegangene Inflation und enorme Preissteigerungen ließen es nicht zu, dass die Feuerwehr ein Preisgefüge hätte anbieten können, das eine Familie noch hätte tragen können. Alleine das zur Herstellung von Reibekuchen benötigte Speiseöl kostete mittlerweile das Vierfache, wie auch andere Lebensmittel erheblich teurer geworden waren. Das hätte zu einer Verteuerung der Verkaufspreise geführt, die in der Feuerwehr keine Zustimmung fand und mit der Philosophie der Denklinger Wehr nicht in Einklang stand.

So wurde sich für ein klassisches Feuerwehrfest im Gerätehaus entschieden.

Der Samstagabend wurde mit einem DJ zu einem tollen Erfolg. Am Sonntag, mit einem musikalischen Frühschoppen durch den Musikverein Lichtenberg, wurde in Anlehnung an das Erpelsfest zu Mittag eine Kartoffelsuppe angeboten. Leider war der Sonntag sehr verregnet und daher nur mäßig besucht.

Des Weiteren wurden während des Jahres eine Nachtübung und der Martinszug durchgeführt sowie ein Glühwein- und Imbissstand auf dem Denklinger Weihnachtsmarkt besetzt.

Im Jahr 2022 konnten Dieter und Marlies Höck ihre Goldene Hochzeit feiern, ebenso Gerhard und Marianne Mabon. Beide Paare luden auch die Feuerwehr ein. Insgesamt mussten 44 Einsätze absolviert werden.

Hier der Hinweis, dass <mark>die Einsatzstat</mark>istik jederzeit von Interessierten bei uns eingesehen werden kann.

Noch eine bewundernswerte Idee der Leitung der JFW: eine Spendenbox im Edeka Markt anzubringen. Dort hatten Kunden an der Leergutrückgabe die Möglichkeit, die Bons fürs Flaschenpfand in die angebrachte Box zu geben und somit die JFW mit dem Wert zu unterstützen. Andreas Wirths, Inhaber des Edeka Markts, war von der Idee begeistert und spendete die Sammelbox

PETER EYBERG M E I S T E R B E T R I E B

BAUMPFLEGE • GARTEN-LANDSCHAFTSBAU

www.eyberggreen.de





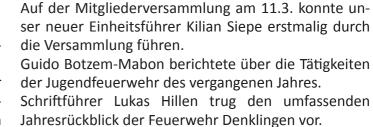
2023: Brandoberinspektor Fridel Weber verstorben

2023 konnte dann erstmalig wieder mit einem normalen Rhythmus in den Dienstplan eingestiegen werden. Der 27.2. war für die Feuerwehr Denklingen ein sehr trauriger und schwarzer Tag. Die Feuerwehr Denklingen und die Feuerwehr Reichshof musste den Tod von Brandoberinspektor Fridel Weber nach einer schweren Krankheit betrauern. Fridel wurde 69 Jahre alt. Der Feuerwehr Denklingen stand er als stellvertretender Löschzugführer Siegfried Ackerschott zur Seite und übernahm von 1982 bis 1995 die Führung des Löschzugs Denklingen. Von 1990 bis 2001 war er stellvertretender Gemeindebrandmeister der Feuerwehr Reichshof. Er war für die Probleme aller Einheiten stets ansprechbar, obwohl es selbst für ihn nie einfach war, befriedigende Lösungen für die Sorgen und Nöte der



Wehren zu finden. Aber mit seinem Bemühen, immer einen Weg im Dienst der Sache zu finden, verdiente er sich bei den Wehrleuten bis hin zu den Feuerwehrmannanwärtern allergrößten Respekt.

Fassungslos war die Feuerwehr Denklingen über die Nachricht von seinem Tod. Fridel war für uns immer eine verlässliche, hoch kompetente Führungskraft, ein Ratgeber in vielen schwierigen Fragen – auch weit nach seiner aktiven Zeit.



Mit der Aufnahme von BOI Ingo Römmerling wurde der geschäftsführende Vorstand erweitert, da alle Brandmeisterdienstgrade satzungsgemäß dem Vorstand zugehören.

Im Kassenbericht berichtet Kassierer Brahm Eilermann über Ausgaben in Höhe von 3.864,— Euro für Ausstattung und neu angeschaffte Kleidung für die Wehr.

Bedankt hatte sich die Wehr bei der Firma Robert Jäger und ihrem Geschäftsführer Magnus Bürger



für eine Spende von 2.000,— Euro. Die Firma Hosen Meyer spendete wie schon in den vergangenen Jahren 1.000,— Euro. Beide Firmen wurden schon immer als besonders gefährdete Objekte von der Feuerwehr Denklingen in guter Zusammenarbeit betreut. Die Firma G+H Eventtechnik unseres Kameraden Lukas Hillen spendete 500,— Euro.

Es wurde entschieden, das Erpelsfest nicht mehr durchzuführen. Es wurde beschlossen, das Feuerwehrfest wie 2022 am Gerätehaus auch zukünftig durchzuführen.





Bestattungshaus seit 195 Henning Knotte

- Erd-, Feuer-, See-, Wald- und Anonymbestattung
- · Sarg- und Urnenausstellung
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Trauerraum zur Aufbahrung und pers. Verabschiedung
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Nümbrecht-Niederbröl, Krähenbusch 2 Wiehl-Oberwiehl Wiehl, Friedhofstraße 2 Denklingen, Hauptstraße 18

Tel. 02293-7771

www.bestattungshaus-knotte.de

Kostenlose Beratung zu Lebzeiten – Rat und Hilfe im Trauerfall

• So einzigartig wie der Mensch – so ist auch sein Abschied •



Die Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr Reichshof fand am 26.3. statt. Für 35 Jahre Feuerwehrdienst wurden Andre Hombach, Thomas Hombach und Oliver Rau mit dem Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Elias Lange, Jan Breidrhoff und Joel Wolf befördert, zum Unterbrandmeister Daniel Hopmann. Kilian Siepe, Marcel Eickelmann und Björn Krauss wurden zum Oberbrandmeister befördert.

Jan Breiderhoff, Elias Lange und Joel Wolf konnten mit Ablegen von Modul 4 die Feuerwehr-Grundausbildung abschließen.

Am dritten Wochenende im September wurde wie beschlossen in zweiter Auflage das Feuerwehrfest am Gerätehaus durchgeführt. Nach dem erfolgreichen Wechsel von unserem langjährig durchgeführten Erpelsfest hin zum neuen Feuerwehrfest blieb nur Positives festzustellen. Mit erheblich geringerem Aufwand und Risiken für die Feuerwehr Denklingen konnte ein gutes Gelingen verbucht werden. Auch bei der Bevölkerung kam das Fest sehr gut an.

Die Nachtübung am 2.10. wurde sehr interessant mit einem Zirkeltraining in zwei Gruppen. Verschiedene Szenarien wurden vorgegeben und erfüllt.

Der Martinszug und die Teilnahme an den Feierlichkeiten am Denkmal zum Volkstrauertag waren weitere Aktivitäten.

Am Wochenende des 1. Advent erstellte die Wehr auf dem Weihnachtsmarkt einen Imbiss und einen Glühweinstand. Bei eisigen Temperaturen war der Andrang an den Ständen enorm.

Am 31.12. verstarb nach langer Krankheit unser Kamerad der Ehrenabteilung HFM Dieter Höck im Alter von 81 Jahren. Dieter war über 60 Jahre in der Feuerwehr Denklingen tätig. In seiner aktiven Zeit war er viele Jahre als Maschinist und Fahrer des Tanklöschfahrzeuges eine tragende Kraft der Einsatzabteilung. Auch nach seinem Übertritt in die Ehrenabteilung unterstützte er die Wehr bei ihren Festen und Aktivitäten, bis sein Gesundheitszustand das nicht mehr zuließ. Dieter hat einen festen Platz in der Geschichte der Feuerwehr Denklingen.

Das Jahr 2023 war erneut sehr einsatzintensiv. Es wurde die stattliche Zahl von 52 Einsätzen absolviert – statistisch jede Woche ein Einsatz. Alleine 12 -mal musste die Wehr zur Burgbergresidenz Pflegeheim Curata ausrücken, weil die BMZ (Brandmelder) ausgelöst hatten.

Für weitere Informationen der Einsatzstatistik steht die Einheitsführung für Interessierte zur Verfügung.

2024: 125 Jahre Feuerwehr Denklingen

Das Jubiläumsjahr 2024 zum 125-jährigen Bestehen der Feuerwehr Denklingen begann die Wehr nach Vorgaben der Wehrführung im Dienstplan. Die Wehrführung für die Feuerwehren Reichshof besteht aus GemBI Sascha Frede, stv.GemBI Andre Hombach und stv.GemBI Markus Bechstein.

Am 27.1. fand die Mitgliederversammlung "Verein Freiwillige Feuerwehr Reichshof – Löschzug Denklingen" in der Feuerwehrwache Denklingen statt.

An diesem Tag bestand die Feuerwehr Denklingen aus 47 fördernden Mitgliedern, 39 Kameraden der aktiven Wehr, 15 Jugendfeuerwehrleuten und 6 Kameraden der Ehrenabteilung.

Der Vorstand bildet sich aus OBM Kilian Siepe – Löschgruppenführer, den stellvertretenden Löschguppenführern OBM Marcel Eickelmann und OBM Björn Krauss, BOI Dietbert Wirths, BOI Ingo Römmling, BI Frank Bohlien, BOI Andreas Schneider, HBM Brahm Eilermann als Kassierer, UBM Lukas Hillen als Schriftführer. Der erweiterte Vorstand bildet sich aus Daniel Hopmann als stellvertretender Kassierer, Thomas Hombach als stellvertretender Schriftführer, Carsten Selbach, Karsten Klein, Markus Kiupel, Jacqueline Hillen als Beisitzer. Für die JFW Guido Botzem-Mabon und Hans Gerd Schneider für die Ehrenabteilung.

Im Kassenbericht gab Kassierer Brahm Eilermann bekannt, dass 3.967,— Euro im Jahr 2023 für Ausrüstung investiert wurden. Im weiteren Verlauf informierte er über den Stand der Vorbereitungen des Festkomitees zum Jubiläum.

Hans Gerd Schneider spendete im Namen der Ehrenabteilung aus dem alten Fond "Einnahmen WC-Wagen" 1.500,— an die aktive Wehr und 500,— an die JFW. Die Verwaltung und Vermietung des vor 25 Jahren angeschafften Toilettenwagens überließ die aktive Wehr seit jeher der Ehrenabteilung als







150



Einnahmequelle. Da diese Aufgabe aus Altersgründen aber nicht mehr erbracht werden konnte, wurde die Vermietung seit Mitte 2023 an die aktive Wehr abgegeben. Kürzlich haben die Aufgabe Marcel Eickelmann, Guido Botzem-Mabon und Lars Füchtey übernommen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Hans Gerd Schneider und der Ehrenabteilung für die Spende und den Einsatz in den vergangenen Jahren.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Bindung zwischen aktiver Wehr und Ehrenabteilung durch BOI Dietbert Wirths als Bindeglied gewahrt werden soll. Das wurde bis zum vergangenen Jahr von unserem verstorbenen Kameraden und Vorsitzenden der Ehrenabteilung Fridel Weber erfüllt. Fridel Weber war auch als Archivar der Feuerwehr Denklingen tätig. Die Position des Archivars soll durch den Vorstand neu besetzt werden.

Die Kinderfeuerwehr Reichshof wird mit Jahresbeginn neben Mittelagger nicht wie bisher in Odenspiel, sondern im Gerätehaus Denklingen ihren Dienst absolvieren.

Die Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr Reichshof fand am 25.02. in Eckenhagen statt. Von Wehrführer Sascha Frede wurde die Versammlung informiert, dass Beförderungen, Ehrungen und Zeugnisausgaben für absolvierte Lehrgänge der Feuerwehr Denklingen auf Wunsch der Löschgruppenführung offiziell auf der Festveranstaltung am 2.6.2024 zum 125-jährigen Bestehen der Denklinger Wehr durchgeführt werden sollen.

In das Jahr des 125-jährigen Bestehens ging die Feuerwehr Denklingen unter Leitung von Oberbrandmeister Kilian Siepe und den Stellvertretern OBM Marcel Eickelmann und OBM Björn Krauss mit 38 aktiven Kameraden, davon zwei Feuerwehrfrauen (Stand 7. März 2024).





Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum



Ein Zuhause im Grünen Qualität und Erfahrung seit mehr als 25 Jahren

Kompetenz und Empathie als Basis für strukturierte Pflege und Betreuung

Schutz, Wärme und Eigenständigkeit



DOMIZIL Reichshof, vollstationäre Pflege- und Betreuungseinrichtung in Wildbergerhütte sucht: **Pflegefachkraft, Küchenhilfe und Mitarbeiter für die Hausreinigung** (jeweils m/w/d)

Wir bieten:

- Weihnachtsgeld
- Urlaubsgeld
- 30 Urlaubstage
- Betriebliche Altersvorsorge

Auf ein persönliches Gespräch freuen sich:

Bereich Küche / Hauswirtschaft:
Herr Achim Vey, Geschäftsführung
Bereich Pflege und Betreuung:
Frau Janina Sauer, Leitende Pflegefachkraft

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail an bewerbungen@aph-domizil.com



Namentlich waren das: Benninghof Andreas, Bohlien Frank, Botzem Jan, Botzem-Mabon Guido, Breiderhoff Jan, Eichner Christoph, Eichner Mattes, Eickelmann Marcel, Eilermann Brahm, Friederichs Max, Füchtey Lars, Hickmann Matthias, Hillen Jacqueline, Hillen Lukas, Hombach Andre, Hombach Thomas, Hopmann Daniel, Kalkum Christian, Kiupel Markus, Klein Karsten, Klein Paul, Krauss Björn, Krauss Verena, Lange Elias, Löhr Robin, Mabon Bastian, Minnerup Marc Andre, Pasenau Florian, Rau Oliver, Römmling Ingo, Rossenbach Jörg, Schneider Andreas, Selbach Carsten, Siepe Kilian, Tauscher Sascha, Thomas Lucas, Wirths Dietbert, Wolf Joel.

Im Tagesalarm unterstützen die Feuerwehr Denklingen sechs Kameraden, davon eine Feuerwehrfrau.

Betker Danik, Jung Maximilian, Malkus Nina,
Mortsiefer Timo, Woggon Jens, Wolfgram Maik.

Zur Jugendfeuerwehr unter Leitung von Guido Botzem-Mabon und Verena Krauss gehören 15 Kameraden: Adolphs Max, Becker Davis, Bitzer Felix, Böhmer Lukas, Botzem Marie, Klein Niklas, Löhr Nick, Rossenbach Jaden, Tauscher Adian, Tauscher Menara, Tiessen Lukas, Tiessen Manuel, Verhülsdonk Silas Tom, Weber Tyler John, Wolfgram Emely.

Die Ehrenabteilung hat sechs Mitglieder: Caspari Hans Jürgen, Hombach Siegfried, Mabon Gerhard, Pasenau Bernd, Rossenbach Heinz, Schneider Hans Gerd.

Nicht detailliert aufgeführt wurden in der Chronik, die die Jahre 1999 bis zum Beginn des Jahres 2024 umfasst, Einladungen in der Wehr intern zu Silberhochzeiten, runden Geburtstagen, den fast jährlich durchgeführten Weihnachtsfeiern und Ausflüge der Kameraden nebst Partnerinnen. Die nötigen Ausbildungslehrgänge und Seminare wurden im Detail auch nicht alljährlich alle aufgeführt, da es eine Vielzahl an Seminaren und speziellen Ausbildungslehrgängen gibt, die von den Kameraden besucht wurden.

Bei der Illustrierung der Chronik durch Bildmaterial wurde auf Bilder von Verkehrsunfällen bewusst verzichtet.

Festveransta<mark>ltungen vo</mark>n Denklinger Vereinen wurden nur erwähnt, wenn die Feuerwehr Denklingen involviert war. Die Wehr verbindet eine gute Zusammenarbeit mit allen Ortsvereinen.

Bedanken möchte sich die Feuerwehr Denklingen bei allen Firmen, Banken und Institutionen und den fördernden Mitgliedern unseres Vereins, die in der Vergangenheit durch Spenden möglich gemacht haben, den Brandschutzgedanken und die damit verbundenen Kosten und Investitionen aufrechtzu erhalten.

Eine besondere Anerkennung gilt auch unserer Bevölkerung, die der Denklinger Wehr bei der jährlichen Haussammlung durch die Spendenbereitschaft im Vorfeld des Martinszuges ermöglichen, den Martinszug in der bekannten Form durchzuführen.

Hier der Hinweis, dass Überschüsse der Haussammlung in feuerwehrtechnische Ausrüstungsgegenstände investiert werden und in geringem Umfang der Kameradschaftspflege dienen.

Wenn Sie die Feuerwehr Denklingen auch in Zukunft auch unterstützen möchten, besteht die Möglichkeit, förderndes Mitglied in unserem Verein "Freiwillige Feuerwehr Reichshof – Löschzug Denklingen" zu werden. Aufnahmeformulare oder Spendenformulare für eine Zuwendung sind in den ausgelegten Festschriften oder an der Bon-Kasse erhältlich.

Resümierend kann festgestellt werden, dass die Feuerwehr Denklingen zurzeit sehr gut aufgestellt ist. Durch die gute Mischung an erfahrenen Führungskräften und speziell ausgebildeter Mannschaft kann in der Bevölkerung und den gewerbetreibenden Bereichen ein beruhigendes Gefühl für den Ernstfall vorhanden sein. Die 2015 eingeweihte neue Feuerwehrwache und der relativ neue Fahrzeugpark (der Mannschaftstransportwagen wird demnächst neu beschafft) bi<mark>lden im Momen</mark>t gute Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Erfüllung der gestellten Aufgaben. Nicht zuletzt gilt ein Dank allen Verantwortlichen, die seit Gründung der Jugendfeuerwehr 1972 ihre Freizeit in die Ausbildung und Betreuung des Nachwuchses investiert haben. Denn die Jugendfeuerwehr ist das Juwel der Feuerwehr Denklingen.

Wir wünschen unseren Familien und allen Freunden der Feuerwehr Denklingen für die kommende Zeit Gesundheit und Frieden. Der freiwillige Einsatz eines jeden Feuerwehrmitgliedes, der im Ehrenamt "Freiwillige Feuerwehr" den Kameradinnen und Kameraden und deren Familien an Belastungen alles abverlangt, kann nicht hoch genug bewertet werden.

Mögen alle Feuerwehrleute immer ohne Verletzungen an Körper, Geist und Seele von den Einsätzen zur Wache zurückkehren.

Getreu unserem Wahlspruch "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" verbleiben wir Ihre Feuerwehr Denklingen

Ehrendes Andenken und unvergessen



































Dankeschön!

Wir möchten uns bei allen Sponsoren und Partnern, welche diese Festschrift und auch das Jubiläumsfest zum 125-jährigen Bestehen der Löschgruppe Denklingen mit ihrer Unterstützung ermöglicht haben, ganz herzlich bedanken.

Der finanzielle Zuschuss und ein enormer Einsatz von Freizeit, auch von Personen außerhalb der Löschgruppe Denklingen, haben dieses Fest erst ermöglicht.

Zudem haben die Ehrenabteilung, die Jugendabteilung und die passiven Mitglieder ein großes Dankeschön für ihre Unterstützung zur Umsetzung der Festlichkeiten verdient.

Nicht zuletzt möchten wir uns nat<mark>ürlich bei</mark> allen Gästen, Helfern sowie den Leserinnen und Lesern dieser Schrift für ihr Interesse bedanken.

Wir verbleiben mit besten Grüßen und getreu dem Motto:

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Ihre Feuerwehr Reichshof – Löschgruppe Denklingen

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Reichshof

Löschgruppe Denklingen

Zur Feuerwehr 1 · 51580 Reichshof

Redaktion: Nicole Botzem, Thomas Hombach, Max Friedrichs, Andreas Schneider,

Dietbert Wirths, Brahm Eilermann, Daniel Hopmann

Druck: printaholics GmbH

Fraunhoferstr. 5 · 51647 Gummersbach

www.printaholics.de

Gestaltung/Satz: Daniel Hopmann

Arne Flekstad, eremitierter Kurzweildesigner a. D.

schreibmir@arneflekstad.de

Organisation: Lukas Hillen, Brahm Eilermann, Markus Kiupel, Carsten Selbach,

Marcel Eickelmann, Daniel Hopmann

Auflage: 2.000 Exemplare · Mai 2024